

ultimo

zwei wochen bielefeld
programm vom 9. bis 22.7. | nr. 15/18



FILME:
FOXTROT
CANDELARIA
DIE FRAU,
DIE VORAUSGEHT

KONZERTE:
JUICY BEATS FESTIVAL
ANTILOPENGANG
BEIM PARKLICHTER OPEN AIR

DIE KLEINE
KRIMIRUNDSCHAU

EIN KULTURHAUS
FÜR BIELEFELD

MONTY PYTHON'S **SPAMALOT™**



DIE RITTER DER KOKOSNUSS
17 SHOWS AB DEM 20.7.18!

TICKETS: 05482 - 220

WAS SIE IN IHRER FREIZEIT MACHEN, IST IHRE SACHE



WIR HÄTTEN DA NUR EIN PAAR VORSCHLÄGE
CA 1000 PRO HEFT

ultima

IM JAHRESABO FÜR 31,- IM JAHR
ZU BESTELLEN BEI ULTIMO VERLAG
POSTFACH 8067 * 48043 MÜNSTER
ODER PER EMAIL UNTER ABO@ULTIMO-BIELEFELD.DE

Jessica Chastain ist
»Die Frau, die vorausgeht«;
auf Seite 10



MIX

Tanzfestival: Mehr Bein für alle; Hausschlachtung;
Antike Sportschau: Gladiatoren in Oerlinghausen;
Ohren für alles: Nacht der Klänge 4

INITIATIVEN

Ein Haus für Kultur: Mit einer Party zu mehr Kultur in
Bielefeld 6

SCREENSHOTS

Seeing Allred; Kiss Me First; Caught 8

TITEL

Käuze des Heiligen Grals: Monty Pythons legendäre
Verulung der Artus-Sage »Spamalot 9

FILME

Die Frau, die vorausgeht 10
Die Liebe bringt alles ins Rollen 10
Die Farbe des Horizonts 11

Candelaria 14
Foxtrot 14
How To Party With Mom 15

DVD

Eric Clapton — Life in 12 Bars; The Greatest Showman;
Jane; Wolf Creek (1); Follow The Money (1) 15

TONTRÄGER

Florence & The Machine; Drake; Gorillaz; Mike
Shinoda; Rayland Baxter; Courtney Barnett;
Shadowparty; Biffy Clyro 17

KONZERTE

Juicy Beats Festival; Interview mit Danger Dan von der
Antilopen Gang 20

COMICS

Gérard — Fünf Jahre am Rockzipfel von Dépardieu;
Ekhö (5); Schatten der Shinobi 22

BÜCHER

Die Kleine Krimirundschau 23

PROGRAMM-SERVICE

Zwei Wochen Programm
vom 9.7. bis 22.7. 25
Festivals & Open Airs 39
Ausstellungs-Übersicht 40
Feste Termine 41
Adressen 42

TUMMELPLATZ

Kostenlose Kleinanzeigen 43
Setzers Abende 44
Impressum 45

FAST FERTIG

»Feenstaub & Undä Kakeeh«: Als Promoter tief drin in
der unverständlichen japanischen Kultur 46

EINTRITT FREI

SUMMER SOUNDZ
KESSELBRINK

AUFTAKT **NEWTONE**
Musikoperatives Bielefeld e.V. | kulturamt.bielefeld

18. JULI 2018 - 19.00-21.30H
CROWN OF THINGS - INDIE/ROCK
LA MER ETALE - POSTROCK

25. JULI 2018 - 19.00-21.30H
PETTY THINGS - ALTERNATIVE POP
NEVERMEANT - EMO

1. AUGUST 2018 - 19.00-21.30H
HEY MIRACLE - ALTERNATIVE ROCK
RUBY IN THE BOX - INDIE/ROCK

15. AUGUST 2018 - 19.00-21.30H
DER DRAHT - PUNK
DÜNAMIT - ROCK/BLUES

22. AUGUST 2018 - 19.00-21.30H
SEND0 - HIPHOP/RAP
MADCAP - HIPHOP/RAP
FE & VORLOUD - HIPHOP/RAP



Cie Lac

TANZFESTIVAL BIELEFELD

Mehr Bein für alle

Bewegung ist ein Grundbedürfnis des Menschen, und eine besonders bielefelderische Art damit umzugehen, ist das alljährliche Tanzfestival in den ersten zwei Wochen der NRW-Sommerferien. Seit Jahrzehnten schon ist es für sein hochwertiges Programm überregional beliebt und zieht mit seinem internationalen Aufgebot an kursleitenden Dozenten und auftretenden Tanzgruppen immer weitere Kreise.

Im Jahr 2002 übernahm das Tanzduo Ulla und Tchekpo Dan Agbetou die künstlerische Leitung des Festivals, baute das anforderungs- und bedürfnisgerechte Workshopangebot für unterschiedliche Zielgruppen aus und ergänzte den Lehrbetrieb um ein Off-Performance-Programm im eigenen DansArt-Theater.

Hauptaustragungsort ist wieder die Rudolf-Oetker-Halle. Dort ist in fünf eigens eingerichteten Tanzstudios Platz für die stetig wachsende Zahl der Teilnehmer, die sich auf unterschiedlichen Fertigkeitsebenen treffen und austauschen. Dort darf es je nach Stil (African Contemporary, Ballett, Modern Jazz, Musical, Salsa, Samba) auch mal etwas lauter zugehen. Für Angebote, die mehr Ruhe und Konzentration brauchen (Body Mind Centering, Pilates, Tai-Chi Dao-Yin, 55+), stehen die Studios von DansArt in der Innstadt zur Verfügung. So finden sowohl Laien als auch unterschiedlich fortgeschrittene Tänzer bis zum Profi ihren passenden Workshop. Diese Mischung macht das Besondere des Bielefelder Festivals aus. Inklusive wieder eines Mixed-Abled-Workshops für

Menschen mit und ohne körperliche und geistige Besonderheiten.

Der Tanz- und Choreographie-Unterricht für angemeldete Teilnehmer wird ergänzt durch Auführungen moderner Tanzensembles aus aller Welt. Zur Eröffnung tanzt am 15./18.7. die Compagnie Cie Lac im Theaterhaus Tor 6 eine Choreografie, die Laura Arend aus ihren indischen Erfahrungen mit Yoga entwickelte. Ihr Tanzstück „Yama“ ist eine Reise ins Ich, eine Erkundung der Möglichkeiten persönlicher Entwicklung.

Der in Bombay geborene Choreograph Raphael Bianco erforscht am 19.7. in fünf „Tanzrahmen“ verschiedene Wahrnehmungen der Realität. Er beobachtet und analysiert aus verschiedenen Blickwinkeln, was im menschlichen Auge vordergründig Form annehmen oder auch verschwinden oder unsichtbar bleiben kann

Im DansArt-Theater zeigen zwei Urban Stylez-Performances am 17./20.7. Showcases aus der Hip Hop-Kultur und ein Freestyle-Battle. Beide Abende klingen mit einem After Show Jam des einschlägig berühmten DJs Joseph Wu aus.

Am 21.7. endet die erste Workshop-Woche mit der traditionellen Tanzfestival-Party auf dem Rathausplatz. Teilnehmer präsentieren die Ergebnisse ihres Tanztrainings und laden zum Mitmachen ein. Danach tanzen alle durcheinander und feiern gemeinsam den ersten Festival-Höhepunkt. Mindestens bis Mitternacht.

In der zweiten Woche gibt es dann noch vier Performances im Theaterhaus und das große Finale mit Abschlusspräsentation in der Rudolf-Oetker-Halle.

www.tanzfestival-bielefeld.de

ANTIKE SPORTSCHAU

Schädelrumms & Ledertanga

Nach dem #Vorrundenaus muss die Frage erlaubt sein: War nicht früher alles spannender im Sport? Also damals, als es noch so richtig um Leben und Tod ging, bei den Gladiatorenkämpfen zum Beispiel? Denen widmet sich das Archäologische Freilichtmuseum in Oerlinghausen am 15. Juli in seiner spektakulären Schau *Brot und Spiele* und räumt mit so einigen Mythen auf...

Zum Beispiel sahen nicht alle Gla-



Gladiatorinnen und Gladiatoren von LUDUS NEMESIS aus Hamburg.

diatoren so aus wie Kirk Douglas in *Spartacus*. In Wahrheit waren sie nämlich zum Schutz vor Verletzungen vorn herum gern mit reichlich Speck verkleidet. Gladiatorinnen gab es übrigens auch, worüber sich die alten Filme ebenfalls ausgesprochen haben. Was die so anhaten, soll an diesem Infotainment-Tag nicht unbeantwortet bleiben. Dafür sorgt Gisela Michel vom Römisch Germanischen Museum Köln, die

Hauschlachtung

Ruhezeiten

Nein, wir werden hier im Intro nicht neonbunt ein Update liefern, welche Print-Magazine allein in diesem Jahr bereits eingestellt wurden, sondern stärken uns für unser unverdientes Jubiläum: Im nächsten Jahr gibt's uns dann 30 Jahre, was kaum zu glauben ist, und wenn wir in den Spiegel schauen, dann ... doch ja, man sieht es uns an. Junge junge... Und weil alte Leute viel Ruhe und Pflege brauchen, verabschieden wir uns traditionsgemäß mit dem nächsten Heft für vier Wochen in die Sommerpause. Was heißt: Das nächste Heft **16-18/18** erscheint am **20. Juli** und enthält alle Termine bis zum **2. September**, was man uns bitte bis zum **10. Juli (Redaktionsschluss)** mitteilen möchte.

Tradition

Man lernt zwar dazu (ja, auch wir), aber es ist nicht unwichtig, dass man seiner Linie treu bleibt. „Ey, ich hab euch jetzt seit 20 Jahren nicht mehr gelesen, und ihr seid immer noch so Scheisse wie früher“, erfuhren wir neulich per Messenger. Irgendwie sind wir auch ein bisschen stolz darauf, dass wir seit 20 Jahren die gleichen Leute enttäuschen.





Nach Funden aus Mainz, London und Trier rekonstruierte Damensportwäsche.

aus archäologischen Fundstücken sowas wie rote Ledertangas rekonstruieren konnte. Spannend dürfte auch die ultrabrutale Wikinger-Ballsportart Knattleikr gewesen sein:

Dabei ging schon mal ein Schädel zu Bruch. Wie es dazu kam, wird die Seniorenmannschaft des TSV Oerlinghausen vor Augen führen. www.afm-oerlinghausen.de

NACHT DER KLÄNGE

Ohren für alles

Einmal im Jahr klingt die Uni Bielefeld multisonor. In fast allen Fluren und Hallen singt jemand, trommelt ein anderer, blasen Bleche, flirren Füße im Takt und geht ganz allgemein alles in die Luft, was Akustik so lustig macht. Diesmal am Freitag, den 20. Juli. Die **Nacht der Klänge** beginnt um 20 Uhr, dauert mindestens bis Mitternacht und schlingt sich in fünf thematisch sortierten Rundgängen über 39 Stationen vom Hallenbad bis zur Geschirrrückgabe und vom V-Zahn mehrere Stockwerke hoch und runter. Zum Beispiel stehen die ausdrücklich handgebastelten Musikmaschinen der *Retro-maniak*-Zauberer an zwei Stellen im Freien, um zusammen mit lateinamerikanischen Trommeltänzern ordentlich Einstimmung zu machen. Das Thema heißt „Verkehr und Verkehrsfunk“, weshalb die *Hertz-87,9-Radiobühne* den Hauptteil bestreitet. Mit Bands und einer Live-Übertragung.

Die Ebene 0 ist ganz dem Tanzen, Singen und Spielen gewidmet. Ein Chor und eine Bläser-Combo machen Schallwellen aus Rock und Renaissance im Hallenbad, ein Schwarzlichttheater steppt glühend im Dunkeln, Didgeridoo und Djembe kommen vor, noch zwei Chöre,

Bauchtanz und Capoeira. Der Gebäudeteil T ist für das Thema Mensch und Technik reserviert. Das *Ensemble für nicht gekonnte Musik* zelebriert Tonzufälle mit Spielzeughamstern und Sahnetorten, das Label *Nulectric Musik* experimentiert im Bereich Techno, Dub, Electro und House und lässt das Publikum an ihren Effektgeräten herumspielen, nebenan musizieren Elektronen miteinander und Rapper rappen am Open Mic.

Im Rockpalast versammeln sich derweil Rock, Punk, Ska, Funk, Crossover plus Tango, traditionell und experimentell. Und der lustigste Bandname dabei ist wohl *Lattengrade Bierballét*.

Der Rest heißt Jazzhouse und reicht von Liedermacherinnen bis zum E-Geigen-Quartett, von Klangkunst mit Diashow zu einem Soundwalk mit tönenden Installationen, die Fachbegriffen aus Soziologie und Geschichte illustrieren. Oder akustrieren?

Der kleinste Auftrittsort ist ein Fahrstuhl, der größte wohl das Audi-Max, der Eintritt ist frei und die meisten Acts treten mehr als einmal auf, so dass viele Besucher gute Chancen haben, in einer kurzen Nacht mehr zu hören, als sonst am langen Tag.

uni-bielefeld.de/kultur/musik/nachtderklaenge/programm.html



Funky Fish & the Skangaroos

CHRISTOPH FAULHABER OSNABRÜCK®
DIE | FRIEDENSSTADT

REVOLUTION & ARCHITEKTUR

KUNSTHALLE OSNABRÜCK
Hasenauer 1
D-49074 Osnabrück

In Zusammenarbeit mit den Freunden der Kunsthalle Osnabrück e.V., Gefördert vom Landschaftsverband Osnabrücker Land e.V., dem Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur, der Stiftung der Sparkasse Osnabrück und der Stiftung Kunstfonds.

kunsthalle.osnabrueck.de 15.6.–21.10.2018

Juicybeats 2018
BRINKHOFFS

LIVE COSMO | coolibri | VISIONS INTO | JAZZ GROOVE

**KRAFTKLUB · 257ERS
KONTRAK · EDITORS · RIN
BOYSNOIZE · TRETTMANN
SXTN · FEINE SAHNE FISCHFILET
VON WEGEN LISBETH · BUKAHARA
DRUNKEN MASTERS · DUB.FX · YUNG HURN
WEEKEND · GROSSSTADTGEFLUSTER · FIL BORIVA
NEONSCHWARZ · HAIYTI · FORMAT · B · TUBE & BERGER
MAVI PHOENIX · THE DISCO BOYS ORIGINALS · SUSANNE BLECH
KITSCHKRIEG · LARISSARIESS · GOLDROGER · ESKEI83 · JULIETSIKORA
TEAM RHYTHMUSGYMNASTIK · ANTE PERRY · LARSE · TILL VON SEIN · OTZEKI
DOCTOR DRU · JAMIE RODIGAN · GURR · LAKMANN · CAMELO · CHRISTIAN VORBAU · DIGITAL
YOUNGNOTUS · LOVRA · PAPOOZ · RHYSLEWIS · KLAUS FIEBE · QUIERBEAT · SHISHIDISCO · THE DAY · KILLASON
IL CIVETTO · WALKING ON RIVERS · ORI · BINGÜLINCHE · INGO SANGER · PHILIP · DASH · TOP FRANKIN SOUND
KUNSTSTRAßENSOUND · FOUNDATION SOUND · SCHWARZPAUL · NEPOMUK · TANZORCHESTERPASCHUCKE · HANNESWEYLAND · MONDRIANES
PASKAL & URBANABSOLUTES · SUPRAKOL · KATRINKA · BÜDDENKÜTTLE · SVERKENSEL · SWIMMINGTY · ADAMBERECKI · DERKOLF · SEMERKE OUTSIDE**

FR 27. & SA 28. JULI
100 DJS • 50 LIVEACTS • 14 FLOORS • 6 STAGES • 2 DAYS • 1 FESTIVAL
FR 14-01 UHR & SA 12-04 UHR · WESTFALENPARK DORTMUND

Sparkasse Dortmund | Fachhochschule Dortmund | DEW21 | HELLWEITZ | Coca-Cola | DOKOM21

GREENSTA.de
ÖKO WEBHOSTING

klimafreundlich
günstig fair

Atomstromfreier Webserver

garantiert mit 100% Öko-Strom
kostenloser E-Mail-Support
14 Tage Rückgaberecht

ab 1,49 € / Monat

ATOMKRAFT
MEIN DANKE
ATOMKRAFT



EIN HAUS FÜR KULTUR

MIT EINER PARTY SOLL DIE INITIATIVE FÜR EIN KULTURHAUS UNTERSTÜTZT WERDEN

Seit einigen Jahren setzt sich die Initiative »Kulturhaus Bielefeld« für die Schaffung eines Kulturhauses für unabhängige Kunst in der Stadt ein. Ultimo hat ein Treffen des Vorstandes der Initiative besucht und sich mit Stephan Berkowitz, Albrun Seiert, Marlena Dorniak, Marvin Krühler und Phillip Lücking über ihr Vorhaben, dessen Chancen und die vielen Schwierigkeiten bei der Umsetzung gesprochen.

KREATIVER HOT SPOT

„Wir wollen einen Veranstaltungsort schaffen, an dem verschiedene Künstler zusammenkommen“, beschreibt Marvin das Ziel der Initiative. Es soll ein Ort kreativer Synergien sein. Bands sollen dort Proberäume finden, Künstler Ateliers einrichten und Fotografen ihre Studios. Es soll aber auch ein Veranstaltungsort sein, wo Künstler in einer Galerie ihre Arbeiten ausstellen und Bands

ihre Musik präsentieren können. Man könne sich auch eine Zusammenarbeit mit Start-ups vorstellen. Coworking Spaces für junge Agenturen hätten auf jeden Fall Platz in dem Gebäude. Wenn also ein Start-up ein Foto braucht, kann es einfach zur Fotografin runtergehen.

Dieser kreative Hot Spot soll aber keineswegs nur Hipster ansprechen. Vielmehr soll dort eine Community entstehen, nicht nur innerhalb des Gebäudes. Dem Vorstand ist es wichtig, dass der Ort niederschwellig ist. Heißt: es sollen auch Menschen angesprochen werden, die sonst kaum oder keinen Zugang zu Kunst und Kultur haben. Jugendliche und Interessierte will man durch Workshops ansprechen. Marlena Dorniak betont, dass man keine Konkurrenz zu bereits Bestehendem sein will. Vielmehr soll es eine Zusammenarbeit geben, zum Beispiel mit der „Bielefelder Subkultur“ oder dem Theater.

Der Vorstand wünscht sich einen Ort, an dem Leben stattfindet. Selbst wenn grade mal keine Veranstaltung stattfindet, soll man dort gerne hingehen und Zeit verbringen.

WAS HÄTTE BIELEFELD DAVON?

Der Vorstand ist überzeugt, dass die Bündelung so viel kreativer Kräfte vorteilhaft für die Stadt ist. Es könnte ein Ort von großer Strahlkraft entstehen, ähnlich der „B-Side“ in Münster. Das Kulturhaus würde über die Stadtgrenzen hinaus zeigen, dass in Bielefeld was geht. Beispielsweise hat man schon eine konkrete Anfrage vom Theater Bielefeld. Dort ist man sehr daran interessiert Menschen aus Bielefeld zu finden, die dem Theater bei seinen Produktionen helfen können, etwa bei Videoinstallationen. Das Theater braucht solche Leute, und es ist nicht leicht, die zu erreichen. Mit dem Kulturhaus könnte auch endlich der Weg-

gang von Talenten gestoppt werden. „Viele, die an der FH Design oder Fotografie studieren, haben nach dem Studium keine Anlaufstelle mehr. Die müssen dann aus Bielefeld weggehen, selbst wenn sie bleiben wollen. Die gehen dann nach Berlin oder Hamburg. Dadurch stirbt hier langsam die junge, kreative Szene aus. Das wollen wir verhindern“, erklärt Frau Dorniak.

DIE STORY

Entstanden ist die Initiative Kulturhaus Bielefeld vor über dreieinhalb Jahren in der Galerie 61. Dort war Stephan Berkowitz ehrenamtlich tätig. Immer wieder ist er dort Reiner Tintel von *Artists Unlimited* begegnet. Die beiden tauschten sich aus und haben sich, wie Berkowitz es ausdrückt, gegenseitig „spinnerte Ideen“ erzählt. Es stellte sich heraus, dass ihre Ideen völlig unabhängig voneinander im gleichen Gebäude

INITIATIVEN

beheimatet waren, in der FH am Wiesenbad.

Gemeinsam haben die beiden dann überlegt, ob man das Gebäude komplett für Kunst und Kultur bekommen könnte. Bald fanden sich weitere Mitstreiter.

Im Moment besteht der Vorstand der Initiative aus gut zehn Mitgliedern, darunter mit Reiner Tintel und Christian Stiesch auch zwei hauptberufliche Künstler mit Lehraufträgen. „Eigentlich sind wir total divers“, sagt Marlena Dorniak. Sie selbst kommt aus der Erziehungswissenschaft und ist seit Jahren im Musikjournalismus tätig. Es gibt mehrere Pädagogen, einen Grafiker und einen Jungunternehmer, der „etwas mit Drohnen“ macht. Im erweiterten Kreis ist eine Fotografin. Ob nun hauptberuflich in der Kunstszene oder nicht, allen ist gemein, dass sie viele Berührungspunkte zur Kunst und großes Interesse an ihr haben.

LEERSTAND UND WENIG SCHMACKES

Dank Reiner Tintels Kontakte zu Politikern kam die Idee mit der FH am Wiesenbad schnell ins Rollen. Es fand eine Begehung des Gebäudes

mit 25 Leuten statt. Stephan Berkowitz setzte einen Fragebogen auf, in dem sich die, die Interesse an einem Kulturhaus hatten, eintragen konnten. 50 bis 60 Personen und Gruppen hätten sich gemeldet. Dann setzte die zunehmende Anzahl von unterzubringenden Flüchtlingen dem Prozess erstmal ein Ende, das Gebäude wurde komplett für die Unterbringung von Geflüchteten reserviert.

Als man bei der Initiative beinahe schon alle Hoffnung auf das Gebäude hatte fahren lassen, kam die Nachricht der Stadt Bielefeld, dass niemand mehr im Gebäude wäre. Es wurde angeboten, dass das Gebäude für ein Jahr interimsmäßig zu nutzen. Wieder wurde die Werbetrommel gerührt, wieder wurden Interessenten geworben. Und dann kam unvermittelt die erneute Absage: Eine Umnutzung des Gebäudes und der damit verbundene bürokratische Aufwand lohnten nicht für ein Jahr. Die Stadt habe kein Geld für solche Projekte.

Der Vorstand der Initiative vermutet, dass es zu Kompetenzwirrwarr gekommen ist und sich keiner so richtig zuständig fühlt. „Die sehen nur die kleinen Steinchen auf dem Weg

und geben auf“, meint Berkowitz. „Mit etwas Schmackes könnte die Verwaltung drüber hüpfen.“

Etwas später bot die Verwaltung den Enttäuschten plötzlich das alte Handwerkerbildungszentrum an der Kleiberstraße an. Obwohl die Initiative eigentlich die FH wegen ihrer günstigen Lage bevorzugt, wollte man sich die Chance mit dem HBZ natürlich nicht entgehen lassen. Wie spricht der Weise? - Ein Gebäude ist besser als kein Gebäude.

Im April präsentierten die Initiative ihre Vorstellungen dem Kulturausschuss. Dafür gab's Zustimmung und Applaus aus allen politischen Lagern. Doch seitdem kam nicht mehr viel. Egal ob FH oder HBZ, am Ende läuft alles über die Stadt, namentlich den Immobilienservicebetrieb (ISB).

Die Enttäuschung beim Vorstand der Initiative ist spürbar. „Der Kulturentwicklungsplan der Stadt sieht vor, dass es einen Ort wie unser Kulturhaus geben soll. Bisher hat die Stadt aber noch nichts unternommen, um das umzusetzen. Jetzt kommen wir als Gruppe, die das freiwillig und kostenlos machen will und jede Menge Arbeit investiert. Für unsere Arbeit der letzten drei Jahre haben wir

nichts bekommen. Bei der Stadt gibt es aber Menschen, die eigentlich dafür bezahlt werden, genau diese Arbeit zu machen.“, so Marlena.

DIE PARTY

Trotz der vielen Rückschläge lassen sich die Mitglieder der Initiative ihren Optimismus und ihren Kampfgeist nicht nehmen. Jetzt soll die Benefiz-Party am 14.7. im „Nr. z. P.“ einen Vorgeschmack auf das geben, was im angestrebten Kulturhaus passieren soll. Eine Theatergruppe, Live-Acts und nach 0 Uhr übernehmen dann DJs und heizen den Gästen ein.

Damit will der Vorstand auch auf sein Vorhaben aufmerksam machen. Durch so eine Veranstaltung hofft man auch jene zu erreichen, die vorher noch nicht so viel von der Idee und dem ganzen Hin- und her mitbekommen haben. *Olaf Kieser*

*Die TOLL Benefiz-Party des Kulturhauses Bielefeld findet am 14.7.2018 ab 22 Uhr im Nr. z. P. statt. Eintritt auf Spendenbasis.
Infos über die Initiative unter me-server.de/kulturhaus/was/ und de-de.facebook.com/initiativekulturhaus/*



**Freitag,
20.07.2018
20 bis 24 Uhr
Uni Bielefeld**

**NACHT DER
KLÄNGE**

Musik aller Sparten,
Klangkunst, Tanz et cetera

EINTRITT FREI
www.uni-bielefeld.de/kultur

SCREENSHOTS



Gloria Allred (mit rotem Schal) in „Seeing Allred“

SEEING ALLRED

Der Kampf geht weiter

Ein Portrait der Menschenrechts-Anwältin Gloria Allred

Sie hat beharrlich immer neue Opfer des Komikers Bill Cosby vor die Kamera gebracht, die von Vergewaltigungen berichteten. Sie wusste, dass strafrechtlich nichts mehr zu machen war, da die Verjährungsfristen abgelaufen waren. Bis sich ein Opfer meldete, dessen Aussagen für den Staatsanwalt relevant waren. Bill Cosby kam vor Gericht.

Jahr um Jahr hat sie am Valentines Day mit zwei Freundinnen das Ständesamt belagert, um eine Heiratslizenz für die Frauen zu erwirken – was illegal war und verwiegert wurde. Bis Kalifornien die gleichgeschlechtliche Ehe legalisierte, und dann war Gloria Allred natürlich unter den Hochzeitsgästen jenes Paares, das sie jahrzehntelang begleitet hatte.

Derlei stunts zeigen die Hartnäckigkeit der Menschenrechtsanwältin und Feministin Gloria Allred. Und warum ihr Name wie ein Rotes Tuch wirkt auf ihre Gegner: Sie geht weite Wege, gerne außerhalb des Gerichtssaals, hält Pressekonferenzen, demonstriert, geht in Talkshows, lässt sich beschimpfen, lächelt dazu, verliert nie die Fassung. Sie tut das auch wegen ihres großen Ego!, sagen ihre Feinde. Haben Sie jemals erlebt, dass so etwas einen Mann vorgeworfen würde?, fragt eine ihrer Fans?

Gloria Allred ist seit den 70er Jahren Anwältin für Frauenrechte, legt sich mit Herrenclubs, Supermärkten und Gouverneuren an. Sie hat die Klagen gegen Donald Trump auf den Weg gebracht (natürlich ist sie eine glühende Clinton-Anhängerin, aber das ändert ja nichts an der Tatsache, dass Donald Trump ein Schwein ist).

Der Film der Autorinnen Roberta Grossman und Sophie Sartain ist erfrischend parteiisch. Es kommen Gegner zu Wort, aber ihre Einwände wirken läppisch und peinlich gegenüber der klaren Linie Allreds. Ihr persönliches Leben wird nur kurz gestreift, denn darüber redet sie nicht. Stattdessen tritt ihre Tochter auf, Anwältin wie die Mama, ebenfalls für Frauenrechte.

Der schwarze CNN-Moderator Don Lemon tritt auf („Ohne Sie säße ich nicht hier als Moderator“), die Frauenrechtlerin Gloria Steinem, sogar die konservative Publizistin Greta van Susteren sagt irgendwann was Nettes über sie.

Wir sehen, wie ein Trump-Anhänger, bärtig und offenkundig irrsinnig christlich, ihr fast seine Nase ins Gesicht drückt und nach der Trump-Inauguration grinsend sagt: „Das wird ein Scheissjahr für dich, Gloria, denn alle deine schwulen Freunde werden bis zum Jahresende Selbstmord aus Verzweiflung begangen haben!“ Nicht mal da verliert sie die Nerven, auch wenn man sieht, dass ihr das nahe geht.

Gloria Allred geht auf die 80 zu und fährt trotzdem hüftschwingend auf einem Wagen der Gay Parade mit.

Die Schwulenehe wurde legalisiert, immer mehr Vergewaltiger und Belästiger werden öffentlich gestellt, die #Me Too-Bewegung ist auch ihr Verdienst. „Und, können Sie sich jetzt ein bisschen entspannen?“, fragt eine der Interviewerinnen. Allred steht mit dem Rücken zur Kamera in ihrem Büro, sieht aus dem Fenster hinunter auf die Stadt. Und sagt nach einer langen Pause: „Der Kampf hat gerade erst angefangen.“

Thomas Friedrich

USA 2018 R & B: Roberta Grossan, Sophie Sartain K: Alex Pollini. Mit Gloria Allred, Lisa Bloom, Gloria Steinem, 96 Min., seit Februar auf Netflix

KISS ME FIRST

Digitales Pubertieren

Junge Menschen haben auch virtuelle Probleme

Man würde ja so gerne cool schreiben, dass virtuelle Welten in Roman und Film derzeit der letzte heiße Shit sind. Wenn es denn wahr wäre. Dass Hollywood mit *Ready Player One* auf den Zug aufsprang, darf eher als Indiz gewertet werden, dass der Hype schon ein paar Stationen weiter ist. Und auch die englische Mini-Serie *Kiss Me First* beruht auf einem Roman von Lottie Moggach, der bereits 2013 erschien: Leila, süße 17 und schrecklich einsam, hängt gerne in der virtuellen Welt „Azana“ ab, wo man den gleichen Blödsinn macht wie in der realen: Abhängen, Quatschen und aufeinander schießen. Klar kommt hier niemand ums Leben – heisst es. Denn als Leila unter seltsamen Umständen auf die Kleingruppe „Red Pill“ stößt (ja, Matrix-Referenzen waren 2013 auch noch cool), geleitet von dem sinisternen und charismatischen Adrian, erlebt sie, dass die digitale Welt und die reale unangenehm miteinander verknüpft sein können.

Mit der charmanten Tallula Haddon in der Hauptrolle gibt sich die Serie große Mühe, spätpubertäre Konflikte ernst zu nehmen und die Frage „Willst du meine Freundin sein?“ so bedeutend klingen zu lassen, wie sie mit 17 gemeint ist. Neben den guten Darstellern hat die Serie vor allem eine Optik gefunden, die unabhängig von der (schnell überschaubaren) Handlung immer wieder Irritationen erzeugt, in dem sie die digitale und die reale Welt ineinander überblendet. Ein bedeutungsfördernder Soundtrack versucht dazu, die flachen Dialoge („Wann zahlst du end-

lich deine Miete?“) wie etwas klingen zu lassen, von dem die Welt abhängt.

Alex Coutts

GB 2018 R: Tom Green, Misha Manson-Smith B: Jamie Brittan, Laura Deeley, Brian Elslei, Lottie Moggach K: Jamie Cairney D: Tallula Haddon, Simona Brown, Matthew Beard, Freddie Stewart, 6 Folgen à 42 Min, auf Netflix seit 29.6.18

CAUGHT

Miami Vice in der Sparversion

Wie man mit wenig Geld ganz schön viel Action auf die Beine stellt

Ein Cop in Kanada am Ende seiner Laufbahn, ein Drogenkönig aus den USA, der von Kolumbien aus regiert, eine unterschätzte schwarze DEA-Agentin und ein zu Unrecht eingeknasteter Ex-Hippee, einst der beste Freund des Kingping und jetzt auf Kriegspfad – eine solide Konstruktion, um eine Handlung in Bewegung zu setzen, bei der die Teilständig den Bezug zueinander verändern.

Dazu hat man sich noch den budgetbelastenden Twist ausgedacht, alles in den 70ern spielen zu lassen. Das ist mit Frisuren und Klamotten (und einem exzellenten Soundtrack) noch billig zu haben, aber es fällt auf, wie karg die Büros ausgestattet sind, wie wenig Autos auf den Highways unterwegs sind (meistens keine) und wie kreativ der Kameramann die Tiefenunschärfe einsetzt, um bloß nichts ins Bild kommen zu lassen (etwa bei einer Szene am Hafen), das die Illusion einer vergangenen Zeit stören würde.

Das ergibt trotzdem fünf unterhaltsame, mäßig spannende Folgen. Nett.

-aco-

Can/GB 2018 R: T.J. Scott, John Vatcher B: Perry Chafe, Julia Cohen, Allan Hawco, Lisa Moore u.a.; K: Philip Lanyon D: Allan Hawco, Paul Gross, Tori Anderson, Enika Okuma, 5 Folgen, ab 17.7. auf AXN HD



Tallula Haddon und Simona Brown in „Kiss Me First“

OPEN AIR-MUSICAL



KÄUZE DES HEILIGEN GRALS

MONTY PYTHON'S LEGENDÄRE VERULKUNG DER ARTUS-SAGE »SPAMALOT« AUF DER FREILICHTBÜHNE TECKLENBURG

Schnell mal den Spamfilter ausgeschaltet, denn hier kommt König Artus mit seinen bekloppten Mannen durch den dunklen Wald geklappert! Echte Pferde haben die verwirrten Gralssuchenden zwar nicht dabei, doch Kokosnusshälften dienen als zweitbeste Lösung, um wenigstens mit simulierten Hufgeräuschen ein bisschen ritterlichen Eindruck in der Hood zu schinden...

Man mag es nicht meinen, aber diese kuriosen Gestalten haben einen Auftrag, und zwar von Gott selbst. Der *heilige Gral* soll gefunden werden – man weiß nicht, wozu das gut sein soll, aber gut: Vor einem göttlichen Befehl soll man sich ja lieber nicht drücken. Also machen sich die Herren Artus, Sir Lancelot, Sir Galahad, Sir Robin und Sir Bedivere auf die Reise durchs mittelalterliche England, wobei ihnen am Wegesrand so einige schräge Figuren begegnen.

Kommt irgendwie bekannt vor? Na klar, denn wer erinnert sich nicht an *Die Ritter der Kokosnuss*, Monty

Pythons legendäre Verulkung der Artus-Sage. Jetzt kommt das Musical ins schöne Tecklenburg, und das dürfte nicht nur ein Vergnügen sein für Pythonmaniacs, die den skurrilen Streifen von 1975 auch beim hundertsten Stream noch abfeiern und in jeder Lebenslage das passende Artus-Zitat zum Besten geben können.

Geschrieben wurde *Spamalot* von keinem Geringeren als Monty Pythons Eric Idle höchstselbst. Die Musik stammt von John Du Prez, der bereits 1983 das Python'sche Meisterwerk *Der Sinn des Lebens* vertonte – und zum Glück nicht etwa Andrew Lloyd Webber, der in diesem singenden, klingenden Schelmenstück nicht als einziger Broadway-Erfolgstyp sein Fett weg bekommt. Das 2005 am, ja, Broadway uraufgeführte Nonsense-Spektakel ist nämlich nicht einfach nur die musikalische Umsetzung eines Kultfilms, sondern auch eine abgedrehte Persiflage auf die ganze, doch oft etwas kitschige Musicalwelt an sich,

weshalb auch schwarzhumorige Musical-Hasser dieser Inszenierung bestimmt so einiges abgewinnen können.

Der Kreuzigungs-Stimmungssong „Always look on the bright side of life“ darf natürlich auch nicht fehlen – obwohl... kam der nicht in 'nem anderen Python-Film? Egal, denn diese ist hier nur eine von zahlreichen Reminiszenzen an das Werk der britischen Komikertruppe, beginnend beim Titel, einer Anspielung auf den berühmten Spam-Sketch, in dem es auf der Speisekarte einer britischen Frühstückskaschemme vor lauter Spam nur so wimmelt. „I don't like Spam!“, wird sich auf den Rängen der Tecklenburger Freilichtbühne allerdings wohl keiner echauffieren.

Die größte Freilichtbühne Deutschlands bietet mit ihrer Burgruinenatmosphäre die ideale Kulisse für das pseudomittelalterliche Treiben der divenhaften Fee vom See, des arm- und beinlosen schwarzen Kamikaze-Ritters, des beinahe

zwangsverheirateten, trällernden Königssohns und vieler anderer Figuren aus dem knallbunten Universum der Monty Pythons.

Spannend wird es selbstredend auch: Wird der Ritter, der immer „Ni“ sagt, sein dringend benötigtes Gebüsch bekommen? Wird die heilige Handgranate von Antiochia das höhlenbewachende Killerkaninchen endgültig ausschalten? Und last but not least: Werden Artus und seine Bande den verdammten Gral am Ende finden? Lakonische Antworten auf diese und mehr bekloppte Fragen gibt's von Juli bis September auf der Freilichtbühne Tecklenburg.

Kuriosum am Rande: Der US-Sender Fox plant bereits eine Verfilmung von *Spamalot* – man darf wohl gespannt sein, ob (vielleicht sogar?) Andrew Lloyd Webber im Anschluss ein wiederum darauf basierendes Musical produziert... *Elisabeth Kay*

Premiere am 20. Juli, 17 Shows bis zum 7. September. Tickets unter 05482-220, alle Infos auf www.freilichtspiele-tecklenburg.de



Michael Greyyeyes und Jessica Chastain

FLUCHT UND VERTREIBUNG

Nach »Hostiles« die nächste Mythen-Demontage: Jessica Chastain ist »Die Frau, die vorausgeht«

Sie sehen aus wie jemand mit guten Absichten“, sagt Colonel Silas Groves (Sam Rockwell) im Zug zu der alleinreisenden Dame, und das ist nicht als Kompliment gemeint. Gute Absichten ist das letzte, was die US-Armee im Jahre 1890 in Fort Yates gebrauchen kann. Schließlich wurde Groves nach North Dakota geschickt, um die dort lebenden Sioux-Stämme mit einem weiteren Knebel-Vertrag aufzuspalten und eines Großteils ihres Reservates zu berauben.

Catherine Weldon (Jessica Chastain) hingegen hat sich aus dem fernen New York in den Wilden Westen aufgemacht, um ein Bild von dem le-

gendären Lakota-Häuptling Sitting Bull zu malen. Als sie an der Bahnstation nach dem Weg zum Reservat fragt, spuckt man ihr ins Gesicht, und auch der Kommandeur des Militärstützpunkts (Ciarán Hinds), der selbst mit einer Indianerin verheiratet ist, will die fremde Frau gleich wieder in den nächsten Zug Richtung Ostküste setzen.

Aber Catherine lässt sich nicht beirren und findet ihren Weg ins Reservat. „Ich habe viele Flüsse überquert“ lässt sie den Häuptling in blumiger Indianersprache zur Begrüßung wissen. „Sie sind mit dem Zug aus New York gekommen“ antwortet Sitting Bull (Michael Greyyeyes) und

fordert für das Porträt ein saftiges Honorar von 1000 Dollar. Der berühmte Krieger und Mediziner ist mittlerweile Kartoffelbauer, spricht perfektes Englisch und scheint sich widerwillig mit dem Reservatsdasein abgefunden zu haben. Aber spätestens wenn er für das Porträt die verbotene Stammeskluft wieder anzieht, wird klar, dass der Stolz dieses Mannes noch nicht gebrochen ist.

Während der entmachtete Häuptling und die Malerin, die den gesellschaftlichen Zwängen ihres New Yorker Witwendaseins entflohen ist, sich einander annähern, beginnt Sitting Bull, den Widerstand der Stammesältesten zu organisieren.

Mit *Die Frau, die vorausgeht* erzählt die britische Regisseurin Susanna White (*Verräter wie wir*) in Anlehnung an reale Ereignisse von der Malerin Catherine Weldon, die mit ihrem Porträt von Sitting Bull nicht nur ein provokantes künstlerisches Statement vollzog, sondern sich auch auf politischer Ebene gegen die Vertreibung der Lakota einsetzte.

Nach *Hostiles – Feinde* ist dies nun schon der zweite Western in dieser Kinoseason, der den Pioniermythos des Genres gründlich auseinanderpflückt. Während ersterer mit einer guten Portion Lakonie der mörderischen Vergangenheit direkt ins Gesicht blickte, führt White vor der cinegenen Kulisse des Wilden Westens patriarchale und rassistische Machtmechanismen vor.

Dieser Ansatz funktioniert überraschend gut, weil sie mit ihrem Film stets nah an den beiden Hauptfiguren bleibt. Die Rolle der Catherine Weldon wirkt wie maßgeschneidert für Jessica Chastain. Ob als CIA-Agentin in *Zero Dark Thirty* (2012), knallharte Lobbyistin in *Die Erfindung der Wahrheit* (2016) oder zuletzt als Poker-Queen in *Molly's Game* (2017) hat sich die Schauspielerin in Rollen von Frauen, die sich in männerdominierten Welten nicht unterkriegen lassen, mehrfach bewährt.

Auch im historischen Western-Setting agiert Chastain als durchsetzungsfähige Heldin überaus überzeugend, genauso wie der kanadische Schauspieler Michael Greyyeyes, der dem Stammeshäuptling eine kontemplative Würde verleiht, welche das Stereotyp des gebrochenen Helden effizient untergräbt.

Martin Schwickert

Woman walks ahead USA 2017 R: Susanna White B: Steven Knight K: Mike Elay D: Jessica Chastain, Michael Greyyeyes, Sam Rockwell Start, 101 Min.

DIE LIEBE BRINGT ALLES INS ROLLEN

Humor im Rollstuhl

Eine in jeder Hinsicht bemühte Komödie

Jocelyn (Franck Dubosc) ist ein Macho der ganz alten Schule, der den Frauen zuerst auf den Hintern und dann ins Gesicht schaut. Der erfolgreiche Geschäftsführer einer Sportschuh-Firma fährt Porsche, hat ein hochwertiges Eigenheim mit Swimming Pool und betrachtet Frauen als Jagdtrophäen, die es zu erobern gilt.

Sein Playboy-Leben lief bisher recht reibungslos. Aber nun geht Jocelyn auf die fünfzig zu, und nicht jede junge Frau, die er ins Bett kriegen will, steht auf graumelierte Geschäftsmänner. Da muss sich der ge-



Gegenspieler: Sam Rockwell und Jessica Chastain



„Liebe bringt alles ins Rollen“

lernte Frauenheld immer verzweifeltere Tricks einfallen lassen.

Nach dem Tod seiner Mutter besucht er noch einmal deren Wohnung. Gerade als er sich im Rollstuhl der Verstorbenen niedergelassen hat, schneit die neue, hübsche Nachbarin herein. Im Angesicht der Blondine schaltet Jocelyn umgehend vom Trauer- auf den Eroberungsmodus um. Da sie offensichtlich glaubt, dass er gehbehindert ist, hofft er über den Mitleidsbonus an sie heran zu kommen.

Etwas irritiert von dessen Flirtversuchen, lädt Julie (Caroline Anglade) den reiferen Herren dennoch zum familiären Grillabend ein. Den Porsche parkt Jocelyn am Ortsrand und müht sich mit dem Rollstuhl zum ländlichen Anwesen. Aber schon bald stellt sich heraus, dass Julie ihn nur eingeladen hat, um ihn mit ihrer älteren Schwester Florence (Alexandra Lamy) zu verkuppeln, die nach einem Autounfall tatsächlich an den Rollstuhl gefesselt ist.

Auf einer haarsträubenden Prämisse baut Franck Dubosc seine romantische Komödie auf, und als Zuschauer muss man einiges an Energie aufwenden, um die Brüchigkeit des narrativen Fundaments zu ignorieren. Wenn der falsche Rollstuhlfahrer sich allmählich in die richtige Rollstuhlfahrerin verliebt, ist es nur eine Frage der Zeit, bis der absurde Betrug auffliegt. Währenddessen arbeitet der Film tapfer und moderat belustigend an der Dekonstruktion des vermeintlich behinderten Machos, der von seinem polygamen Lebenswandel Abstand nehmen und die wahre Liebe entdecken darf.

Die patente Florence führt als erfolgreiche Konzertviolinistin trotz ihrer Beeinträchtigung ein eigenständiges Leben, trainiert sogar im Rollstuhl Tennis und lässt sich mit spielerischer Leichtigkeit auf Jocelyns Avancen ein, der seinerseits zuneh-

mend von den eigenen Gefühlen überrumpelt wird.

Der Hindernisparcours zum Happy End ist kurvenreich verlegt und führt schließlich sogar bis nach Lourdes, wo eine vermeintliche Wunderheilung den Ausweg aus dem Lügenlabyrinth ermöglichen soll. Aber auch wenn die ein oder andere Plotwendung tatsächlich überraschend daher kommt, verliert das schwächelnde, komödiantische Grundkonzept über die Langstrecke von 107 Filminuten rasant an Glaubwürdigkeit und Unterhaltungswert.

Martin Schwickert

Tout le monde debout F 2018 R&B; Franck Dubosc K; Ludovic Colbeau-Justin D; Franck Dubosc, Alexandra Lamy, Caroline Anglade, 107 Min.

DIE FARBE DES HORIZONTS

Nur die Liebe zählt

Plötzlich Alleinseglerin: Shailene Woodley ist der Freund über Bord gegangen

Als der Zollbeamte am Hafen sie nach dem endgültigen Ziel ihrer Reise fragt, zieht Tami (Shailene Woodley) langsam die Schultern nach oben und die Mundwinkel weit nach unten. Die 23jährige Amerikanerin hat gleich nach dem Schulabschluss den Rucksack gepackt, um ihre Heimatstadt San Diego weit hinter sich zu lassen. Seit ein paar Jahren tingelt sie nun, im Jahre 1983, schon durch die Welt und finanziert sich mit Gelegenheitsjobs das Ticket zum nächsten Reiseziel. Jetzt ist sie auf Tahiti angelangt und bekommt Arbeit in einem Yachthafen.

Als der britische Segler Richard (Sam Claflin) am Steg festmacht, finden die beiden schnell Gefallen aneinander. Richard lässt sich genauso wie Tami ohne Zielvorgaben durch die Welt treiben. Wie das so sei als Alleinsegler, fragt Tami ihn, und Richard erzählt von der Kälte, der ewig nassen Kleidung, dem Sonnenbrand und den Halluzinationen, die einen nach Wochen allein auf See befallen. Aber auch von dem guten Gefühl, dass alle Last von einem abfällt, und von der Ruhe, die man in sich selbst zu finden beginnt. Bald schon wird er sie fragen, ob sie mit ihm um die Welt segeln will, und wenig später werden die beiden den Auftrag übernehmen, eine luxuriöse Yacht von Tahiti nach San Diego zu überführen.

Dass dieses Unternehmen nicht gut ausgeht, weiß man schon seit den ersten Filminuten von Baltasar Kormákur *Die Farbe des Horizonts*, in denen Tami aus der Bewusstlosigkeit erwacht, sich durch das knietiefe Wasser in der Kajüte den Weg an Deck bahnt und verzweifelt nach Richard ruft. Ihr Freund ist mit dem Sturm von Bord gespült worden. Die Yacht wurde stark beschädigt. Ausgehend von dieser aussichtslosen Situation gleitet der Film von nun an zwischen desaströser Gegenwart und romantischer Vergangenheit hin und her.

Mit den Rückblenden und der Erinnerung scheint auch die Schiffbrüchige zunehmend wieder an Kraft zu gewinnen. Sie flickt das Leck aus, setzt das Vorsegel und entdeckt in der Ferne auf einem Beiboot Richard. Der ist schwer verletzt und es ist klar, dass die mäßig erfahrene Seglerin die Geschicke in die Hand nehmen muss.

Als gebürtiger Isländer hat Regisseur Kormákur seit jeher eine be-

sondere Verbindung zum Meer und zum Überlebenswillen in aussichtslosen Situationen. Vor fünf Jahren erregte er mit *The Deep* internationale Aufmerksamkeit, in dem er einen Fischer porträtierte, der mehrere Kilometer durch das eiskalte Wasser an Land schwamm und zum isländischen Nationalhelden wurde. In seiner letzten internationalen Produktion *Everest* reinszenierte er eine Expedition auf den Mount Everest, die 1996 in einer Tragödie endete.

Anders als bei ihren männlichen Schiffbruch-Kollegen in vergleichbaren Filmen ist es nicht allein der innere Überlebenstrieb, der Tami die Situation meistern lässt, sondern die Liebe und Verbundenheit zu ihrem Freund. Das macht die Angelegenheit nicht nur gefälliger, sondern ist auch ein durchaus realistischeres Szenario. Denn die Kraft, über sich selbst hinaus zu wachsen, entsteht selten allein aus eigenen Ressourcen, sondern sehr viel öfter aus der Verantwortung, die man für andere übernimmt. Dieser Punkt wird in *Die Farbe des Horizonts* durch eine überraschende Schlusswendung effizient unterstrichen. Shailene Woodley, die sich in *Divergent* tapfer durch ein dystopisches Zukunftsszenario kämpfte, ist auch als Alleinseglerin wider Willen vollkommen überzeugend. Dasselbe gilt für die dramatischen Sturmsequenzen, die das Gefühl vollkommenen Ausgeliefertseins mit atemberaubender Effizienz direkt in den Kinossessel hinein transportieren. Martin Schwickert

Adrift USA 2018 R; Baltasar Kormákur B; Tami Ashcraft, Aaron Kandell, Jordan Kandell, David Branson Smith K; Robert Richardson D; Shailene Woodley, Sam Claflin, 96 Min.



Shailene Woodley und „Die Farbe des Horizonts“



GAUNER (INNEN), GROSSECHSEN & FLUCHENDE SUPERHELDEN

WIEDER DA: MÜNSTERS OPEN AIR-KINO VORM SCHLOSS

Mittwoch, 18.7.

Greatest Showman

Musikfilm mit Hugh Jackman als P.T. Barnum, dem spektakulären Showman und ebenso spektakulären Geschäftsmann, der aus seiner Mischung von Entertainment und Akrobatik ein Imperium schuf.

Donnerstag, 19.7.

Jumanji: Willkommen im Dschungel

Diesmal zeitgerecht als Videospiele, versetzt Jumanji vier Highschool-Kids in den Dschungel. Der Vorteil: Ein Nerd kann sich als Avatar in Dwayne „The Rock“ Johnson verwandeln. Der Nachteil: Man kann ganz real sterben, wenn man nicht aufpasst.

Freitag, 20.7.

Münster Above – Der Film

Aus dem 20-stündigen Rohmaterial bastelten die Macher von Münster 4 Life und German Rotocam die Kinoversion des faszinierenden Rundflugs über die Stadt, von den Osmo-Hallen zum Cineplex, vom Prinzipalmarkt bis zum Steiner See bei Hilstrup.

Samstag, 21.7.

Mord im Orient Express

Die Neufilmung des Agatha-Christie-Klassikers von Kenneth Branagh mit Johnny Depp, Judi Dench und Michelle Pfeiffer.



Sonntag, 22.7.

Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer

Die gar nicht so leichte Aufgabe, aus dem Klassiker von Michael Ende eine modernisierte Realverfilmung zu machen, haben die Macher bravourös gelöst: Jim Knopf, Lukas und Emma unterwegs zur Drachenstadt, um Prinzessin Li Si zu befreien.

Dienstag, 24.7.

Deadpool 2

Diesmal muss Ryan Reynolds als Deadpool (der Superheld mit den krasen Sprüchen) sich mit Josh Brolin herumschlagen, der gerade in den Avengers aufgeräumt hat.

Mittwoch, 25.7.

Dieses bescheuerte Herz

Der Sohn des Chirurgen und der Junge mit dem Herzproblem treffen aufeinander. Der Schickimicki-Junge Lenny und der 15-jährige David mit einer sehr verkürzten Lebenserwartung lernen was über einander und über das Leben und wie man es intensiv leben kann.

Donnerstag, 26.7.

Three Billboards outside Ebbing, Missouri

Frances McDormand als ruppige Mutter, Woody Harrelson als Sheriff mit Moral und Sam Rockwell als rassisti-



scher Deputy, der am Ende beinahe einen Mord aufklärt – das schwarzhumorige Drama von Martin McDonagh ist trocken, böse, traurig – und vor allem ein Triumph dreier großer Schauspieler.

Freitag, 27.7.

Es

Die gruselige Neufilmung des Stephen King-Klassikers über das absolut Böse, das eine Kleinstadt beherrscht.

Samstag, 28.7.

Wunder

Ein Gendefekt hat für ein entstelltes Gesicht beim kleinen August gesorgt, der es am liebsten unter einem Astronautenhelm versteckt. Aber jetzt muss er zur Schule und sich der Welt stellen. Romanverfilmung mit Owen Wilson, Julia Roberts und Jacob Tremblay.

Sonntag, 29.7.

Die Verlegerin

Weil Verlegerin Kathy Graham nicht klein beigab, sorgte sie mit der publizistischen Verfolgung des Watergate-Skandals durch ihre Reporter für Nixons Sturz. Steven Spielberg drehte dieses Meisterstück über Mut und Witz mit Meryl Streep und Tom Hanks.

Dienstag, 31.7.

European Outdoor Film Tour 17/18
Seit ihrer Gründung im Jahr 2001 zeigt



die European Outdoor Film Tour handverlesene Dokumentarfilme aus den Bereichen Outdoorsport, Abenteuer & Reise. Geschichten von echten Menschen, die ihren Draußen-Traum leben und den Zuschauer ungeschönt daran teilhaben lassen.

Mittwoch, 1.8.

Bang Boom Bang

Der Kultklassiker mit Oliver Korittke, Martin Semmelrogge, Ralf Richter, Til Schweiger & Co. – ein unkaputtbarer Ruhrpottfilm.

Donnerstag, 2.8.

Jurassic World: Das gefallene Königreich

Chris Pratt und Bryce Dallas müssen die Welt mal wieder vor ausbüchsenden Großsauriern retten.

Freitag, 3.8.

Mamma Mia! Here We Go Again

Die Fortsetzung des Abba-Hit-Films unter griechischer Sonne, heute mit einem Konzert von Abba Unforgettable.

Samstag, 4.8.

Ocean's 8

Debbie Ocean, die Schwester des legendären Großgauners, stellt ihre eigene Truppe für einen ausgefuchsten Raub zusammen – alles Frauen: Sandra Bullock, Cate Blanchett, Mindy Kaling, Rihanna...



Sparda-Bank

SOMMER NACHTS KINO



Stadwerke Münster

...wünschen viel Spass & Spannung
beim Sommernachts-Kino vorm Schloss!

OPEN AIR vor dem münsterschen Schloss
vom 18. Juli bis zum 5. August 2018

MI 18.7. GREATEST SHOWMAN // DO 19.7. JUMANJI: WILLKOMMEN IM DSCHUNDEL // FR 20.7. MÜNSTER ABOVE //
SA 21.7. MORD IM ORIENT EXPRESS // SO 22.7. JIM KNOPF UND LUKAS DER LOKOMOTIVFÜHRER // MO 23.7. SNEAK PREVIEW* //
DI 24.7. DEADPOOL 2 // MI 25.7. DIESES BESCHEUERTE HERZ // DO 26.7. THREE BILLBOARDS OUTSIDE EBBING, MISSOURI //
FR 27.7. ES // SA 28.7. WUNDER // SO 29.7. DIE VERLEGERIN // MO 30.7. SNEAK PREVIEW* // DI 31.7. EUROPEAN OUTDOOR
FILM TOUR* // MI 1.8. BANG BOOM BANG // DO 2.8. JURASSIC WORLD: DAS GEFALLENE KÖNIGREICH //
FR 3.8. MAMMA MIA! HERE WE GO AGAIN + Konzert: *Abba Unforgettable* // SA 4.8. OCEAN'S 8 // SO 5.8. N.N.

EINLASS IMMER AB 20:00 UHR · PROGRAMMBEGINN BEI AUSREICHENDER DUNKELHEIT
INFOS UND VORVERKAUF UNTER WWW.SOMMERNACHTSKINO-MS.DE



Vorverkauf unter www.sommernachtskino-ms.de, im CINEPLEX Münster und im Schloßtheater.
Karten im Vorverkauf (bis zum Vortag): 8 Euro, Karten an der Tageskasse: 10 Euro / ermäßigt 9 Euro.
(*European Outdoor Film Tour: im WK 9 Euro // Sneak-Preview: im WK 7 Euro, Tageskasse: 8 Euro)

Die Veranstaltungen finden bei jedem Wetter statt. Zur Hälfte des Filmes machen wir eine kurze Pause. Keine Rücknahme von im VVK erworbenen Karten möglich. Das Mitbringen von Speisen und Getränken ist nicht gestattet.

EXKLUSIV UND GARANTIERT TROCKEN: PLÄTZE IN DER PREMIUM LOUNGE!

Auch dieses Jahr bieten wir Logenplätze in der überdachten PREMIUM LOUNGE an. Für das leibliche Wohl sorgt das Team von *gastro.ms*.
Tickets für 44€ (Premiumpaket 1) bzw. 25€ (Premiumpaket 2 ohne warme Speisen) gibt es an den Kinokassen.



CANDELARIA

Der neue Blick

Ein altes Ehepaar findet eine Videokamera und entdeckt die Welt ein bisschen neu

Der Zusammenbruch der Sowjetunion stürzte auch Kuba Anfang der neunziger Jahre in eine tiefe Krise. Die UdSSR war bis dahin der wichtigste Wirtschaftspartner für das sozialistische Regime auf der Karibikinsel, und das Handelsembargo der USA verhinderte eine ökonomische Neuausrichtung. „Die spezielle Periode“ wird diese Zeit auf Kuba genannt, in der Öl und Lebensmittel knapp waren, nachts der Strom abgeschaltet wurde und die Menschen zum ersten Mal seit der Revolution wieder hungern mussten.

Candelaria spielt im Havanna des Jahres 1994, wo Candelaria (Veronica Lynn) und Victor Hugo (Alden Knight) mit den Widrigkeiten des sanktionsbelasteten Alltags hadern. Die beiden sind schon Mitte Siebzig, müssen aber noch weiterarbeiten gehen, um über die Runden zu kommen. Candelaria ist in der Wäscherei eines Hotels angestellt und tritt abends als Sängerin in einer Bar auf, in die sich nur noch gelegentlich ein paar zahlungskräftige Touristen verirren. Victor Hugo geht jeden Tag in eine Tabakmanufaktur, wo er den Arbeitern, die die Zigarren rollen, aus der Zeitung vorliest. Als Zubrot schmuggelt der alte Mann regelmäßig eine Kiste Havannas am Pförtner vorbei, um sie auf dem Schwarzmarkt zu verkaufen.

Die Ärztin warnt eindringlich vor den Folgen von Unterernährung, aber zum Abendbrot gibt es dennoch nur noch Karottenkompott. Die Überlebensroutine des Ehepaares ändert sich, als Candelaria auf der Arbeit zwischen der Schmutzwäsche eine Videokamera findet. Sie nimmt sie mit nach Hause, ohne genau zu wissen, was sie damit anfangen soll. Auf dem Schwarzmarkt könnte man dafür ein paar Dollars bekommen. Aber dann fängt Victor Hugo an, mit dem Gerät herumzuspielen und seine Frau heimlich zu filmen. Als Candelaria das Video entdeckt, macht sie von sich selbst ein paar freizügige Aufnahmen für ihren Mann. Und so beginnen die beiden alten Leute füreinander kleine Filme zu drehen. Durch die Kameralinse sehen sie sich mit neuen Augen und nehmen sich gegenseitig neu wahr. Während draußen auf der Straße sich Proteste formieren und Fidel Castro im Radio



Hier kann eine Videokamera helfen: „Candelaria“

Durchhalte-Parolen verbreitet, findet das Paar im späten Wiedererwachen ihrer Liebe Trost und Ablenkung.

Aber dann wird die Kamera gestohlen und Victor Hugo hat Angst, dass der zweite Frühling mit ihrem Verschwinden wieder verfliegt. Er begibt sich zu dem stadtbekanntem Hehler, wo alle Dinge, die in Havanna gestohlen werden, früher oder später wieder auftauchen. Der Ganove hat die Filme auf der Kamera gesehen und macht Victor Hugo ein lukratives Angebot. Für weitere Videos will er mit harten Dollars bezahlen, um die Sexfilmchen an Touristen zu verkaufen. Das Geld könnten die beiden gut gebrauchen und was hat man in diesem Alter auf dieser Insel schon zu verlieren?

Der kolumbianische Filmemacher Jhonny Hendrix Hinestroza erzählt seine kubanische Schelmenliebesgeschichte in einem vollkommen entspannten Modus. Wie ein außerirdisches Raumschiff landet die Videokamera im Leben des alten Paares, bringt sie dazu, die eigene, eingefahrene Ehe neu zu hinterfragen und die widrige Lebenssituation im maroden Kuba zu vergessen. Mit einer zärtlichen Freizügigkeit werden dabei die Liebe und die Körper der alten Menschen ins Bild gesetzt, die ihre Anziehungskraft aus dem gelebten Leben beziehen, das sich in sie eingeschrieben hat.

„Du bist wie dieses Haus, wie dieses Land“ sagt ein Freund zu Victor Hugo einmal „total im Eimer, aber nicht unterzukriegen“. Und so kann *Candelaria* auch als eine Liebeserklärung an das gelassene Improvisations- und Überlebenstalent der kubanischen Inselbewohner verstanden werden. *Martin Schwickert*

Kolumbien/Kuba/Argentinien/N/D 2017
R: Jhonny Hendrix Hinestroza B: Jhonny Hendrix Hinestroza, Maria Camila Arias K: Soledad Rodriguez D: Veronica Lynn, Alden Knight, Manuel Viveros, 87 Min.

FOXTROT

Absurder Alltag

Ein Film über eine militarisiertes Land

In Israel müssen bis auf wenig Ausnahmen alle jungen Männer und Frauen Wehrdienst in den IDF (Israel Defense Forces) leisten. Wenn es an der Tür klopft und ein Offizier, eine Soldatin und ein Militärarzt davorstehen, weiß man daher sofort was los ist und dass schlechte Nachrichten bevorstehen.

Diesen Besuch erhalten eines Tages Michael und Daphna Feldmann. Ihr 19-jähriger Sohn Jonathan ist gefallen. Daphna kippt sofort um und bekommt Beruhigungsmittel gespritzt. Der geschockte Michael bringt kein Wort heraus, während die drei Soldaten ihre Arbeit erledigen: Herr Feldmann solle bitte jede Stunde ein Glas Wasser trinken. Und ob sie für ihn jemanden benachrichtigen sollen? Ein Militärgeistlicher wird später wegen der Beerdigung kommen. Hier noch eine Telefonnummer für alle Fälle.

Das Überbringen von Todesnachrichten ist trauriger Alltag. Während Daphna von den Beruhigungsmitteln benebelt döst, gönnt sich Michael keinen Augenblick der Besinnung. Als schließlich der Geistliche auftaucht und ähnlich routiniert wie die drei Soldaten die Beerdigung durchsprechen will, verwandelt sich Michaels Trauer in Wut. Warum darf er die Leiche seines Sohnes nicht sehen? Gibt es überhaupt eine Leiche? Dann tauchen die Soldaten wieder auf und erklären, dass es zu einer bedauerlichen Verwechslung gekommen ist. Ein anderer Jonathan Feldmann sei tot. Während Daphna vor Freude außer sich ist, bleibt Michael skeptisch. Er fordert, dass sein Sohn nach Hause kommt. Ohne etwas von den dramatischen Vorgängen zu Hause zu ahnen, schiebt Jonathan derweil mit ein paar Kameraden derweil gelangweilt Dienst an einer gottverlassenen Straßensperre.

Foxtrot ist ein Film über Verlust, Schuld und Schicksal. Der Name spielt auf den gleichnamigen Tanz an, andererseits ist er das Rufzeichen von Jonathans Außenposten. Regisseur Maoz, der hier Erfahrungen aus seiner Militärzeit verarbeitet, gelingt es, die schweren Themen mit gutem Gespür für die Absurditäten des Lebens aufzulockern.

Die Feldmanns stehen für ein traumatisiertes Land, das keine Gelegenheit hat, dieses Trauma zu überwinden, da es in ständiger Kriegsbereitschaft ist. Eine harmlose Bierdose kann da ein Todesurteil bedeuten.

Foxtrot war im Wettbewerb für den Auslands-Oscar 2018. Bis die israelische Kulturministerin scharfe Kritik an dem Film übte. Er beschmutze den guten Namen der IDF. Ihre Kritik entzündete sich weniger daran, wie in dem Film die Soldaten professionell die Todesnachricht überbringen oder an der Verwechslung. Nein, es war die Szene, in der



Absurder Dienst mit tragischem Ende: „Foxtrot“



Melissa McCarthy und Heidi Gardner in „How To Party With Mom“

es an einer Straßensperre zu einem furchtbaren Zwischenfall kommt, die den Zorn der Ministerin erregte.

Olaf Kieser

ISR/CH/D/F 2017 R & B: Samuel Maoz
K: Giora Bejach D: Lior Ashkenazi, Sarah Adler, Yonaton Shiray, Shira Haas. 108 Min.

HOW TO PARTY WITH MOM

Männers Nervensäge

Melissa McCarthy darf wieder Szenen sprengen, die dadurch aber auch nicht lustiger werden

Ypp, das ist der deutsche Titel: How To Party With Mom. Ernsthaft. Seit Jahren denken wir, dass wir den Keller des Schwachsinnigen deutscher Filmtitel bis zur Senke erkundet hätten – jetzt fügt Warner Bros. Deutschland noch eine Etage hinzu und macht aus „Life Of The Party“ das hier.

Das ist allerdings auch schon das Interessanteste, was sich über diesen Film sagen lässt.

Er entspringt wieder der Zusammenarbeit des Ehepaars McCarthy/Falcone, die gemeinsam dieses überaus einfallslose Drehbuch verfassten, den Film produzierten, wobei Männer die Regie übernimmt und Ette die Späße über peinliche Dicke abliefern.

Diese öde Leistungsschau der Flachwitze präsentieren die beiden jetzt zum fünften Mal, und wiederum lässt sich positiv sagen: Es ist

nicht schlechter geworden, das wirkt nur so, weil immer wieder die gleichen Mechanismen greifen: Melissa McCarthy kann jede Situation in eine Abfolge von Peinlichkeiten verwandeln, dabei hat sie Charme, Witz, auch Sexappeal – und sie hat einen Ehe-Regisseur, der sie aus seiner Witzchenwelt der biedereren TV-Inszenierungen nicht herauslassen will. Dagegen wirken die immer noch ganz schön biedereren früheren Werke McCarthy an der Seite von Paul Feig geradezu brilliant: *Spy* – *Susan Cooper Undercover* und *Tafel Mädel* waren wahrlich keine Meisterwerke, aber sie enthielten ein paar nette Ideen und ein bisschen Sandra Bullock (in einem Fall) und vor allem eine wunderbar vulgäre McCarthy.

Die ist immer dann richtig gut, wenn sie aufdrehen darf. Als Sean Spiver, der Presse-Egel am Arsch Donald Trumps, war sie in der Comedyshow *Saturday Night Live* bisweilen das, was sie als Schauspielerin schon lange nicht mehr ist: brutal brilliant.

Das hier ist für eine Einschlafhilfe zu laut und für eine Komödie zu konventionell: Mama geht wieder aufs College und wird zum Party-Tier. Das ist schon eine müde Idee, aber wenn einem dann keine neue Idee kommt...

Sehenswert ist hier die wunderbare Heidi Gardner als innerlich und äußerlich verdunkeltes Gruftie-Girl Leonore. Das sind nur wenige Minuten – aber wie wunderbar deprimierend!

Thomas Friedrich

Life Of The Party USA 2018 R: Ben Falcone B: Ben Falcone, Melissa McCarthy K: Julio Macat D: Melissa McCarthy, Matt Walsh, Maya Rudolph, Jacki Weaver, Julie Bowen, Christina Aguilera, 105 Min.

ERIC CLAPTON – LIFE IN 12 BARS

Gottes langsamer Enkel

Eine sehr ruhige Dokumentation über Leben und Werk

Natürlich bezieht sich der Titel auf das Blues-Schema und nicht auf Claptons Alkoholprobleme. Und ebenso natürlich erscheint es auch, dass ein altersweiser Eric sein Biopic mit der Aufforderung einleitet, man solle doch B.B. King hören.

Dann springt die Dokumentaristin Lili Fini Zanuck in die Kindheit und zu der Verwirrung, dass Clapton seine Großeltern für seine Eltern hielt und seine Mutter für seine Schwester. Weitere Verschiebungen folgen. Der Blues-Gitarrist verlässt die Yardbirds, gerade als sie ihren ersten Pop-Hit aufgenommen haben. Und die Bluesbreakers, gerade als Blues im britischen Mainstream ankommt. Außerdem spielt sich filmisch fast alles in Standbildern aus dem Archiv ab, über die Zeitzeugeninterviews und rare Studiomitschnitte gelegt werden.

So erzählt Zanuck die ungewöhnliche Geschichte eines früh Verunsicherten, der als Solist mit anfangs unbeliebter Musik Selbstbewusstsein einübte und später mehr nach Vertrauen als nach Anerkennung suchte. Nach einer Stunde kommt die Doku zum Layla-Drama. Eric komponierte den wohl berühmtesten Song der 70er, um die Frau seines Freundes George Harrison zu beeindrucken. Und versank nach deren Ablehnung in den Drogen. Außerdem nahm er Freund Jimi Hendrix übel, dass er starb, ohne ihn mitzunehmen.

Erst in den 80ern beschließt er, erwachsen zu werden. Katastrophale Auftritte und mediokre Alben rauschen vorbei. Und dann wandelt sich die Tragödie eines Einzelgängers zu einer Apotheose. Claptons später

Sohn stürzt aus einem Hochhausfenster zu Tode, der Vater wird dauerhaft nüchtern, schreibt einen Hit, gründet eine Entzugsklinik, heiratet, kriegt drei Töchter. Ach, der Blues wird golden gegen Ende. *Wing*

USA 2018. R: Lili Fini Zanuck. 135 Min. E: Q&A mit Eric Clapton und Lili Zanuck

THE GREATEST SHOWMAN

Diverse Welten

Hugh Jackman singt sich ein schöneres Leben zusammen

Wir alle brauchen ein bisschen Bar-Num, soll ein gewisser Donald Trump gesagt haben, als man ihn darauf aufmerksam machte, dass der Zirkus, der Amerika groß gemacht hatte, im letzten Jahr endgültig schloss. Wegen Elefantenausbeutung. Gegründet hat ihn wirklich P.T. Barnum 1841. Er stopfte ein „American Museum“ mit alternativen Fakten voll, darunter George Washingtons 160jährige Amme, und erfand den PR-Überschwang als Biz-Booster. Der echte Barnum sang aber nicht so gut wie Hugh Jackman. Der war schon in „Les Misérables“ hinreißend und lobt hier vollhals die Kraft der Träume, das Recht jedes Freaks auf seine Welt. Der Kino-Barnum hat mehr mit André Heller gemein als mit dem wahren „Prince of Humbug“, und Michelle Williams hätte als seine Frau mehr Szenen verdient. Die kriegen dafür seltsame Leute, eine bärtige Dame, ein Däumling, und allein der Diversity-Drive des Musicals macht es schon sehr sympathisch. *-w-*

USA 2018. R: Michel Gracey B: Jenny Bicks, Bill Condon K: Seamus McGarvey D: Hugh Jackman, Michelle Williams, Zac Efron, Zendaya, Keala Settle. 105 Min. E: Die Familie hinter „Greatest Showman“, Das Spektakel, Songtexte zum Mitsingen, Audiokommentar von Michael Gracey



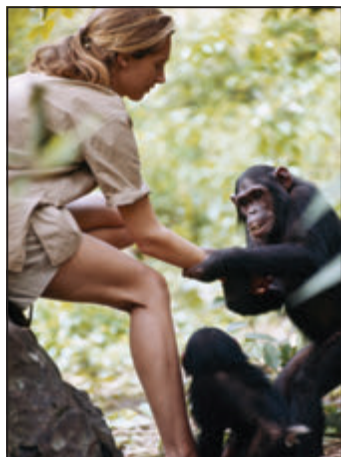
Eric Clapton

JANE

Die Frau aus dem Dschungel

Die Schimpansenforscherin Jane Goodall erzählt

Vor allem das erstmals gezeigte Filmmaterial aus der Frühzeit ihrer Beobachtungsstation macht diesen Film über eine der ungewöhnlichsten Frauen der Gegenwart bemerkenswert. Weil es, zusammen mit den Geschichten die Jane Goodall hier erzählt, die faszinierende



Jane Goodall

Entwicklung beschreibt: Von der erschrockenen Neugier, getragen von großer Empathie, hin zu einer Weisheit, die nicht auf Sprüche reduziert werden kann. Sondern die sich aus einer Weltansicht ergibt, die stetig und fluid ist. Jane Goodall reagiert auf die Welt, und bei aller Liebe zu ihren Schimpansen, deren Beobachtung die absolute Amateurin Goodall zur weltweit führenden Expertin machte, realisierte sie eines Tages: Wenn sie ihre Affen retten will, muss sie zu den Menschen sprechen. Dieser Film ist ein Weg, und wer hier nicht gefesselt zuhört und -sieht, dem ist nicht mehr zu helfen. -thf-

USA 2017 R & B: Brett Morgen K: Ellen Kuras, Hugo von Lawick, 90 Min.

WOLF CREEK (1)

Irre im Outback

Mick Taylor jagt Schweine, Kängurus und Touristen. Jetzt auch in Serie

Greg McLean schuf 2005 mit *Wolf Creek* einen harten, beklemmenden und (lose) auf wahren Ereignissen beruhenden Horrorthriller. Darin fielen drei junge Touristen im aus-



Die Spur des Geldes: „Follow The Money“

tralischen Outback dem Serienmörder Mick Taylor in die Hände. 2013 folgte ein zweiter Teil.

Da es derzeit lukrativ ist, Filme mit bekanntem Namen als TV-Serie für Streamingdienste zu recyceln, überrascht es nicht, dass der australische VOD-Anbieter STAN diesen Meilenstein des australischen Genrefilms als Serie produzieren ließ.

Teenagerin Eve macht mit ihren Eltern und ihrem kleinen Bruder im Wohnmobil eine Reise durchs Outback. Der Urlaub der amerikanischen Familie endet abrupt, als sie das Pech hat, Mick Taylor zu treffen. Für seinen Lebensunterhalt jagt er Schweine und Kängurus, zu seinem Vergnügen Touristen. Nur Eve überlebt die Begegnung. Statt in die Staaten zurück zu kehren, schwört die traumatisierte Jugendliche, Rache an dem Sadisten zu üben. Mit einem gebrauchten Bus reist sie ins rote Herz Australiens, um Mick zu stellen.

Nach einem heftigen Einstieg entwickelt sich die Serie zu einer Art Horror-Roadmovie. Die Gewaltexzesse sind im Vergleich zu den Kinofil-

men zurückgenommen. Viel Zeit wird auf die Charaktere verwendet. Allen voran natürlich Eve. Bringt sie sich anfangs oft durch ihre Unbedarftheit in Gefahr, lernt sie doch daraus und entwickelt sich zu einer ernstzunehmenden Gegnerin für den Killer. Von dem erfährt man auch mehr; zum Glück haben die Macher aus ihm keine tragische Figur gemacht. Das Outback wird als wilder, gesetzloser Ort gezeigt. Neben rauen aber herzlichen Gestalten gibt es jede Menge Irre. Optisch ist die Serie durchaus gelungen. Der Humor ist teils speziell. Man sollte sich das allein wegen des australischen Akzents im Originalton ansehen.

Es gibt ein paar Längen und es ist erstaunlich, wie sich alle in dem riesigen Land immer wiederfinden. Insgesamt ist das Katz-und-Maus-Spiel aber recht spannend. Die letzte Folge ist dann wieder ganz dicht an dem Originalfilm dran. *Olaf Kieser*

AUS 2016 6 Episoden auf 2 BD / DVDs. Geschaffen von Greg McLean D: Lucy Fry, John Jarratt, Dustin Clare, Andy McPhee. 295 Min.



Frau im Stress: Lucy Fry in „Wolf Creek“

FOLLOW THE MONEY (1)

Windige Geschäfte

Eine dänische Krimiserie im Milieu der Energieversorger

Mit seinen modernen Windenergieprojekten ist Energreen so etwas wie der Star unter Dänemarks Energiekonzernen. Das saubere Image des schnell expandierenden Konzerns droht Schaden zu nehmen, als es in einem der Windparks zu einem tödlichen Unfall kommt. Mads Justesen vom Dezernat für Finanzkriminalität und muss erstmal lernen, dass man für solche Ermittlungen einen langen Atem braucht. Statt Verdächtigen hinterher zu hetzen, werden Bilanzen und Akten gewälzt. Währenddessen macht die junge Juristin Claudia Karriere in Energreens Rechtsabteilung. Je höher sie steigt, desto tiefer wird sie in die illegalen Aktivitäten des Konzerns verstrickt.

Es geht um ein undurchsichtiges Geflecht aus Tochter- und Scheinfirmen, illegalem Insiderhandel, zwielichtigen Transaktionen, geschönten Bilanzen. Das ist von der ersten bis zu letzten Minute spannend und von hoher Relevanz. Erneuerbare Energien sind am Ende auch nur ein Geschäft, bei dem es um Profit und Aktienkurse geht und erst danach ums Klima.

Die Figuren sind durchweg interessant und ihr Privatleben ergänzt die Krimihandlung. Serienerfinder Jeppe Gjervig Gram hatte sein Talent für komplexe politische Stoffe schon bei der vielgelobten Serie *Borgen* bewiesen. Die zweite Staffel dieser sehenswerten, intelligenten Krimiserie lief bereits Ende 2017 im dänischen Fernsehen. *Olaf Kieser*

Bedrag DEN 2016 10 Episoden auf 2 BD. Geschaffen von Jeppe Gjervig Gram D: Thomas Bo Larsen, Natalie Madueno, Esben Smed Jensen, Thomas Hwan, Nikolaj Lie Kaas. 580 Min.

FLORENCE & THE MACHINE HIGH AS HOPE

ISLAND / UNIVERSAL

Muss denn immer alles so perfekt sein, Frau Welch? Offenbar ja. Mit ihrem vierten Album verteidigt Florence die Krone des quasi von ihr erfundenen Bombast-Art-Pop mit der nur ihr eigenen Inbrunst. Dabei geht es nicht darum, die bestens justierte Maschine neu zu erfinden, sondern ihr bisheriges Werk bis zum vollendeten Schliff fort zu führen. Auch inhaltlich ist „High As Hope“ eine Revision, eine Rückschau auf ein jüngerer Ich. Es geht im Kern um den Hunger, den Rausch und die Einsamkeit, die eine verwirrte, junge Seele nachts durch die Straßen treiben. Zeilen wie „I thought I was flying, but maybe I'm dying tonight“ erzählen mit großer Geste vom Sichverlieren, vom Zweifeln und vom Scheitern, während Florences kraftvolle Engelsstimme in allen Farbnuancen zwischen Hoffnung und Verzweiflung schillernd die persönliche Katharsis herbeiführt. Auch wenn man sich musikalisch vielleicht etwas mehr Ausbrechen aus der gewohnten Flugbahn gewünscht hätte, verströmt auch das filigran vielschichtige neue Florence-Opus wieder ein elegantes Pathos, dem man sich gern kampfflos ergibt. *Elisabeth Kay*

DRAKE SCORPION

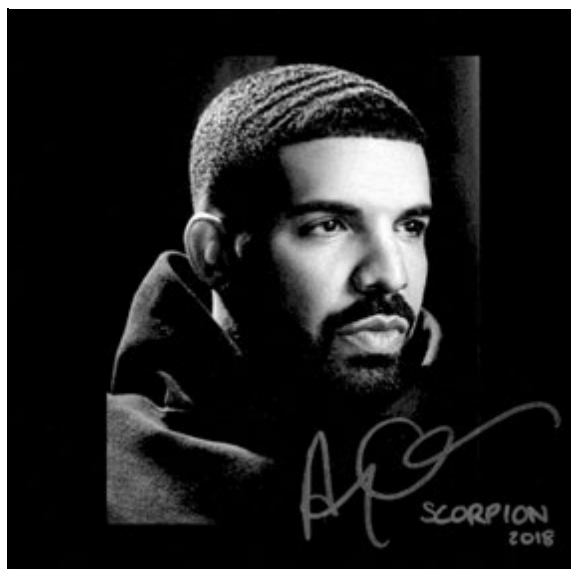
REPUBLIC / UNIVERSAL

Schwupp, ein Doppelalbum fast aus dem Nichts, die Streaming-Rekorde purzeln in Nullkommanix: Drake ist wieder da, der erfolgreichste Hip Hop- und R&B-Künstler der Gegenwart. Und er hat starke neue Stücke parat, die wieder eine ganze Generation von Bausas, RINs und Trettmanns beeinflussen werden. „Don't Matter To Me“ kommt an seine großen Hits ran, dabei hilft ein Michael Jackson-Stimmprobe eines bisher unveröffentlichten Stücks aus dem Nachlass. Ebenso lebt „Emotionless“ von der im Hintergrund sich die Seele aus dem Leib trällernden Mariah Carey. Oder das mit Soul-Samples üppig bestückte „Sandra's Rose“, das mit Einsetzen der Bassdrum als DJ Premier-Produktion erkennbar wird. Am anderen Ende dieser fülligen Pracht: „Summer Games“, welches nur eine einzige Keyboardfigur braucht, um zur minimalistischen Herzscherz-Stadionhymne zu werden. Auch „Peak“ ist Drake in Bestform, in die schmerzverhangene Early-Hours-Stimmung brechen einzelne Keyboardfetzen ein, ohne dem Selbstmitleid ein Ende zu bereiten. Nicht alle 25 Tracks sind Gold, eine strengere Auswahl hätte für ein wirklich grandioses Album gesorgt. So aber zeigt Drake allen



TONTRÄGER

Herzscherzhymnen, Scheppergitarren
& Schlummerlieder für Pfadfinder



Kritikern, dass er immer noch der Großmeister der gefühlvollen R&B-Ballade ist. *Karl Koch*

GORILLAZ THE NOW NOW

PARLOPHONE / WARNER

Wer noch eine melancholische Strandplatte braucht, dem liefert Damon Albarn mit seinen *Gorillaz* gerade rechtzeitig den passenden Soundtrack für die leicht schwermütige Meer- und Lebensbetrachtung, während das erste Sagres/Kronenbourg/Mythos-Bier trostspendend die Kehle hinunterläuft. Das Soundgerüst des Albums ist tief in den 80ern verwurzelt, so könnte „Kansas“ ohne Probleme die B-Seite jenes herrlichen One-Hit-Wonders *RAH Band* und ihrem Hit „Clouds Across The Moon“ sein, oder „Tranz“ eine vermisste *Kraftwerk*-B-Seite, die David Bowie in die Hände gefallen ist. Überhaupt wird Albarns Stimme immer mehr zum Bowie-Wiedergänger, am schönsten im fernwehverhuschten Song namens „Idaho“. Gäste haben sich diesmal rar gemacht und werden punktgenau eingesetzt, wie die sanft funkige Jazz-Gitarre von George Benson im Opener „Humility“, die den notwendigen sonnigen Akzent setzt, oder Snoop Dogg, der dem leicht schluffigen Westcoast-Groover „Hollywood“ ein wenig Party einhaucht. Persönlicher Liebling: „Lake Zurich“, ein – wieder mal – kraftwerkiger Rhythmus mit schöner Funkiness, vereinzelt Wortfetzen und wohlwund optimistischer Haltung. *Karl Koch*

MIKE SHINODA POST TRAUMATIC

WARNER BROS. RECORDS

Der unerwartete Suizid von Sänger Chester Bennington hinterließ nicht nur die *Linkin Park*-Fangemeinde ratlos; auch seine ehemaligen Bandkollegen versuchten auf unterschiedliche Art, mit dem Verlust umzugehen. Zunächst nur mit drei Songs in Form einer EP, nun mit komplettem Album, nähert sich *Linkin Park*-Keyboarder Mike Shinoda dem Thema auf „Post Traumatic“ auf sehr persönliche, kathartische Weise. Wohl von allerlei Geistern, Monstern und anderen Schattenkreaturen verfolgt, ist dem Tastenmann ein sparsam reduziertes, 16 Songs umfassendes zweites Soloalbum gelungen. Nach „Rising Tied“ (2005) zeigt das Multitalent, welch immensen kompositorischen Einfluß er auf das *Linkin Park*-Werk hatte: Die Soundflächen von Songs wie „Place To Start“, „Watching As I Fall“ oder „Promise I Can't Keep“ lassen die kalifornische Band immer wieder durchscheinen. Selbst ein düster-melancholisches Instrumental wie „Brooding“ klingt hier futuristisch und zugleich beseelt. Mit Gastsängern



wie Blackbear, KF, Grandson oder Chino Moreno von den *Deftones* hat sich Shinoda Stimmen an Bord geholt, die dem Hip Hop näher stehen, als dem Rockgenre. Aber dieser Grenzgang zwischen den Welten zeichnete ja schon *Linkin Park* aus. Ein tolles, sehr intimes Werk – wenn auch vor tragischem Hintergrund.

Frank Möller

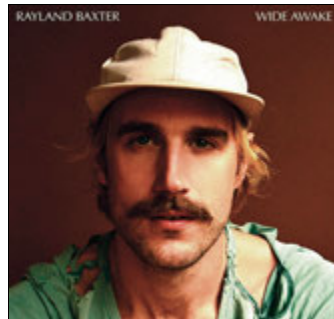
RAYLAND BAXTER WIDE AWAKE

ATO RECORDS / PIAS

Wie wundervoll, sich als Musiker heutzutage aus über 60 Jahren Popgeschichte seine Vorbilder aus den unterschiedlichsten Jahrzehnten zusammen zu stellen. So zelebriert auch dieser junge Rayland Baxter seine Verehrung für Ray Davies von *The Kinks* in den unterschiedlichsten Kombinationen. Während auf der Single „Casano-

va“, textlich die satirische Transformation des erdrückenden Studendarlehens in eine fordernde Freundin, von einem *Kinks*-Riff auf Beck-Beats zelebriert wird, kommt die Betrachtung der amerikanischen Wahlen in „Strange American Dream“ als Tom Petty-Hommage daher, gekrönt mit Baxters toller Stimme, die trotz Herkunft aus Nashville eine herrlich englische Näseligkeit hat. Richtig toll wird's dann, wenn sich sein Vater Bucky Baxter an die Pedal-Steel setzt und die Melodien juchzen lässt. Und in „79 Revolvers“, einem Song über die Fixierung der Amis auf ihre Schießprügel, summt sanft das Mellotron wie einst bei Jeff Lynnes *ELO* und Harry Nilsson lächelt aus dem Jenseits. Ganz schön retro, dieser Baxter, aber fantastisch, wie er daraus Funken für die Gegenwart schlägt. Grandioses Ding!

Karl Koch



Castellans Initiativkreis Musik Bevergern e.V. präsentiert

Castellans FOLK 2018 Sommer

Mac Piet

The Wakes

Selfish Murphy

The Neckbellies

Samstag, 28. Juli 2018
Hörstel - Kulturufer Nasses Dreieck
Tickets: VVK 8,50 Euro, AK 11 Euro
Mehr Infos: www.castellans.de

ProTicket Hotline: 0221-917 22 90
www.proticket.de/castellans
www.vorwerkcastellans.info

COURTNEY BARNETT TELL ME HOW YOUR REALLY FEEL

MILK! RECORDS / ROUGH TRADE

Wieder angenehm rau und rhythmusorientiert kommt die Gitarrenlady und Besitzerin des Labels „Milk!“, auf dem auch ihr zweites Album erscheint, um die Ecke gescheppert. Von schläfrig-nölig über ironisch-beschwingt bis hin zu Rrriot-rotzig sind dabei stimmlich und stimmungstechnisch diverse Tonalitäten vertreten. Keine Frage, der Garagencharme zieht, und während man im Oeuvre des



gemeinen Singersongwriters von heute oft die rüdigte Gitarrenkraft vermisst, kann man das bei der bekennend von Patti Smith und *Nirvana* beeinflussten Australierin nicht monieren. Trotz Rotz kommen die insgesamt zehn neuen Mood-Pieces gefällig, manchmal sogar etwas dudelig daher, was hin und wieder an Sheryl Crow oder Nina Persson denken lässt. Dem titelgebenden Gebot „Tell Me How You Really Feel“ kommt Barnett jedenfalls schon mit dem Opener „Hopelessness“ nach, wenn sie ihre Gedanken, vom „empty bottle blues“ beseelt, sozusagen von der Leber weg offenbart, nicht uninteressant auch die Abrechnung mit Internet-Hatern auf der Single „Nameless, Faceless“.

Elisabeth Kay



SHADOWPARTY SHADOWPARTY

MUTE / PIAS

Ein Debutalbum alter Recken! Denn die Mitglieder dieser Band kommen aus so illustren Combos wie *The Rentals*, *Devo*, *Marion* und *New Order*, also fast schon eine Supergroup. Und lustigerweise scheinen alle Mitglieder mit ihren Hauptbands zufrieden zu sein, denn sie klingen genau wie eine Schnittmen-

MEINE AUSWAHL

andrä
MUSIK
FILME
GAMES

MÜNSTER
Verspoel 21/
Ludgerstraße

www.cd-andra.de

ge aus den oben genannten Bands. Der Opener „Celebrate“ könnte so auch ein *New Order*-Album eröffnen. „The Curse“ klingt dann schon fast nach *INXS*, die *Kraftwerk* govern, „Marigold“ erreicht eine sommerliche Leichtigkeit, wie es sie so sonst nur bei den *Shout Out Louds* gibt, und „Present Tense“ schließlich lässt noch mal den Rave-Sommer '89 sanft am Horizont erscheinen. Nicht schlecht, die Herren, aber leider auch ein wenig angestaubt, was sie da als eigenes Projekt verwirklicht haben. Aber wer diese Dekade und ihre Musik liebt, bekommt noch mal ein hervorragendes Retro-Elektro-Wave-Pop-Album serviert.

Karl Koch

BIFFY CLYRO

MTV UNPLUGGED: LIVE AT ROUNDHOUSE

WARNER BROTHERS RECORDS

Blätter, Sträucher, Bäume: Stimmungsvoller hätte man die Bühne des Londoner Roundhouse nicht dekorieren können für den *MTV Unplugged*-Auftritt der schottischen Naturburschen. Die Brüder Ben (Akustikbass) und James Johnston (Schlagzeug, überwiegend mit Besen gespielt) sowie ihr charismatischer Sänger und Gitarrist Simon Neil konnten sicher sein, von den 3.500 Fans frenetisch gefeiert zu werden. Doch *Biffy Clyro* gehen im Laufe der 15 Songs zu sehr auf Nummer sicher, bieten kaum überraschende Momente. Die ersten drei *Clyro*-Alben werden komplett ausgelassen, mit „The Captain“, „Black Chandelier“, „Mountains“ und „Bubbles“ dagegen bewährtes Standardfutter in reduzierten Versionen aufgetischt. Bei „God Only Knows“ versucht man sich gar am Liedgut von Brian Wilson und den *Beach Boys*. Mit dem Ergebnis würde jedes Pfadfinderlager im kollektiven Schlummerschlaf versinken... Gänsehaut erzeugt die *MTV*-Show allerdings doch noch bei „Many Of Horror“ und dem Finale „Machines“. Die *Biffy*-Steckdosen-Variante taugt unterm Strich allerdings mehr.

Frank Möller

Kostenlos abzugeben.

Sucht Interessenten, bietet jede Menge Service,
Events und Spaß. In Münster und drumherum.
Jetzt zugreifen und die Vorteile der Stadtwerke
PlusCard nutzen: [stadtwerke-muenster.de/
pluscard](http://stadtwerke-muenster.de/pluscard)



stadtwerke-muenster.de/pluscard

stadtwerke-muenster.de/pluscard

stadtwerke-muenster.de/pluscard

stadtwerke-muenster.de/pluscard

stadtwerke-muenster.de/pluscard

stadtwerke-muenster.de/pluscard

stadtwerke-muenster.de/pluscard

stadtwerke-muenster.de/pluscard



KONZERTE



Ossipunk mit Ska-Bläsern und ordentlich Druck auf der Leitung: Feine Sahne Fischfilet

KNARZBEATS & FEINE SAHNE

ELECTROPOPTECHNOINDIEPUNK-VOLLBEDIENUNG: »JUICY BEATS FESTIVAL«

Breit gefächert gibt sich auch in diesem Jahr wieder das sympathische Festival für elektronische Beats, alternativen Pop und allerlei musikalische Querdenker in Dortmund. Und das findet, wie tausende von Fans wissen, nicht etwa auf irgendeiner In-

dustriebrache statt, sondern sozusagen am schönsten Fleck der Ruhrpott-Metropole, im idyllischen Westfalenpark nämlich. Insgesamt 200 (!) Bands und DJs, sechs Bühnen, über 20 Floors, etliche After-show-Partys – für all das braucht es natürlich einiges an Raum, und den

bietet das weitläufige Naturkulturparadies in allen Formen und Flächen. 70 Hektar misst das mit kleinen Seen, Gartenanlagen und parkähnlichen Flächen gespickte Festivalgelände, so dass sich die etwa 50.000 erwarteten Besucher nicht auf die Füße trampeln müssen, auch wenn es mal heiß hergeht – was angesichts des diesjährigen Line-ups wohl schwer anzunehmen ist.

Mit **Boys Noize** kommt sozusagen ein guter alter *Juicy-Buddy* nach Dortmund. Am Freitagabend wird der für seine Remixe u.a. von Stars wie *Daft Punk* und *Depeche Mode* geschätzte Techno-Meister zum dritten Mal eine der beiden Hauptbühnen in seine charakteristischen Knarzbeats hüllen. Zur gleichen Zeit am anderen Spot setzen die Sportskanonen von **Kraftklub** zum Schuss an. Die Schlingel aus Karl-Marx-Stadt sind hier ebenfalls keine neuen Gesichter: Bereits 2011 beschallten die damaligen Newcomer den Westfalenpark mit ihrem

augenzwinkernden Auf-die-Fresse-Indierock. Sieben Jahre später werden sie auf der Festwiese wohl wieder mal beweisen, dass sie trotz Fame und Fortune immer noch eine der besten Indie-Partybands des wiedervereinigten Landes sind.

Noch schwerere Geschütze werden am Samstag aufgeföhren, wenn Punkrock-Ikone Monchi und seine Mannen zur Primetime die Weise unterm Riesensonnensegel entern. Keine Frage, es war bis jetzt ein großartiges Jahr für **Feine Sahne Fischfilet**, die Devise „Alles auf Rausch“ hat sich bewährt und wird auch in Dortmund für feine Sahne Feierfreude sorgen. Alternativ gibt es auf der anderen Festwiese homegrown Hip Hop aus dem benachbarten Essen, verabreicht von den **257ers**. „Wir nehmen alles auseinander“, wie es in einem schönen Stück von ihnen heißt, wird wohl auch in Dortmund erklärter Vorsatz sein.

Und auch jenseits der ganz großen Bühnen zur Hauptvorstellungszeit gibt es einiges (wieder-)zu entdecken, zum Beispiel die guten alten **Editors**, die sich im März 2018 mit neuem Album „Violence“ zurückmeldeten. Mit ihrem gar nicht so gewalttätigen Indierock und Wavipop fließt die auditive Erinnerung zurück in die goldenen Zweitausender. Oder manchmal sogar noch weiter zurück zum Postpunk-Urknall, als es noch einen Lichtbringer namens Ian Curtis gab, mit dem wurde *Chef-Editor* Tom Smith früher gern verglichen.

Ganz im Hier und Jetzt bewegen wir uns dagegen mit **Yung Hurn** und seinen Zeitgeist-Raps über Insta-Ruhm und Nasenziehen. „Alle hasen uns, aber sie schau“ ist hier Programm, denn der Wiener DIY- und Digitaljunge weiß als Typ und Lyrikphänomen schon hart zu provozieren. Gleiches gilt für den Berliner ex-Gangsterrapper **Kontra K**, der im Mai dieses Jahres sein sechstes Album mit dem fatalistischen Titel „Erde und Knochen“ veröffentlichte. Vom Toughguy-Rap zum Ein-Mann-Dubstep-Orchester ist es im Dortmunder Westfalenpark nur ein kurzer Spaziergang: Was **Dub FX** so alles nur mit seiner Stimme und ein paar Effektpedalen anstellt, hat dem Australier in den letzten Jahren Millionen von Klicks und jede Menge Festivalerfolge beschert. Und auch bei *Juicy Beats* wird am Ende wohl das Fazit folgen: Loopt – äh – läuft bei ihm!

Elisabeth Kay

■ DORTMUND,
WESTFALENPARK 27./28.7.

Franks CopyShop
Gegenüber vom Schloss
Frauenstr. 28-29 Fon: 02 51 - 48 28 423

Laserkopien + Ausdrücke
Farbe & Schwarz-Weiß
[A3-A4]

Gebrauchskopien [SW]
ab 3 Cent!

*Drucke von CD | USB ... ohne Aufpreis

Bürobedarf
Bewerbungsmaterial
4 Bindearten
Laminierungen
Tassendruck
und vieles mehr...



DANKE, LIEBER GOTT!

**EIN WEISER CHAOT: HAUSBESUCH BEI
DANGER DAN VON DER ANTILOPEN GANG**

Daniel Pongratz alias Danger Dan, 36, ist Rapper, Sänger, Multiinstrumentalist, Provokateur und Familienvater in Personalunion. Nach einem Nummer-1-Album mit seiner Stammband *Antilopen Gang* ist nun „Reflexionen aus dem beschönigten Leben“ (JKP/Warner Music) erschienen. Die stark autobiografische Soloplatte ist das Nebenprodukt einer Psychotherapie. Danger Dan begann sie voriges Jahr als Hilfestellung für den Umgang mit einer depressiven Person in seinem Umfeld. Bevor die *Antilopen Gang* und Danger Dan wieder auf Tour gehen und auch in Bad Oeynhausen und Münster die Festival- bzw. Clubbühne entern, sprach *Ultimo* mit dem weisen Chaoten über peinliche Promis, Antisemitismus im deutschen Rap und den lieben Gott. **Ultimo: Du hast dich letztes Jahr in eine Psychotherapie begeben. Welche unangenehmen Dinge sind**

dabei zur Sprache gekommen?
Danger Dan: Da möchte ich hier mal nicht ins Detail gehen. Ein Erfolg ist aber zum Beispiel, dass ich mir auf Anraten meiner Therapeutin einen Schrank gekauft habe! Ich hatte nämlich nie einen, seit ich bei meinen Eltern ausgezogen bin. Ein Schrank war für mich Symbol für ein spießiges Leben. Ich habe immer damit kokettiert, dass ich der Mensch ohne Möbel bin. Nur mit einer Matratze und einem Haufen Müll drumrum. Und alle anderen haben einen Knall. Aber jetzt, wo ich die Dinge um mich herum einsortieren kann, bin ich selbst aufgeräumter geworden.
Du hast bereits vor zehn Jahren eine Soloscheibe gemacht, eine zweite 2013. Dazwischen erschienen Platten in verschiedensten Konstellationen, die du zum Teil gratis ins Netz gestellt hast. Wieso?
Niemand wollte sie rausbringen. Es

Lieber Cobra 11 statt Echo-Verleihung: Danger Dan

war in einer Zeit, in der keiner mehr Tonträger gekauft hat. Aber die Maschinerie der Musikindustrie scheint unkaputtbar und findet immer einen bösartigen Weg, alles verwertbar zu machen. Wir haben uns damals dagegen gewehrt, indem wir unsere Musik einfach verschenkt haben. Hätte die Industrie geahnt, dass man mit uns heute ordentlich Geld machen kann, hätte sie uns damals bestimmt Verträge gegeben, haha!

Wie autobiografisch ist „Heroin“? Muss man Angst um dich haben?

Heroin ist nur eine Metapher; in dem Lied geht es eigentlich um Begegnungen. Ich habe mit Heroin nichts am Hut; ich habe auch nie Ganja angebaut. Aber es gab natürlich Zeiten, wo man sich Sorgen um mich hätte machen können. Zum Beispiel 2018. Da habe ich so lange Interviewreisen gemacht, dass ich fast umgefallen wäre...

Erfolg in Kunst, Kultur oder Politik macht anfällig für psychische Störungen. Dein ehemaliger Bandkollege Jakob Wich alias NMZS brachte sich vor fünf Jahren um. Wurde darüber in der Therapie gesprochen?

Auch. Das ist ein Trauerprozess, der wahrscheinlich nie aufhören wird. Unsere Band bestand mal aus vier Leuten, jetzt sind es nur noch drei. Nach fast jedem Konzert gibt es jemanden in Trauer, der mit uns am Merch-Stand darüber reden will. Das ist eine Herausforderung. **Welche weiteren Herausforderungen warten auf dich?**

Auf einer Tour stehst du im Spotlight und wirst wochenlang beklatscht, aber danach bist du ein ganz normaler Mensch, der seinen Haushalt führen muss. Morgens um sieben fange ich an, mit einem ganz kleinen Kind Bauklötze gegeneinander zu hauen. In beiden Momenten bin ich ich selber, aber der Spagat ist unglaublich groß. Nach ei-

nem Konzert gehe ich um vier Uhr pennen, aber spätestens um sieben werde ich wach, weil ich Familienvater bin. Anstrengend!

Bei der Echo-Verleihung war die Antilopen Gang nicht dabei, weil ihr angeblich eure Lieblingsfernsehsendung nicht verpassen wollten...

Dieser Echo war wohl die Ansammlung der peinlichsten Deutschen auf einem Haufen. Sowas Skurriles sollte man eigentlich mal live gesehen haben! Aber tatsächlich war „Alarm für Cobra 11“ die niveauvollere Variante, und dafür musste ich nicht mal das Haus verlassen.

Die Echo-Verleihung hat aufgezeigt, wie gut man mit antisemitischen Sprüchen in Deutschland polarisieren kann.

Ach, dieser ständige Blick auf den bösen Rap als Verursacher von Antisemitismus... Ich will jetzt nicht Farid Bang in Schutz nehmen, aber wieso gucken die Leute nur in diese Richtung? Ich glaube, das halluzinierte Bild von den bösen antisemitischen Migranten hat so starke rassistische Obertöne, dass ich in diesen Schimpfchor nicht einsteigen möchte. Ich glaube, Farid Bang hat überhaupt keine Ahnung, was er da erzählt. Bei Kollegah hingegen bin ich mir nicht ganz so sicher.

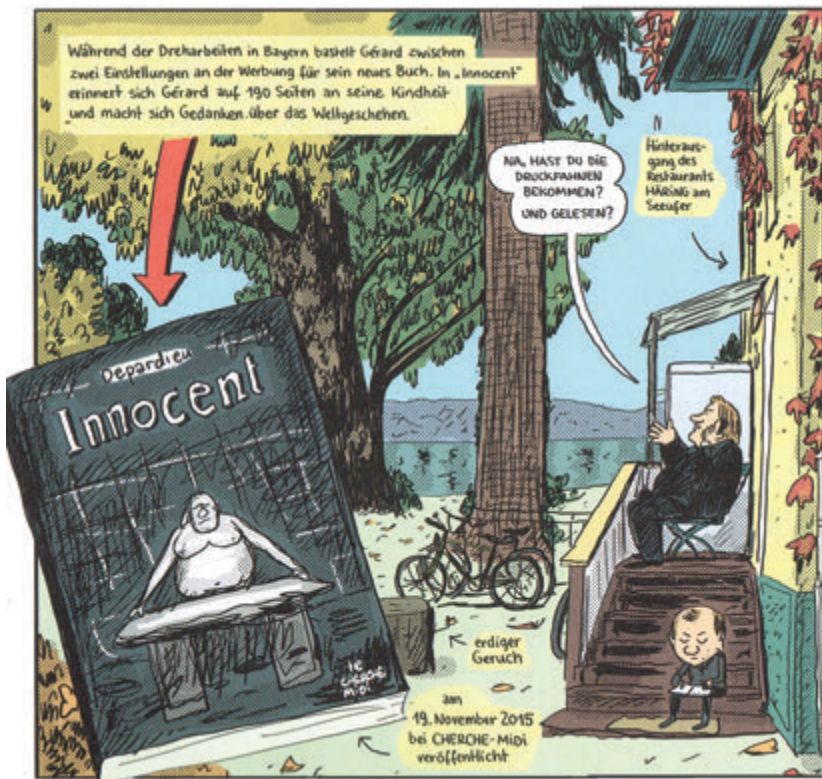
Du liebst besonders kauzige Verschwörungstheorien – erzähl mal! Besonders skurril fand ich eine Äußerung von Xavier Naidoo: Er meinte, die Erfindung des Autos sei schon in der Bibel beschrieben worden. Das Auto sei also etwas von Gott gegebenes. Das finde ich großartig und möchte mich an dieser Stelle beim lieben Gott für das Auto bedanken! Ohne Auto gäbe es auch keinen Stau. Danke!

Interview: Olaf Neumann

**■ BAD OEYNHAUSEN,
PARKLICHTER OPEN AIR 3.8.
MÜNSTER, GLEIS 26.9.**



COMICS



Die wenigen Bildbeispiele geben nicht mal annähernd wieder, von welcher fein ironischer Atmosphäre der Comic Gérard. Fünf Jahre am Rockzipfel von Depardieu ist. Mathieu Sapin hat den Rüpel und Genießer und Schauspieler und Kunstsammler und Fliegel und Rabulistiker Dépardieu zu verschiedenen Anlässen begleitet, ausdrücklich mit dem Auftrag, daraus einen Comic zu machen. Er sieht ihm bei Dreharbeiten zu („Schauspieler! – Was für ein Scheissberuf ist das denn?!“), als kulinarischer Weltenbummler mit TV-Begleitung, auf Russland-Tour, zu Hause. Und es gelingt ihm, für den dicken Polterer Sympathie zu

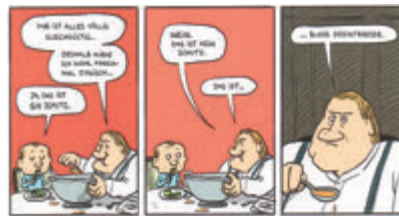
erwecken, ohne dass man das Gefühl hat, er habe das auf Kosten der Wahrheit getan. Dépardieu kann Arsch und Blödmann sein – und großzügiger Hedonist, der sich wirklich nicht für Geld interessiert oder das, was andere über ihn sagen. Er kann stundenlang über jedes Thema reden – um dann mitzuteilen, dass ihn eigentlich kaum etwas interessiere. Und im Epilog zeigt Sapin, wie er Dépardieu die letzten Entwürfe zu dem Comic vorlegt und der meckert, dass er das so nicht gesagt habe und das sei alles ganz anders gewesen. Aber auf die Frage „Was soll ich denn sonst noch ändern?“ sagt er nur: „Wieso denn ändern? Die Geschichte ist vorbei.“ Und er meint das genau so und steht auf und übt für eine Lesung auf Russisch. Die Bilder dazu sind meistens reduziert, folgen

aber einem Erzählrhythmus, der einen sofort gefangen nimmt. Und man merkt erst nach und nach, wie genial Sapin seine Reportage verdichtet hat und aus Dépardieu eine gewaltige Comic-Figur machte, die niemals lächerlich wirkt. Wie weit der Weg von der Reportage zum Comic war, kann man Skizzen aus Sapins Notizbuch ansehen, die der Verlag der deutschen Ausgabe beigelegt hat. Ein Comic, der viel mehr ist als der drollige Titel verspricht. (Aus dem Französischen von Silv Bannenberg, Reprodukt, Brelm 2018, 150 S. + 9 Seiten Skizzen und Anhang, 24,00) /// -aco-



Mittlerweile haben sich Ludmilla und Yuri ganz gut auf Ekho. Im gerade erschienen siebten Band **Swinging London** müssen die beiden und ihr Aufpasser, der junge Preshaun und Notariatsgehilfe Sigisbert, herausfinden, warum es ausgerechnet in der Themse-Metropole keinen Tee mehr gibt. Der Mangel macht die Preshauns, kleine, an Eichhörnchen erinnernde Wesen, die in dieser Welt die Zügel in der Hand haben, ziemlich nervös. Tee ist für Preshauns nämlich mehr als ein Getränk. Preshauns trinken ihn regelmäßig, um ihre Nerven zu beruhigen. Gehen die mal mit ihnen durch, kommt ihre wilde Seite zum Vorschein. Bei den Nachforschungen kommt das Trio nicht nur einer Verschwörung auf die Spur, sondern trifft auch auf bekannte Persönlichkeiten

wie Vivienne Westwood, Winston Churchill, Twiggy oder David Bowie. **Arleston** spickt seine turbulente Sherlock Holmes Parodie mit diversen Anspielungen und brennt ein ziemliches Gagfeuerwerk ab. Das reicht von hemmungslos albern bis geistreich. Die Zeichnungen von **Alessandro Barbucci** sind wie gewohnt wunderbar bunt und überdreht. Es ist immer wieder erstaunlich wie gut er bekannte Ansichten ekhoisiert. (Aus dem Französischen: Tanja Krämling, Splitter-Verlag, Bielefeld, 2018, 50 S., HC, 14,80) /// -ok-



Sylvain Runbergs Comicband **Schatten der Shinobi** spielt im feudalen Japan. Das Land steht kurz vor einem Bürgerkrieg. Ein mächtiger Daimyo will die Kaiserin stürzen. Krisenzeiten sind gute Zeiten für die furchteinflößenden Shinobi des Hideyoshi-Clans. Der Clan lebt versteckt in den Bergen und sucht sich seinen Auftraggeber mit großer Sorgfalt aus. Doch die Dinge entwickeln sich anders als gedacht und bald droht der Clan zwischen den Fronten aufgegeben zu werden. Runberg verbindet in seiner Geschichte historische Fakten, japanische Mythologie und Fiktion ausgesprochen gut miteinander. Es gab sowohl das Shogunat, zu dessen Zeit die Geschichte spielt, als auch weibliche Ninja. Einige Mitglieder des Hideyoshi-Clans sind Rokurokubi, vampirähnliche Wesen, die sich beim Liebesakt von der Lebensenergie ihres Opfers nähren. Auch wenn in der komplexen Geschichte der eine oder andere Kopf abgetrennt wird und es ein paar erotische Szenen gibt, geht es im Kern doch um Identität und der Suche nach einem Platz in der Welt. Bemerkenswert sind die wunderschönen Zeichnungen des Chinesen **Xu Zhifeng**, der auch die Kolorierung übernommen hat und **Schatten der Shinobi** wie ein poetisches Martial Arts Epos wirken lassen. Ein außergewöhnlicher Band. (Aus dem Französischen: Swantje Baumgart, Splitter-Verlag, Bielefeld, 2018, 114 S., HC, 22,80) /// -ok-



Comic und Musik Archiv
Fachbuchhandlung für Comics und Mangas

Fantasy, Science Fiction, Abenteuer,
Crime, Erotik, Heroes
US-Originalausgaben – Bestellservice

Herforder Straße 210 · 33609 Bielefeld
Telefon: 0521/ 32 04 13
email: horstkempenco@versanet.de

Mo. bis Fr. 10.00 – 12.30 Uhr und
14.00 – 18.30 Uhr
Sa. 10.00 – 14.00 Uhr

Parkmöglichkeit im Hof!

Die Schreibrungen von YENAG
© MC Productions
© Editorial Elvira
© Splitter Verlag
Bielefeld 2018



Bild aus der BBC-Mini-Serie »Spies in Cambridge« (2003) über die originalen „Cambridge 5“

Spione in Cambridge

DIE KLEINE KRIMIRUNDSCHAU

Nach den ersten Seiten von **Cambridge 5 – Zeit der Verräter** blättert man zum Impressum, um nachzusehen, wer diesen Roman aus dem Englischen in ein derart elegantes Deutsch übersetzt hat. Und dann sieht man: **Hannah Coler** ist Deutsche, schreibt deutsch und lebt in Cambridge als Historikerin. Und sie pflegt diesen ruhigen, sachlichen Stil, der große Spionageromane auszeichnet. Und *Cambridge 5* ist so einer. Denn nicht nur die Eleganz des Stils beeindruckt, auch die scheinbare Mühelosigkeit, mit der Coler (was ein Pseudonym ist) drei Zeitebenen zusammenbringt. In der Gegenwart



geht es um die junge Doktorandin Wera aus Deutschland, die bei dem berühmt-berüchtigten Womanizer und Ladysman und Historiker Hunt eine Biografie über Kim Philby schreiben will, also über jenen Spion, der für die Russen den britischen Auslandsgeheimdienst unterwanderte und für Dutzende Morde verantwortlich war. Weras Arbeit wird ausführlich zitiert, weshalb wir viel über die 30er Jahre lernen, in denen Philby und seine Freunde die Seiten wechselten und dem Establishment eine Nase drehten. Es geht aber auch um die wilde linke Jugend von Professor Hunt, der in den 70ern ein linker Aktivist war, der nach einem unglücklichen Vorfall bei einer Demonstration plötzlich die Seiten wechselte. Und als Hunts alter Freund und Intimfeind tot aufgefunden wird, in Hunts Collegeraum, fragt sich nicht nur Wera, ob Hunt damals rekrutiert wurde. Und vor allem: Von wem? Mit wechselnden Perspektiven aber immer souveräne Herrin der Erzählung führt Coler die neuen Forschungsarbeiten über Philby verarbeitet und das beste leistet, was eine Historikerin leisten kann: Enorm unterhaltend zu demonstrieren, warum die Vergangenheit spannend ist und wir die Gegenwart nur verstehen können, wenn wir die Vorgeschichte kennen. Auch wenn gigantische Geheimdienstappa-



rate das verhindern wollen. In einem süffisanten Nachwort zieht Coler eine Verbindungslinie zur Realität und erzählt, wie ausgerechnet an ihrem College in Cambridge die Geheimdienst-Affäre um Michael Flint hochkochte: Der Trump-Berater und General lernte dort eine sehr viel jüngere, bezaubernde Russin kennen. Die Briefe an sie unterschrieb er zuckersüß mit „General Micha“. (*Limes bei Random House, München 2017, 415 S., 19,99*)

Nach 39 Ehejahren mit einem Erz-Langweiler und groben Klotz, der auch noch Horst heißt, be-

schließt Irene, ihren Mann umzubringen. Und zwar schön langsam mit Gift. Dass der Kerl nur mühsam sterben will, ermöglicht **Sara Paborn** ein paar schöne Sätze über die Ehe und die Liebe und das Leben an und für sich loszuwerden. Aber dem Leser von **Beim Morden bitte langsam vorgehen** ergeht es mit diesem Buch wie Irene mit ihrem zähem Horst: Es zieht sich. Zumal es dem Buch ein bisschen an innerer Logik mangelt. Der Grund der Ehe ist ebenso unklar wie Irenes langes Durchhaltevermögen. Die Lektionen über Giftmord per Bleivergiftungen sind hingegen auch für Unverheiratete interessant. (*Aus dem Schwedischen von Wibke Kuhn, DVA, München 2018, 268 S., 18,-*)

Christiane Antons stammt aus Bielefeld und verdirbt ihr Krimi-Debüt gleich mit unklarer Verkehrsführung. Vom Jahnplatz über den Obersee zur Uni? Aber da verfährt sich ja auch bloß eine ungenannte Figur mit einem Geheimnis im Kofferraum. Das muss dann später Nina Gruber klären, eine recht lockere Polizistin im Sabbatjahr, die zur Einführung gleich mal ihre depressive Mutter beim Pornogucken überrascht. Dann findet sie eine Leiche im Papiercontainer vor **Yasemins Kiosk – Zwei Kaffee und eine Leiche**, und endlich geht es los. Kioskbesitzerin und Polizistin verbünden sich und werden



von einer agoraphoben Krimi-Übersetzerin mit Kuchen und Ratschlägen versorgt. Dazwischen streunt der Namenlose als Spannungsbau-stein herum, obwohl er gar nicht der Mörder ist. Der Fall hat natürlich



OLIVIA KIERNAN

auch noch einen Fall dahinter, aber eigentlich geht es eh mehr um das schnurrige Personal und ostwestfälische Seelenlagen. (*grafit, Dortmund 2018, 200 S., 11,00*)

Zu Beginn des Krimis **Zu nah** erholt sich die Ermittlerin Frankie Sheehan gerade von einem Mordanschlag, den sie nur knapp überlebt hat. Gejagt von Alpträumen und Ängsten, ist für einen echten Cop ein neuer Mordfall natürlich die beste Therapie. Vor allem, wenn sich herausstellt, dass der neue Fall mit dem alten, scheinbar gelösten zusammenhängt. **Olivia Kiernan** verwandelt das beschauliche Dublin in einen Ort voller Sado-Maso-Clubs, Dark-Net-Fans und anderer Grenzgänger. Dahinter entwickelt sich eine Geschichte, die ein bisschen unnötig kompliziert ist und jede Menge (falsche) Verdächtige präsentiert. Aber die Ich-Perspektive der Ermittlerin (die nur einmal und völlig unnötig durchbrochen wird) ergibt einen spannenden, recht brutalen Fall von Manipulation und Sex und Missbrauch. Und basiert auf der Erkenntnis, dass Frauen auch ganz schön fies sein können. (*Aus dem Englischen von Ulrike Wasel und Klaus Timmermann, HarperCollins 2018, 368 S., 14,99*)

Gabriella Wollenhaupt stellt ihre Serienheldin Maria Grappa eigentlich immer auf die richtige Seite. In **Grappa** und **die Schlangengrube** sieht es erstmal anders aus. Die Polizeireporterin wehrt sich dagegen, einem vorzeitig entlassenen Mörder eine zweite Chance als Redaktionspraktikant zu geben. Die Luschen vom Feuilleton finden sie dafür hartherzig. Als aber Leute im Umfeld des Wackelkandidaten sterben, erwacht Grappas Instinkt und alles kommt anders. Wie immer seit 27 Bänden zuvor. Grappa ist eine Bank, ihr fiktives Bierstadt ist überall, und Niggeligkeiten unter Journalisten sind immer ein Spaß. Auch wenn die eingestreuten Aufforderungen zu besserem Recherchieren gegen Flüchtlingsfalschmeldungen etwas aufgesetzt wirken. (*grafit, Dortmund 2018, 206 S., 11,00*)

DIE KLEINE KRIMIRUNDSCHAU

Mit 11 Jahren holt ihn sein Vater zu sich und eröffnet dem Jungen: Ich werde dir die Hölle zeigen, und ich werde dich in etwas verwandeln, was man als „Geschwür“ an der Menschheit betrachten wird, und mit 16 werde ich dir noch einmal die Hölle zeigen und ... das ist der gemütliche Anfang von **Die Maske**, dem neuen bizarren und wundervollen Roman von **Fuminori Nakamura**. Diogenes hatte schon *Der Dieb* herausgebracht, eine nicht weniger beklemmende Studie in Selbstaufgabe, und auch hier geht es darum, was man bereit ist, für andere aufzugeben. Der kleine Fumihiro Kuki kämpft sein ganzes Leben gegen das



FUMINORI NAKAMURA

Kainsmal seiner Familie an, die seit Generation an Kriegen und Verbrechen verdient. Der Roman verbindet geschickt Ereignisse aus der realen Welt mit dieser surreal bösen Geschichte, die für eine Parabel zu konkret wird aber auch nicht als realistische Betrachtung gesehen werden kann. Es tauchen auf: Eine Spaßguerilla, ein kleiner Krieg in Afrika, Kindersex, jede Menge Morde, Bomben, Rechtfertigungen, ein loyaler Detektiv – und ein Polizist, der tatsächlich die Welt verändern will und am Ende als einziger begreift, was sich abgespielt hat, als der Chef des Rüstungskonzern im Büro in die Luft gejagt wurde. In Japan kommt diese beklemmende und großartige Geschichte gerade ins Kino. (*Aus dem Japanischen von Thomas Eggenberg, Diogenes, Zürich 2018, 347 S., 24,-*)

Eine österreichische Gaunergeschichte, irgendwo zwischen Jerome Charyn, David Irving und Roda Roda hat der Filmemacher und Komiker und Autor **David Schalko** mit **Schwere Knochen** geschaffen. Erzählt wird die Geschichte des „Notwehrspezialisten“ Ferdinand Krutzler, der als jugendlicher Kleinkrimineller in Wien beginnt, von den Nazis nach Dachau und Mauthausen geschafft wird und als ausgebuffter

Großgauner wieder zurückkommt und die Wiener Unterwelt übernimmt. In zärtlicher Brutalität beschreibt Schalko sein Österreich als kriminelle Schelmengeschichte, in der die Gauner beinahe die Sympathischsten sind, auch weil er sie mit einer Menge tragischer Liebesgeschichten und biografischen Brüchen ausstattet. Sein Held Krutzler, ein tragischer Klotz von brecht'scher Größe und Schweißschem Witz, trickst die Nazis aus, später die Amis, die Russen – nur seine geliebte Musch ist ihm über und zerstört ihn, wie sich das für tragische Helden gehört. Mit viel Zeitkolorit (und nur wenigen Fehlern: 1953 sprach noch niemand über Peter-Alexander-Filme) und recht anekdotenhaft hat Schalko seinen etwas zu langen Roman ausgestattet, der viel Witz enthält, der sich allerdings zu oft der gleichen Stilmittel bedient. Wenn einer



DAVID SCHALKO

erschossen wurde, schreibt Schalko: Er sah aus wie einer, der gerade erschossen worden war. Nach der zehnten Wiederholung büßt das enorm an Kraft ein. Trotzdem ist **Schwere Knochen** das lustigste Geschichtsbuch über Österreichs frühe Jahre nach '45, das sich denken lässt. (*Kiepenheuer & Witsch, Köln 2018, 575 S., 24,-*)

Vor dem ersten Band wurde Alanis' Mutter umgebracht, am Anfang des dritten taucht nun ihr ermordet geglaubter Ziehvater wieder auf. Und Alanis gerät in Verdacht, am Tod eines Kunden ihres Tarot-Ladens mitgewirkt zu haben. **Weißer Magie: Direkt ins Schwarze** geht gleich unübersichtlich los, und wer den Anfang der Tarot-Saga von **Steve Hockensmith** nicht kennt, wird Mühe haben, die komplizierten Beziehungen der vielen Personen nachzuvollziehen. Zumal eigentlich alle Geheimnisse haben und zuweilen die Seiten wechseln. Immerhin beherrscht Alanis inzwischen das unorthodoxe Kartenlegen aus dem Handgelenk, was jeder lustig finden wird, der Scharlatane im Bekanntenkreis hat. Die Kri-

mitgroteske entwickelt sich mit vielen für Gefühl und Bindung stehenden Kelch-Karten zu einer Beziehungsgeschichte. Ein Elvis-Porträt, ein reicher Deutscher, rentenreife Auftragskiller platzen dazwischen. Die Auflösung des Falls wird dabei fast nebensächlich. (*mit Lisa Falco, Deutsch von Britta Mümmler, dtv, München 2018, 384 S., 10,95*)

Nach längerer Pause darf Ermittlerin Alex Morrow wieder loslegen, diesmal als Hardcover-Ausgabe für den Argument Verlag, nachdem sie sechs Jahre lang im Taschenbuch unterwegs war. **Blut Salz Wasser** ist ein typischer **Denise Mina**-Thriller: Er spielt in Glasgow (diesmal allerdings zu großen Teilen im ländlichen Schottland) und verbindet Privates mit einem sehr gut ausgedachten Plot, bei dem es um Gier, Grundstückspreise und das Referendum zur Unabhängigkeit Schottlands geht. Eine Frau verschwindet, eine andere ermordet. Dass der brutale Mord, mit dem das Buch eröffnet, trotzdem Raum für Mitleid mit dem Mörder lässt, ohne sozialwehleidig zu relativieren, ist eine der Leistungen Minas, die einen sehr geraden



DENISE MINA

und bösen Stil pflegt. Im Hintergrund spielt das seltsame System eine große Rolle, wonach verschiedene Teile der Polizei Erträge des Verbrechens einstecken können, wenn der Fall in ihrem Verantwortungsbereich gelöst wurde. Weshalb sich lokale und überregionale Cops gegenseitig behindern. Die Stärke des Romans liegt allerdings in der illusionslosen Schilderung des Dorflebens, wo jeder jeden kennt, jedem alles zutraut und wo alle die Klappe halten. Da spielt es schon fast keine Rolle mehr, ob der wirkliche Täter am Ende verhaftet wird. (*Deutsch vom Zoe Beck, Ariadne bei Argument, Hamburg 2018, 363 S., 19,-*)

-aco / vl / thf / w-

zwei wochen

programm vom 9. bis 22. juli

konzerte | parties | lesungen | filme | komik | theater | kunst



MADSEN

HÜTTE ROCKT FESTIVAL

**17./18. AUGUST IN GEORGMARIENHÜTTE - MADSEN - BETONTOD - DRITTE WAHL
HENNING WEHLAND - MONTREAL - B-TIGHT & VIELE MEHR! WWW.HUETTE-ROCKT.DE**

Montag, 9.7.

Cryssis

Wenn der Toten Hosen-Schlagzeuger Vom Ritchie nicht gerade mit seiner Hauptband durch die Lande tingelt oder mit einem seiner zahlreichen Nebenprojekte beschäftigt ist, wird sein Schlagzeughocker auch mal in winzigen kleinen Clubs wie der Gorilla Bar geparkt. Doch auch oder gerade dann gibt der quirliche Workaholic (u.a. Doctor & The Medics, Spittin Vicars, The Boys, Corner Boys, Cry Dyann) wie gewohnt alles auf dem Trommelstuhl. Bei seinem Bandprojekt Cryssis unterstützen ihn in dieser speziellen Unplugged-Show sein alter Bandbuddy Dick York (Gesang und Gitarre) sowie Laura Knapp an der Geige. Der Eintritt zum Konzert in Münsters Altstadtmeile ist frei.

■ **Münster, Gorilla Bar, 19.00 h**



Dienstag, 10.7.

True Romance

Weit entfernt ist unsere Schnulzenfilm und Groschenroman verzerrte Vorstellung von dem, was die „Romantik“ eigentlich mal als Epoche definierte: Der Wunsch, sich vom strengen Rationalismus der herrschenden Klassik zu befreien und die Individualität des Einzelnen zu betonen. Die „Sehnsucht“ avancierte hier zum zentralen Thema. Was bedeutet uns nach 200 Jahren dieses romantische Gefühl noch? Lässt sich das Lebensgefühl der romantischen Dichter, Maler und Komponisten zu Beginn des 19. Jahrhunderts in unserer Zeit noch nachempfinden? Oder gibt es heute eine ganz andere Art von Romantik, die mit der früheren kaum noch etwas zu tun hat? Inspiriert von den Klavierwerken Frédéric Chopins und Alexander Skrjabin setzen sich die Choreografen Hans Henning Paar und Daniel Soulié in **True Romance** mit dem Begriff der Romantik und nach der Bedeutung von Sehnsucht heutzutage auseinander. Sie lassen die Körper ihrer Tänzer und ihre Bewegungen als Metapher für die Antwort dieser Fragen auftreten und greifen den Wunsch nach einer schöneren, verträumteren und märchenhafteren Welt auf... mit all ihren Widersprüchen und Irritationen.

■ **Münster, Theater/Kleines Haus, 19.30 h**



Die große Physikanten-Show

Was gab es früher Aufregenderes in der Schule, als die spannenden Experimente im Physikunterricht? Nichts, und das wissen auch die **Physikanten**. Wenn sich stabile 200-Liter-Fässer einfach zusammenfallen oder ein Laserstrahl plötzlich Töne von sich gibt und zur Bassgitarre mutiert, wird bei dem Team aus Wissenschaftlern und Schauspielern Lernen zum Entertainment. Prof. Dr. Liebermann und sein Assistent liefern sich in ihrer „Großen Physikanten-Show“ spritzige Wortduelle und führen mit Witz und Wissen durch ein Programm, das mit explodierenden Dosen und leuchtendem Gemüse den sonst so öden Physikunterricht vergessen lässt. Die sympathisch nerdige Wissenschaftsshow wurde mehrfach ausgezeichnet, u.a. mit der Medaille für naturwissenschaftliche Publizistik der Deutschen Physikalischen Gesellschaft.

■ **Lemgo, Marktplatz, 20.00 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **Cryssis** unplugged-Eintritt frei (Gorilla Bar)

19.30 **Crossover-Konzert** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

21.00 **Monday Night Session** Student's Night – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Hoyer und Beethoven** Semesterschlusskonzert des Universitätsorchesters (Audimax der Uni)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf...** (Plan B)

19.00 **South of the Border** Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive (Watusi Bar)

20.00 **Afterwork Salsa** mit DJ Dave – Eintritt frei (Cocunut Beach)

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Da Bin Son** Klavierkonzert mit Werken von Bach, Haydn, Chopin u.a. – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

20.00 **Boogie Woogie Power Train** mit Matt Walsh & Christian Bleimig (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

Parties

■ MÜNSTER:

13.00 **United Kingston** Reggae, Dancehall, Ska, Dub – Eintritt frei (Cocunut Beach, nur bei gutem Wetter)

18.00 **Soul Mountain** Motown, 60s R'n'B, Northern Soul (Bohème Boulette)

19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop & Gitarre. Cocktails in der Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Wave & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

Komik

■ LEMGO:

20.00 **Die große Physikanten-Show** Physikalische Experimente & Comedy – Eintritt frei (Marktplatz)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Don Giovanni** Drama giocoso in zwei Akten von Wolfgang Amadeus Mozart (Theater, großes Haus)

19.30 **True Romance** Tanzabend von Hans Henning Paar und Daniel Soulié, anschl. Publikumsgespräch (Theater, kleines Haus)

20.30 **Der Sturm** Roman-

Komik

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch** mit Tina Teubner & Ben Süverkrüp (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.30 **TatWort Poetry Slam – Altes Spiel, neue Arena** Moderation: Andreas Weber (Sputnikcafé)

■ WERTHER:

20.00 **Dunkle Geschichten aus Bielefeld** Autorenlesung mit Hans-Jörg Kühne (Vor dem Bücherhaus Häger, Engerstr. 122)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Auch Deutsche unter den Opfern** von Tugsal Mogul (Theater, U2)

20.00 **Den schickt der Himmel** Komödie (Boulevard)

ze von William Shakespeare – Magisches Spektakel für die ganze Familie. Inszenierung: Meinhard Zanger (Open Air im Hafengebäck)

■ BIELEFELD:

20.00 **Das Rheingold** von Richard Wagner (Stadttheater)

20.00 **Die Kommune** von Thomas Vinterberg (TAM)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **Out of Rosenheim** (Deutschland 1987) von Percy Adlon im Rahmen der Filmreihe „50 Jahre Cinema & Kurbelkiste“ (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.00-15.00 **Q.UNI Camp** Wissenspark für Kinder (Am Leonardo-Campus)

20.00 **reich der wörter – ein modernes Theater-Tanz-Märchen** mit Cactus Junges Theater (Pumpenhaus)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **Human – Die Menschheit** (Frankreich 2015) von Yann Arthus-Bertrand (Cinema)

21.00 **Zwischen Sommer und Herbst** (Deutschland 2017) von Daniel Manns im Rahmen der Filmreihe „Queer Monday“ (Cinema)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

15.00-17.00 **Familienflohmarkt** (Stadthalle Hiltrup)

20.00 **Pubquiz** (Bohème Boulette)

20.00 **Parlana Münster Language Exchange** Internationaler Sprach- und Kulturaustausch – Eintritt frei (SpecOps network)

■ COESFELD:

10.00 **Michel aus Lönnberga** von Astrid Lindgren (Freilichtbühne)

■ HAMM:

10.00 **Rabatz im Zauberwald** von Wolfgang Barth (Waldbühne Heessen)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

15.00-17.00 **Virtual Reality erleben** Eintritt frei (Stadtbücherei)

20.00 **Friedensmeditation** Eintritt frei (Freimaurerloge, Diepenbrockstr. 30)

■ BIELEFELD:

18.15 **#me too und Kunstzensur** Podiumsdiskussion (ZiF)

20.00 **Seelenlieder** Offenes Singangebot (Capella hospitalis)

20.00 **Bingo! Night** (Extra Blues Bar)



Die große Physikanten-Show (Lemgo, Marktplatz, 20.00 h)

Mittwoch, 11.7.

Ellbogen

Sie ist in Berlin geboren. Sie heißt Hazal Akgündüz. Sie fiebert ihrem 18. Geburtstag entgegen und hofft, dass ihr Leben bald endlich richtig losgeht. Eigentlich könnte aus ihr eine gewöhnliche Erwachsene werden. Nur dass ihre aus der Türkei eingewanderten Eltern sich in Deutschland fremd fühlen und sich ihr keine einzige befriedigende Lebensperspektive zu eröffnen scheint. Tagsüber sitzt sie in einer berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme und schreibt aussichtslose Bewerbungen am Fließband. Nachmittags absolviert sie den Praxisteil in der Bäckerei ihres Onkels für 3,50 Euro die Stunde. Abends trifft sie ihre besten Freundinnen, sie takeln sich auf und ziehen um die Häuser. Hazal glaubt weder ihren Eltern, noch dem Gequatsche ihrer Lehrer. Am wenigsten aber glaubt sie an sich selbst. Doch so kann das nicht weitergehen. Hazal will kein „Opfer“ mehr sein. Und dann passiert es, an ihrem 18. Geburtstag, mitten in der Nacht, in einer U-Bahn Station, einfach so wird sie zum Täter. Und bereut nichts. Mit **Ellbogen** legt die 1986 in Karlsruhe geborene Fatma Aydemir ein fulminantes Romandebüt über ein junges Mädchen hin, das ihren Platz auf der Welt sucht und dabei auf die schiefe Bahn gerät. Eine transkulturelle Coming-of-Age-Geschichte.

■ **Bielefeld, TAM, 20.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Rezital XLIII** Konzert mit Studierenden der Gitarrenklasse – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **P.E.** (Bastard Club)

Parties

■ MÜNSTER:

13.00 **Coconut Beats** House, Black, Club Classics – Eintritt frei (Coconut Beach, nur bei gutem Wetter)

18.00 **Folk Phantom** Indiepop, Tweek, Folk & Antifolk (Bohème Boulette)

19.00 **Juke Joint, Vol. 14** Eintritt frei (Babel, Hansaring 1)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **La Mamboo** Exotic Sounds from Turkey, Nigeria & Thailand. Cocktail Happy Hour: 19 h – 21 h (Watusi Bar)

22.00 **iStudy** (Gazelle, Servatiplatz 1)

23.00 **Jubiljahre** Die MS-Jubiljahre steuert Münsters Hawerkamp an. Der Kapitän haut alles von den Hymnen aus dem Bachelor bis zum Besten unserer Jubiljahre raus. Auf 2 Floors drinnen und draußen (Amp)

23.00 **Nachtgestalten** mit

Caspar, Billy Bat und Fuchs 'Foxy' (Cuba Nova)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Comüdy** Die neue Stand-Up Show aus Münster von und mit Thomas Schwiager und Lüder Warmen. Heute mit Bastian Block und vier weiteren Newcomern (Aposto, Alter Steinweg 21)

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch** Bernd Stelter: „Wer Lieder singt, braucht keinen Thera-

peuten“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **So jung kommen wir nicht mehr zusammen** Comedy mit die Becker und Frau Sierp alias Thekenratsch (Haus der Jugend)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.00 **Der Garten von Hermann Hesse – Von der Wiederentdeckung einer verlorenen Welt** Vortrag von Eva Eberwein im Rahmen der Freien Gartenakademie „Von verlorenen Gärten“ (Schreibergarten Wilm Wepelmann, Langemarckstr. 73)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00 **Rebeltanzshows 2018** Erwachsenensoirée (Theater, großes Haus)

19.30 **Das Weiße Album** Live-Konzert nach dem Album der Beatles – Ausverkauft, evtl. Restkarten an der AK (Theater, kleines Haus)

20.30 **Der Sturm** Romanze von William Shakespeare – Magisches Spektakel für die ganze Familie. Inszenierung: Meinhard Zanger (Open Air im Hafenbecken)

■ BIELEFELD:

20.00 **Ellbogen** von Fatma Aydemir (TAM)

20.00 **Michael Kohlhaas**

kulturig

Veranstaltungen in Rietberg

<p>Do. 19.07.18 19 Uhr Cultura, Torfweg 53 Zoophobia Absolventenshow der Staatlichen Artistenschule Berlin</p>	<p>Sa. 15.09.18 20 Uhr Volksbank-Arena Gartenschauapark Frau Höpker bittet zum Gesang - Das Mitsing Konzert, OPEN AIR</p>	<p>Sa. 22.09.18 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 Frieda Braun Sammelfieber</p>
<p>Fr. 28.09.18 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 Kasalla Alles kann, Kölsch muss</p>	<p>Sa. 06.10.18 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 Rüdiger Baldauf „Jackson Trip“</p>	<p>Fr. 09.11.18 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 Gregor Meyle & Band „Live 2018“ - Tourauftakt</p>

Mi., 05.09.18 Hera Lind, Best of Bestsellers
Sa., 10.11.18 Cultura Rock Festival mit dem AC/DC-Tribute „BAROCK“
So., 16.12.18 Richie Arndt feat. Lisa Mills – Winterblues
Fr., 28.12.18 17 Hippies
Do., 31.01.18 Ingo Oschmann – Schönen Gruß, ich komm zu Fuß!

Kulturig e.V. · Rathausstr. 36 · 33397 Rietberg

www.kulturig.de · kulturig@stadt-rietberg.de
 Karten: 05244 - 986 100

OBACHT!
REDAKTIONS-
SCHLUSS

TERMIN-HINWEISE für das nächste Doppel-Heft (23.7. bis 2.9.) müssen spätestens bis
Di., 10.7. vorliegen.
Die Veröffentlichung ist kostenlos. Telefonisch werden keine Termine angenommen!
ultimo@muenster.de oder termine@ultimo-bielefeld.de

Wikingerstage
 15.-16. September
 Erlebnis-Führungen,
 Workshops und mehr

BROT UND SPIELE

15. Juli | 10.00–17.00 Uhr

Gladiatoren, Wikingerfußball,
 römische Damensportmode
 und mehr! WM-Endspiel-
 Übertragung nebenan
 im Kastanienkrug.

Mit freundlicher Unterstützung von:

f i t

Besuchen Sie uns auch auf Facebook, Instagram und Twitter!

Am Barkhauser Berg 2–6 | 33813 Oerlinghausen
 Tel. 05202-2220 | info@afm-oerlinghausen.de
AFM-OERLINGHAUSEN.DE

KING STAR MUSIC

NAHAM WASSER

OLLI SCHULZ
FABER

MAECKES & DIE KATASTROPHEN
RAZZ · ISOLATION BERLIN
FORTUNA EHRENFELD · RIKAS
DAS DING AUSM SUMPFF
BRETT · BLASSFUCHS

14.07.2018

COCONUT BEACH
MÜNSTER

WWW.NAHAMWASSER-FESTIVAL.DE

hot water music

PLUS SPECIAL GUEST
GOODBYE FAIRGROUND
SHORELINE

09.08.2018
MÜNSTER
SKATERS PALACE

BETH DITTO

MIT: GHOST CAR
25.07.2018 MÜNSTER, SKATERS PALACE

NASTY

MIT: WORDS OF CONCRETE,
SLOPE, THRONE TORCHER
28.09.2018 MÜNSTER, SKATERS PALACE

THE OCEAN

05.11.2018 MÜNSTER, SPUTNIKHALLE

257ERS

30.11.2018 MÜNSTER, HALLE MÜNSTERLAND

FLOGGING MOLLY

09.01.2019 DORTMUND,
WARSTEINER MUSIC HALL

TICKETS: 01806 - 57 00 00
oder EVENTIM.DE

(0,20 €/Kauf aus dem dt. Festnetz, max. 0,30 €/Kauf aus dem dt. Mobilfunknetz)

KINGSTAR-MUSIC.COM

von Heinrich von Kleist (TAM2)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.00-15.00 **Q.UNI Camp** Wissenspark für Kinder (Am Leonardo-Campus)

■ GREVEN:

9.30+16.00 **Ronja Räubertochter** (Freilichtbühne)

■ LEMGO:

17.00 **4xSample Beatboxcrew** Mitmachkonzert für Kinder – Eintritt frei (Marktplatz)

■ TECKLENBURG:

16.00 **Peter Pan** Familienmusical (Freilichtspiele)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

20.00 **Treffen** der KCM Gay-

and-Grey-Gruppe (AIDS-Hilfe, Schaumburgstr. 11)

20.00 **Doppelkopf-Turnier** (KCM)

20.00 **Antifa-Stammtisch** der VVN/BdA Münster (Kulturkneipe F24, Frauenstr. 24)

Donnerstag, 12.7.

Straßentheater Telgte

Ächz! Nach eineinhalb Jahren ist die nervige „Baustelle Marktplatz“ in der historischen Altstadt von Telgte endlich aufgehoben – und das wurde auch höchste Zeit, denn die „Straßentheatertage“ beginnen jetzt. Zum Auftakt wird der Marktplatz von **Foolpool** und ihrer Performance „Die Herde der Maschinenwesen“ okkupiert: Fünf Artisten zeigen stampfend und dampfend irgendwo zwischen Kunstinstallation und mobilem Theater, wie aus schrottreifen Fahrrädern stählerne Kreaturen werden. Unerschrockene Hirten versuchen, die Horde stählerner Kreaturen auf Kurs zu halten... Blindes Technikvertrauen wird dabei kritisiert, für bedachten Umgang mit

knappen Ressourcen gekämpft. Ist die bizarre Herde wieder verschwunden, kommt die Zeit der urbayrischen Stimmungskapelle **Biergart'n Blo's'n**: Mit viel Spielfreude und fettem Sound soll das Quartett für original Wies'n-Stimmung sorgen. Für das Tragen von entsprechender Tracht, also Dirndl oder Lederhose, erhalten Besucher übrigens ein Bier frei!

■ **Telgte, Marktplatz, 19.00 h**



MS Wissenschaft

Es ist das wohl bekannteste schwimmende Science-Center, das seit Anfang der 2000er schon in vielen Städten Deutschlands angelegt hat. Jenes Schiff, das früher mit Kohle und Containern auf europäischen Wasserstraßen unterwegs war, die **MS Wissenschaft**, legt nun auch für vier Tage in Münster an. Die Mission: auf interessante und verständliche Weise zeigen, was aktuell in Forschungsinstituten und Laboren geforscht wird. Dabei gibt die Ausstellung **Expedition in die Zukunft der Arbeit** einen Einblick in den Berufsalltag von morgen: Wie verändern neue Technologien die Fabrikhallen und Büros? Welche Berufe wird es noch geben? Wie wichtig ist lebenslanges Lernen? Und: Müssen wir überhaupt noch arbeiten, oder übernehmen bald autonome Maschinen und allwissende Algorithmen unsere Aufgaben? Bei freiem Eintritt werden nicht nur Exponate zum Anfassen und Mitmachen geboten, sondern auch Workshops, Diskussionsveranstaltungen und Filmabende rund um Themen wie lebenslanges Lernen, Digitalisierung oder Work-Life-Balance.

■ **Münster, Hafen, 10.00 h-19.00 h (bis 15.7.)**

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **New Names unplugged** Eintritt frei (Jovel-Hof)

19.30 **Pianoforte XXXIV** Konzert mit Studierenden der Klavierklasse – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgerplatz 1)

21.00 **WUW Big Band** Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Triett + Univerve** (Studio von Kanal 21, Meisenstr. 65)

20.00 **Bigband der Marienschule** Eintritt frei (Jazz-Club)

Parties

■ MÜNSTER:

13.00 **Get Stranded** Chillige House-Beats – Eintritt frei

(Coconut Beach, nur bei gutem Wetter)

18.00 **Drums & Wires** Punkrock & elektronische Schwingungen von '78 bis '82 (Bohème Boulette)

19.00 **How sweet it is** Beat, Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Supernova** 2000er, 90er & aktuelle Lieblingshits (Cuba Nova)

Komik

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch** Bernd Stelter: „Wer Lieder singt, braucht keinen Therapeuten“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.00 **Salon I – „Die Dunklen Taubenzüchter“** Die Lesebühne (Babel, Hansaring 1)

■ BIELEFELD:

20.00 **Buchvorstellung** Was für Spinner. Bizarre Kurzgeschichten. Mit dem Literaturwissenschaftler und Verleger Dr. Lutz Graner (Buchhandlung mondo, Elsa-Brändström-Str.)

Vorträge

■ BIELEFELD:

19.30 **Wirtschaft neu denken** Vortrag (Bürgerwache)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **True Romance** Tanzabend (Theater, kleines Haus)

20.00 **Wundersame Lebensbeschreibung der Courasche** von **Grimmelshausen** Theatersolo mit Katharina Röther (Studiobühne, Domplatz 23a)

20.00 **Den schickt der Himmel** Komödie (Boulevard)

20.00 **reich der wörter – ein modernes Theater-Tanz-Märchen** von Cactus Junges Theater (Pumpenhaus)

20.30 **Der Sturm** von William Shakespeare – Magisches Spektakel für die ganze Familie (Open Air im Hafenbecken)

■ TELGTE:

19.30 **Straßentheater Tage Telgte** „Die Herde der Maschinenwesen“ – Performance mit Foolpool, anschl. Musik mit Biergart'n-Blo's'n – Eintritt frei (Marktplatz)

Filme

■ MÜNSTER:

19.30 **303** (D 2018) von Hans Weingartner – Vorpremiere mit Gästen (Cinema)

20.00 **Kamp-Filmmern: „Isle of Dogs – Ataris Reise“** (USA, D 2018) von Wes Anderson – Filmstart: 22.15 h (Open Air am Hawerkamp)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.00-15.00 **Q.UNI Camp** Wissenspark für Kinder (Am Leonardo-Campus)

■ COESFELD:

10.00 **Michel aus Lönneberga** von Astrid Lindgren (Freilichtbühne)

■ GREVEN:

9.30 **Ronja Räubertochter** von Astrid Lindgren (Freilichtbühne)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00-19.00 **Expedition in die Zukunft der Arbeit** Mitmach-Ausstellung – Eintritt frei (Ausstellungsschiff MS Wissenschaft am Stadthafen, Nähe Kunsthalle)

19.00 **Fräulein Emmis Fremdenführung** Münsters Comedy-Rundgang durch die „Goldenen 20er“ mit StattReisen Münster (Iduna-Hochhaus, Servatiplatz)

■ BIELEFELD:

16.00-21.00 **Bielefelder Abendmarkt** mit Musik von der Blue Sky Company (18.30 h) (Klosterplatz)

17.30 **Philosophisches Café** (Capella hospitalis)

18.00+21.00 **FH-Modenschau** Präsentation der Semester- und Abschlusskollektionen der Studienrichtung Mode des Fachbereichs Gestaltung der FH Bielefeld (ehemalige Stadtbibliothek, Wilhelmstr. 3)

Freitag, 13.7.

Triple-Konzert im Kanal 21

Bielefelds kleinstes Fernsehstudio lädt heute 99 Vor-Ort-Zuschauer zu gleich drei Acts ein. Die Kameras von Kanal 21 schneiden mit, wenn Singer/Songwriter **Scott Krokoff** (Foto) aus New York auftritt, den Kenner mit Tom Petty, James Taylor oder Jackson Browne vergleichen. Aus Bielefeld kommen dann **The Duke Of Ears**, die sich nach Jahrzehnten in den unterschiedlichsten Bands jetzt stilistisch zwischen den 60ern und 80ern bewegen. Aus Münden schließlich kommen die **Blackbirds** mit ihrer Version von Nachkriegsmusik, bei der Beat, Blues und Rock'n'Roll alles ist, bloß keine Tanzmusik.

Das Triple-Konzert wird aufgezeichnet für die spätere Ausstrahlung über den TV-Lernsender „NRWision“, der in ganz Nordrhein-Westfalen von mehr als 4 Millionen Haushalten im digitalen Kabel empfangen werden kann.

■ **Bielefeld, Studio Kanal 21, 19.00 h**



Mr. Fandango Record Release

Anlässlich der Veröffentlichung ihres Albums „The Urban Spaceman“ lädt das Münsteraner Trio **Mr. Fandango** zur Record-Release-Show an den Haerwarkamp ein. Die Blues- und Psychedelic-Rocker Fred Metje (Schlagzeug, Gesang), Kevin Rotermund (Gitarre) und Hendrik Koers am Bass haben sich hierzu Verstärkung besorgt: Neben dem riffgetränkten 70ies-Heavyrock von **The Great Beyond** ist auch die aus Osnabrück stammende Funk- und Soulband **The Manuals** mit am Start bei diesem buntgemischten Dreifachkonzert. Konzertbesucher haben freien Eintritt zur im Anschluß an die Show stattfindenden Shark Attack-Party.

■ **Münster, Sputnikhalle, 18.45 h**

Talge Open Air

Dieses familiäre Festival in der idyllischen Naturkulisse am Warnefeldstadion des FC Talge findet bereits zum 24. Mal statt und hat sich nicht nur unter Indiefans eine guten Ruf erspielt. Bevor die erste Band die Bühne entert, findet übrigens traditionell als Festivalauftakt das **Kleinhirnturnier** statt – ein Kicker-Spaßturnier mit bis zu 40 Freizeitmannschaften! Opener des Talge-Openairs sind **Adam Angst**, eine punkige Truppe um Mitglieder von Blackmail, Fjort und Monopeople. Und die eben genannten **Fjort** (Foto) liefern nach Adam Angst ihren energetischen Set zwischen brutalen Hardcore-Momenten und majestätisch weiten Postrock-Parts ab. Als Headliner des Samstags konnten **Milliarden** verpflichtet werden. Das kantige Duo definiert mit den schrägen Melodien und subversiven Texten ihres neuen Albums „Berlin“ deutschen Rock neu. **Love A** schliesslich erforschen das

„Niemandland zwischen Punk-Spirit, mäandernder Melancholie und präzisiertem Pop“ und avancieren zum Liebling aller Indie-Querdenker. Komplettiert wird das handverlesene Lineup von **Fibel**, **Kann Karate**, **From Willows**, **Shoreline**, **Paul** und **Toni Trash**. ■ **Talge, Am Warnefeldstadion, 18.00 h (auch am 14.7.)**



Konzerte

■ MÜNSTER:

18.45 **Mr. Fandango + The Great Beyond + The Manuals** (Sputnikcafé)

19.30 **Violin- & Kammermusik** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Session 64** Eintritt gegen Spende (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.30 **AaSeerenaden** Open Air-Konzert mit dem Orkest van het Oosten, anschl. Feuerwerk – Eintritt frei (Seebühne an den Aa-seeterrassen)

■ BIELEFELD:

19.00 **Scott Krokoff + The Duke Of Ears + Blackbirds** (Studio von Kanal 21, Meisenstr. 65)

19.00 **Let's Play!** Sommer-Open-Air der Bielefelder Philharmoniker – Eintritt frei (Kesselbrink)

21.00 **Jerakeen + La Mer Étale** (Potemkin Bar)

21.00 **Phil** Indiepop (Extra Blues Bar)

■ BAD OEYNHAUSEN:

21.00 **Beau Pignon** (Druckerei)

■ DORTMUND:

17.00 **Youth-Brigade-Festival** mit Affenmesser-kampf, SCHMEISIG, Angry Youth Elite, Andrew Paley, Sleeping God, Pöbel MC & Milli Dance WTG, Stereokeys, Die Klebenden Pappkaplane, Der Feine Herr So-undso, The Sentiments, Grundhass u.a. (FZW)

■ GRÄFENHAINICHEN:

16.00 **Melt Festival** mit Florence + The Machine, Tyler The Creator, Jon Hopkins, Cigarettes After Sex, The Internet, Rin, Modeselektor u.a. – www.meltfestival.de (Ferropolis)

■ HAVIXBECK:

20.00 **Capella de la Torre** Konzert im Rahmen des Holzbläserfestivals „Sommerwinds Münsterland“ (Burg Hülshoff)

■ LEMGO:

20.00 **4xSample Beatboxcrew** Eintritt frei (Marktplatz)

■ OBERHAUSEN:

11.00 **Static Roots Festival** mit The Stephen Stanley Band, Hannah Aldridge, The Midnight Union Band, Terra Lightfoot u.a. – www.staticrootsfestival.com (Zentrum Altenberg)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Still Reserve + Mery A Beer** (Bastard Club)

20.00 **North Alone** Folk-Punk (Lagerhalle)

■ TALGE/BERSENBRÜCK:

18.00 **Talge Open Air** mit Adam Angst, Fjort, Love A, Kann Karate und Shoreline, anschl. Party – www.talge-open-air.de (Am Warnefeldstadion)



»Don Giovanni« (Münster, Theater/gr. Haus, 19.30 h)

Parties

■ MÜNSTER:

13.00 **Private Beach Club** House, Black, Club Classics – Eintritt frei (Coconut Beach)

18.00 **Floating Around** Winning visits at Nigeria, Cambodia, Thailand, Peru and their favourite tunes (Bohème Boulette)

19.00 **Jiving Jar** 60s Beat, Garage Styles & 60s Rock Music. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

21.00 **Prof. Pop** Rock & Pop für Erwachsene mit DJ Chris & Niggels. „Buy 1 Get 2“ bis 23 h (Elephant Lounge, Roggenmarkt 15)

22.00 **Club 40 Party** Charts & Classics mit DJ Adriano (Hot Jazz Club)

22.00 **Pop'oShaker** 1. Floor: Charts, 90er, Hip Hop, Dancehall... 2. Floor: DJ Costa Rica mit Reggae, Latin, House... Geburtstagskinder haben freien Eintritt (Cuba Nova)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

22.00 **Party Safari** Eintritt frei (Gazelle, Servatiiplatz 1)

23.00 **Shark Attack** mit DJ Kooky (Sputnikhalle)

23.00 **Doppelmoral** Der bekannte Sound eurer Lieblingslieder gepaart mit surrealen Klängen, individuellen Beats und wummern-den Bässen (Amp)

23.00 **SandinSicht** mit Cino, Bastimilian & Philo da Phunkaholic (Coconut Beach & Heaven Beach-house)

23.00 **Unikeller** Der Studentenclub (Unikeller, Hafenstr. 64)

23.55 **Stubenarrest** mit Philipp Voskort, nic ß, Tim Westenber und Kranich (Club Favela)

■ BIELEFELD:

23.00 **Students Pop – Klubmaster Special** Großer Klub: Party, Pop, Gitarrenliebe mit DJ Robert. Kleiner Klub: Trap, Rap mit A-Min & DJ Fuhly. Wald: Deep Forest mit Marcel SZI (Stereo)

Komik

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCDeutsch** Ingo Appelt: „Besser ist Besser“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Don Giovanni** Drama giocoso in zwei Akten von Wolfgang Amadeus Mozart (Theater, großes Haus)

19.30 **Amphitryon** Lustspiel nach Molière von Heinrich von Kleist (Theater, kleines Haus)

20.00 **Den schickt der Himmel** Komödie von Renée Taylor und Joseph Bologna (Boulevard)

20.00 **Spaß beiseite** Komödie von Alan Ayckbourn mit dem Theater Szenenwechsel (Studiobühne, Domplatz 23a)

20.30 **Der Sturm** Romanze von William Shakespeare – Magisches Spektakel für die ganze Familie. Inszenierung: Meinhard Zanger (Open Air im Hafenbecken)

■ BIELEFELD:

19.30 **Und dann gab's keines mehr** Krimi von Agatha Christie mit dem Kleinen Theater Bielefeld (Tanztheater DansArt, Am Bach 11)

20.00 **Mann über Bord 2** Musik-Revue (Komödie, Saal 1)

■ COESFELD:

20.30 **9 to 5 – Das Musical** (Freilichtbühne)

■ TECKLENBURG:

20.00 **Les Misérables** nach dem Roman von Victor Hugo (Freilichtspiele)



Phil (Bielefeld, Extra Blues Bar, 21.00 h)

Filme

■ BIELEFELD:

21.15 **The Party** Luna-Open-Air-Kino (Ravensberger Park)

Kunst

■ MÜNSTER:

20.00 **Vernissage** der Ausstellung „Sichtweisen“ von vier Nachwuchskünstlern – Eintritt frei (SpecOps network)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.00-15.00 **Q.UNI Camp** Wissenspark für Kinder (Am Leonardo-Campus)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00-19.00 **Expedition in die Zukunft der Arbeit** Mitmach-Ausstellung an Bord der MS Wissenschaft – Eintritt frei (Ausstellungsschiff MS Wissenschaft am Stadthafen, Nähe Kunstthale)

19.30 **Queen – Heaven** Show mit Musik von Queen (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

21.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** Eine unterhalt-

same Zeitreise durch ein Münster, das es schon lange nicht mehr gibt. Mit Stat-Reisen Münster (Rathaus-sinnenhof)

■ BIELEFELD:

18.00 **Heinz Flottmann Sparrenburg-Führung** (Treffpunkt: Brücke zur Sparrenburg)



18.00+21.00 **FH-Modenschau** Präsentation der Semester- und Abschlusskollektionen der Studienrichtung Mode des Fachbereichs Gestaltung der Fachhochschule Bielefeld, anschl. Verleihung des Bielefelder Modepreises (ehemalige Stadtbibliothek, Wilhelmstr. 3)

Samstag, 14.7.

Nah am Wasser

Chapeau! Die Booking-Agentur Kingstar Music bringt kurz nach dem Vainstream ein kleines, feines Festival mit Indie-Rock und schrägem Pop an den Hawerkamp, das uns einen Tag lang „Nah am Wasser“ verwöhnen will. Und da es am neuen Coconut Beach mit dem Heaven Beachhouse und dem Zirkuszelt auch überdachte Areas gibt, wird der Festival-Spaß selbst bei Regen nicht ins Wasser fallen. Frühzeitig kommen lohnt sich, denn die Entdeckungen macht man ja oft bei den noch unbekannteren Bands, die die Meute schon nachmittags in Stimmung bringen sollen, etwa mit schwäbischer Surfmusik von **Rikas**. Headliner sind **Isolation Berlin** (Foto) (nee, ist gar nicht „Alles grau“ hier), **Faber** („Wer nicht schwimmen kann, der taucht“ bezieht sich nicht aufs hiesige Hafenbecken, sondern ist sein bitterböser Song zur Flüchtlingskrise) und das kauzige Gesamtkunstwerk **Olli Schulz**, der ein „Scheiss Leben gut erzählt“, so jedenfalls der Titel seines aktuellen Albums.

■ **Münster, Coconut Beach, 11.00 h**



Kickin Valentina

„Kajalstiffe raus Klassenarbeit!“ möchte man fast rufen, denn heute steht Rudis Gitarrenclub ganz im Zeichen von sleazigem Glamrock und zickigem Hairmetal-Posing. Die Amiband **Kickin Valentina** beerbt die kürzlich abgetretenen Mötley Crüe jedenfalls ganz hervorragend und schlägt stilistisch noch einen klanglichen Bogen zu artverwandten Bands wie Poison, Steel Panther oder auch Buckcherry. Zu den Letztgenannten gibt es dann auch eine frappierende stimmliche Ähnlichkeit – Sänger Joe Edwards klingt tatsächlich wie ein vokaler Klon der Buckcherry-Röhre Josh Todd. Das Vorprogramm bestreiten **Black Bull** und **Slippery Affair**.

■ **Münster, Rare Guitar, 20.00 h**

Pulse

Electroheads aufgepasst: Heute heisst es wieder „Pulse“ im Herzschlag, diesmal mit **Christian Smith** als Gast-DJ. Der in Schweden geborene Frankfurter studierte in den USA und von dort zog es ihn nach Brasilien, wo er ein äußerst erfolgreiches Label gründete – ist also gut herumgekommen, der gute Herr. Das bedeutet für das Herzschlag an diesem Abend einen renommierten, experimentierfreudigen Künstler, der zusammen mit Lars Nielsen, Steve Stix und Lupert&Tim den Laden mit treibenden Technobeats und elektronischen Klangreisen versorgen wird. Was international bestens funktioniert, sollte auch in Münster nicht fehlschlagen. Welcome to the Neon Jungle!

■ **Münster, Herzschlag, 23.00 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

11.00 **Nah am Wasser** mit Olli Schulz, Faber, Isolation Berlin, Maeckes & Die Katastrophen, Razz, Fortuna Ehrenfeld und Rikas –

www.nahamwasser-festival.de (Coconut Beach)

15.30 **AaSeerenaden** Open Air-Konzert mit dem Sinfonieorchester Münster, Brassissimo & Galaxy Brass, Percussion international u.a., anschl. Feuer-

werk – Eintritt frei (Seebühne an den Aaseeterrassen)

19.30 **Vocal-Ensembles** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Brute n Bottled + Barroom Heroes + Sick-**

bag Eintritt frei bis 22 h (Sputnikcafé)

20.00 **Kickin Valentina + Black Bull + Slippery Affair** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Broomhill** Jazz-Pop (Alexianer Waschküche, Bahnhofstr. 6)

■ COESFELD:

14.00 **Rock am Turm** mit Swiss & Die Andern, Tri State Corner, Mysterium, Like Snow, Illices Diaboli u.a. – Eintritt frei (Dreischkamp 26)

■ GRÄFENHAINICHEN:

16.00 **Melt Festival** mit Odesza, Fever Ray, Gurr, Hundreds, WhoMadeWho, The Blaze, Alma, Nina Kraviz u.a. – www.meltfestival.de (Framopolis)

■ HAMM:

19.00 **Püttstock-Festival** mit Ultraschall, Fitches, Paranoya, Aphelion und Black Suede Shoes (Kulturrevier Radbod)

■ LAGE:

16.00 **Woodstick Festival** mit Wisecracker, Vitamin X, Affenmesserkampf, Krauehl, Sonic Skies, Nitro Injekzia und Keele – www.woodstick-festival.de. Eintritt frei (Industriegebiet, Im Seelenkamp 7)

■ OBERHAUSEN:

13.00 **Static Roots Festival** mit Anthony da Costa, Cordovas, Charlie Whitten, Prinz Grizzley and his Beararoos, Donald Byron Wheatley, Bennett Wilson Poole, Susto u.a. – www.staticrootsfestival.com (Zentrum Altenberg)

■ TALGE/BERSENBRÜCK:

18.00 **Talge Open Air** mit Milliarden, From Willows, Fibel, Paul und Toni Trash, anschl. Party – www.talgeopen-air.de (Am Warnefeldstadion)

Parties

■ MÜNSTER:

13.00 **Sandsation Beige** House, Black, Classics – Eintritt frei (Coconut Beach, nur bei gutem Wetter)

19.00 **Ain't it time?** 60s Detroit Soul, Northern Soul & Mod Classics. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

21.00 **Soul-Party** mit DJ Razn B aka Huy & DJ Twice (Rossini, Salzstr. 46)

21.59 **Pink Pony** mit Dennis Siemion, Kai Lorenzen, Max Fleischhacker, Leo Schuer und Rainer Waldbrand (Am Club Favela, nur bei gutem Wetter)

22.00 **Cocktail-Party** (Gazelle, Servatiplatz 1)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

22.00 **Ü30 Party** Charts, Discofox, 80s, 90s, Clas-





Wisecracker (Lage, Woodstick-Festival, ab 16.00 h)

sics (Elephant Lounge, Roggenmarkt 15-16)

23.00 Millennium Rock & Disintegration Halle: DJ Chris. Café: Wave Classics, Gothic Rock, Batcave, Minimal, 80s mit DJ Niggels & Guest (Sputnikhalle & -café)

23.00 sweet Heaven House, Classics, R'n'B und Hip Hop (Heaven Beachhouse)

23.00 Grober Unfug Großer Klub: Casper, Beginner, Marteria, Seead, Sean Paul... Kleiner Klub: Elektronische Klänge (Amp)



23.00 Pulse mit Christian Smith (Tronic Music / Drumcode), Lars Nielsen, Steve Stix und Lupert & Tim (Herzschlag, Hafenstr.)

23.00 Emergency-Party für Schwule, Lesben & Freunde mit Dave Marquez, Jerry Delay, KJ Christian + Open-Air-Floor Special (Fusion-Club)

23.00 Scene & Heard Funk, Soul & World Beat mit DJ Honest John (Hot Jazz Club)

23.59 5 Jahre Zwerghain mit Mimi Love, Cali Boom und Max Fleischhacker (Conny Kramer)

■ **BIELEFELD:**

17.00 3 Jahre Gin Lossie mit DJ Matze Rotter – Eintritt frei (Ringlokschuppen, Biergarten)

22.00 TOLL! Benefizparty Kulturhaus Bielefeld. Ab 22 Uhr Performance, Theater, Konzerte. Ab 0 Uhr DJs – Eintritt auf Spendenbasis (Nr.z.P.)

22.30 Gin Lossie-Aftershowparty House, RnB, Pop und Lieblingslieder mit den DJs Nick & Marcel Sawitzki – Eintritt frei (Ringlokschuppen)

23.00 Electronic Lounge (Forum)

23.00 Stadtaffen – Kesselbrink Aftershow Party Großer Klub: Urban, Electro & Mashups mit DJ Dens & Ben Williams. Kleiner Klub: It's a Trap mit A-Min & DJ Fuhly. Wald: House & Elektronisches mit K-Paul, Dirk Siedhoff und He.Will (Stereo)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

21.00 Superjam Reggae-Party (Druckerei)

Komik

■ **DORTMUND:**

20.00 RuhrHOCHdeutsch Ingo Appelt: „Besser ist Besser“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Theater

■ **MÜNSTER:**

17.00+20.00 Den schickt der Himmel Komödie von Renée Taylor und Joseph Bologna (Boulevard)

19.30 Die Wiedervereinigung der beiden Koreas Schauspiel von Joël Pommerat (Theater, großes Haus)

20.30 Der Sturm Romanze von William Shakespeare – Magisches Spektakel für die ganze Familie. Inszenierung: Meinhard Zanger (Open Air im Hafengebäck)

■ **BIELEFELD:**

19.30 Und dann gab's keines mehr Krimi von Agatha Christie mit dem Kleinen Theater Bielefeld (Theatertheater DansArt, Am Bach 11)

20.00 Mann über Bord 2 Musik-Revue (Komödie, Saal 1)

■ **BORGHOLZHAUSEN:**

20.00 Gogols Welt mit der Canaillen Bagage (Burg Ravensberg)

■ **COESFELD:**

15.00 9 to 5 – Das Musical (Freilichtbühne)

■ **TECKLENBURG:**

20.00 Les Misérables nach dem Roman von Victor Hugo (Freilichtspiele)

Filme

■ **BIELEFELD:**

21.15 Oh Boy Luna-Open-Air-Kino (Ravensberger Park)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

10.00-18.00 Q.UNI Camp Wissenspark für Kinder (Am Leonardo-Campus)

15.30 Die Hexe ohne Herz Ein Kasperspiel (Charivari Puppentheater)

■ **BIELEFELD:**

16.00 Der kleine König und sein Pferd Grete Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

16.00 Teutoburger Puppenspiele (Tierpark Olderdissen, Dornberger Str.)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

10.00-15.00 Büchertisch Verkauf verlagsneuer Bücher aus dem Geheimsprachen Verlag zugunsten der Münster-Tafel (Spiegelturm zwischen Überwasserkirche und Markt an der Brücke über die Aa)

10.00-19.00 Expedition in die Zukunft der Arbeit Mitmach-Ausstellung – Eintritt frei (Ausstellungsschiff MS Wissenschaft am Stadthafen, Nähe Kunsthalle)

10.30 Münster jovel Altstadttrundung mit StattReisen Münster (Rathausinnenhof)

13.00 Café Bohème Kaffee oder doch lieber einen Burger? Abends: Shakin All Over – Soul, Garage, Surf, Freakbeat (Bohème Boulette)

15.00 „Skulptur. Stadt.Münster „ – Münster und seine Skulpturprojekte Stadtrundung mit StattReisen Münster (Stadtbücherei)

15.00-18.00 Treffen der Transident-Selbsthilfegruppe (KCM)

16.00 „Krimistadt Münster“ – Wilsberg, Tatort und wahre Verbrechen Rundgang mit StattReisen Münster (Stadtbücherei)

16.00 Foodsharing Fairteilung (SpecOps network)

21.30 Der Nachtwächter-Rundgang Mit StattReisen Münster (Rathausinnenhof)

■ **BIELEFELD:**
7.00-14.00 Flohmarkt (Leinweberring)

8.00-14.00 Stadtflohmarkt (Radrennbahn)

11.00-16.00 fair trödeln Flohmarkt für soziale Zwecke (KuKS, Meisenstr. 65)

11.00-16.00 Rad-Retter Fahrrad-Reparatur-Selbsthilfe (Innenhof von Artists Unlimited, August-Bebel-Str. 94)

18.00 Kesselbrink Open Air Musik, Tanz, Skateboard, BMX, Streetfood... Eintritt frei (Kesselbrink)

■ **WARENDORF:**
11.00-23.00 Mittelalterliches Marktfest (Lohwall)



Sonntag, 15.7.

L.A. Salami

Eine wunderbare Idee, auf der Bielefelder Sparrenburg Sonnenaufgangskonzerte zu veranstalten! Die blaue Stunde am Morgen ist für viele Nachtschwärmer und Frühaufsteher ein magischer Moment, die Stadt ist dann oft in ihrer ruhigsten Phase und erst allmählich erwacht das Leben wieder. Die Sparrenburg als Aussichtspunkt mit Panorama-Rundblick ist die perfekte Location für diese Tageszeit! Die musikalische Wahl fällt heute auf den Singer-Songwriter **L.A. Salami** aus London (die Initialen stehen nicht für Los Angeles, sondern seine Vornamen Lookman Adekunle), der zwischen Acoustic-Folk und Blues mit teils rapartigem Gesang anzuedeln ist und dessen EP „Another shade of blue“ heisst. Na, das passt ja! Obacht: Die blaue Stunde in der Sparrenburg ist wegen des begrenzten Platzes nur mit vorheriger Anmeldung zu genießen.

■ **Bielefeld, Sparrenburg, 6.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

12.00 **AaSeereneden**
Open Air-Konzert mit dem Sinfonieorchester der Musikhochschule, der Big Band des Gymnasiums St. Mauritz u.a. – Eintritt frei (Seebühne an den Aaseeterrassen)

■ BIELEFELD:

6.00 **L.A. Salami** Singer/Songwriter (UK). Im Rahmen der Reihe „Sonnenaufgangskonzerte“ (Sparrenburg)

19.00 **Musik For The Kitchen** Eintritt frei, Austritt erwünscht (Neue Schmiede, bei schönem Wetter im Biergarten)

19.00 **Bluesbörse** Offene Session – Eintritt frei (Jazz-Club)

■ HAMM:

14.30 **Fee Badenius und Band** Eintritt frei (Musikpavillon im Kurhausgarten)

■ GRÄFENHAINICHEN:

16.00 **Melt Festival** mit The xx, Badbadnotgood, Er-

obique, Little Dragon, Fischerspooner, Parcels, Tune-Yards, Mura Masa u.a. – www.meltfestival.de (Ferropolis)

Parties

■ MÜNSTER:

13.00 **RnBeach** (Coconut Beach)

19.00 **South of the Border**
From Waikiki Yodeling to the Plains of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive. Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **60s & 70s Musik** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **Sunday Beam** 60s Pop Nuggets & golden Sunshine Pearls. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

Komik

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch**
NightWash Comedy Special (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Lesungen

■ MÜNSTER:

16.00 **Literatur für Liebhaber** Hans Fallada – Erzähler der Neuen Sachlichkeit. Zum 125. Geburtstag (Theatertreff)

Theater

■ MÜNSTER:

18.30 **Den schickt der Himmel** Komödie von Renée Taylor und Joseph Bologna (Boulevard)

19.00 **Tanzspektrum 4** A.K.A.T.S.U.K.I. – The All In One Show (Theater, kleines Haus)

20.30 **Der Sturm** Romanze von William Shakespeare – Magisches Spektakel für die ganze Familie. Inszenierung: Meinhard Zanger (Open Air im Hafenbecken)

■ BIELEFELD:

19.30 **Der kleine Prinz** von Antoine de Saint-Exupéry – Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

20.00 **Gogols Welt** mit der Canaillen Bagage (Sparrenburg)

20.30 **Tanzfestival Bielefeld** mit der Cie Lac Yama (Theaterlabor)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00-18.00 **Q.UNI Camp** Wissenspark für Kinder (Am Leonardo-Campus)

11.00+16.00 **Hans im Glück** Im Rahmen der Kindertheater-Reihe „Roter Hund“ (Gelände am Alten Zoo, Himmelreichallee)

15.30 **Die Hexe ohne Herz**

Ein Kasperlspiel (Charivari Puppentheater)

■ MELLE:

16.00 **Mordskravall im Hühnerstall** Kindertheater (Waldbühne)

■ TECKLENBURG:

15.00 **Peter Pan** Familienmusical (Freilichtspiele)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00-19.00 **Expedition in die Zukunft der Arbeit**
Mitmach-Ausstellung an Bord der MS Wissenschaft – Eintritt frei (Ausstellungsschiff MS Wissenschaft am Stadthafen, Nähe Kunsthalde)

11.00-13.00 **Vegan Brunch** (SpecOps network)

13.00 **Café Bohème** Kaffee oder doch lieber einen Burger? (Bohème Boulette)

14.00 **„Der Zentralfriedhof“ – Der Friedhof als Spiegelbild des Lebens einer Stadt** Rundgang mit StadtReisen Münster (Haupteingang des Zentralfriedhofs, Robert-Koch-Str.)

14.00-17.00 **Breaks & Cakes** Offener Treff in Sachen Djing und Musikproduktion. Zu Gast: Martin Knott aka »derknott« – Eintritt frei (Gleis 22)

17.00 **WM Finale** Public Viewing – Eintritt frei (Jovel/Hafenarena)

■ BIELEFELD:

11.30 **Führung** durch das Museum und seine jüdische Geschichte (Museum Wäschefabrik)

■ DORSTEN:

11.00-17.00 **Weiberkram** Mädelsflohmarkt (CreativQuartier, Fürst-Leopold-Platz 1-8)

■ OERLINGHAUSEN:

10.00-17.00 **Aktionstag „Brot und Spiele“** Antike Zeitreise zu den Ursprüngen heutiger Sportspektakel (Archäologisches Freilichtmuseum)

■ WARENDORF:

11.00-19.00 **Mittelalterliches Marktfest** (Lohwall)

Montag, 16.7.

Don't break down

Gerade erst lief beim Open-Air-Kino „Kampfflimmern“ ein Film über Aufstieg und Fall der deutschen Grunge-Band Union Youth, die in den Nuller-Jahren an schnellem Ruhm und Drogen zerbrach und nach zehn Jahren als Pictures den Neuanfang wagt. Nun also ein thematisch ähnlicher Film über die Emocore-Band **Jawbreaker**, die sich Mitte der 90er auflöste, als die eigene DIY-Punkrock-Attitüde und ein Plattenvertrag mit einem Labelmulti unvereinbar schienen und es zu internen Bandquerelen kam. Auch Jawbreaker startet inzwischen neu durch, immerhin war Green Day-Sänger Billie Joe Armstrong dereinst überzeugt, dass Jawbreaker der Missing Link zwischen Green Day und Nirvana seien. **Don't break down** zeigt schonungslos, wie sich eine hoffnungsvolle Band selbst zerlegen kann, doch in diesem Fall gibt es ein zumindest vorläufiges Happy End...

■ **Münster, Cinema, 21.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Aterraquartett** Werke von Schubert, Mendelssohn Bartholdy und Schostakowitsch – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

21.00 **Monday Night Session** Jazz mit Manfred Wex – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Amal – Freiheit in Geborgenheit** Vokaler Klang im offenen Raum (Capella hospitalis)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Rare Square** (Bohème Boulette)
19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)
19.00 **South of the Border** Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive (Watusi Bar)

20.00 **Afterwork Salsa** mit DJ Dave – Eintritt frei (Coconut Beach)

Komik

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch** Anka Zink: „Zink Extrem positiv“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Den schickt der Himmel** Komödie (Boulevard)

■ BIELEFELD:

20.30 **Tanzfestival Bielefeld** mit der Cie Lac Yama (Theaterlabor)

Filme

■ MÜNSTER:

18.45 **Chihiros Reise ins Zauberland** (Japan 2001) von Hayao Miyazaki (Cinema)
21.00 **Don't Break Down: A Film About Jawbreaker**

(USA 2017, OF) von Tim Irwin, Keith Schieron (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00-18.00 **Q.UNI Camp** Wissenspark für Kinder (Am Leonardo-Campus)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

15.00-19.00 **sozialpalast – Musik Convoy 2018**
Workshops: Tanz/Choreo mit Sylvia & Gesang/Rap mit Kimalee (Jugendsalon des BGZ, Sprickmannplatz)
19.00 **Treffen** der Shalk-Gruppe (KCM)

20.00 **Pubquiz** mit Nolanus aka Der Bibliothekar (Spooky's, Hammer Str. 66)

20.00 **Crazy KNIFFEL Monday** (Kittys Trinksalon)

20.30 **Kickturnier** (Bohème Boulette)



»Breaks & Cakes« mit derknott (Münster, Gleis 22, 14.00h)

Dienstag, 17.7.

Urban Stylez Event I

Im Rahmen des Bielefelder Tanzfestivals und unabhängig vom Lehrbetrieb gibt es eine Reihe offener Performances. Heute zeigen bekannte und erfolgreiche Compagnien in Solos, Duos und Dance Crews neue Entwicklungen der urbanen Tanzkultur. Hip Hop, Funk, House und weitere Stile der Tanzszene verschmelzen mehr und mehr mit der zeitgenössischen Tanzkunst. Neben vielen Tänzern aus Europa, Asien und Afrika treten auch junge Talente aus der Region auf, etwa die Junior Crew „Wake Up O.W.L.“. Nach den Showcases lädt Joseph Wu, Deutschlands erfolgreichster Battle-DJ, zum After Jam mit Funk, Hip Hop, Soul, RnB, House und experimenteller Musik. Da tanzen dann Künstler und Publikum miteinander.

■ **Bielefeld, DansArt, 20.30 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

■ DÜLMEN:

21.00 **Manfred Wex Quartett goes Latin** (DJK-Clubhaus, Hülstener Str. 121)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Southside Johnny and the Asbury Jukes** (Rosenhof)

Parties

■ MÜNSTER:

13.00 **United Kingston** Reggae, Dancehall, Ska, Dub – Eintritt frei (Coconut Beach, nur bei gutem Wetter)

18.00 **Soul Mountain** Motown, 60s R'n'B, Northern Soul (Bohème Boulette)

19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop & Gitarre. Cocktails in der Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Wave & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

Komik

■ LEMGO:

20.00 **Feier-Abend! Büro und Bekloppte** Comedy mit Andrea Volk – Eintritt frei (Marktplatz)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.00 **Buchpräsentation** Die Herausgeber_innen Dagmar Brunow und Simon Dickel präsentieren zusam-

men mit dem Autoren und Filmemacher Daniel Kulle ihr Buch „Queer Cinema“ – Eintritt frei (SpecOps network)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Peng!** Impro-Crime-Scenes (Kulturkneipe F24)

■ BIELEFELD:

20.30 **Tanzfestival Bielefeld** Urban Stylez Event I – Showcases & After Party (DansArt Theater)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **Dirty Dancing** (USA 1987) von Emile Ardolino im Rahmen der Filmreihe „50 Jahre Cinema & Kurbelkiste“ (Cinema)

20.30 **Shorts Attack: Große Gefühle** Kurzfilmsalon (Cinema)

■ BIELEFELD:

21.15 **Grand Budapest Hotel** Luna-Open-Air-Kino (Ravensberger Park)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00-18.00 **Q.UNI Camp** Wissenspark für Kinder (Am Leonardo-Campus)

15.00 **Friedenssymbole modellieren** für Kinder von 6 bis 10 Jahren (Foyer des Stadtmuseums)

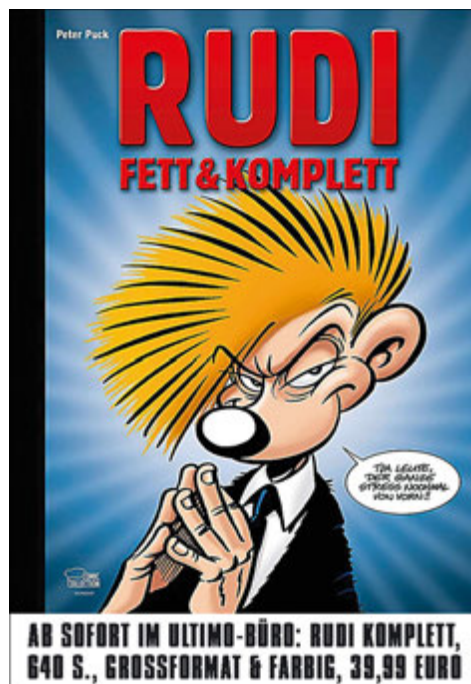
Sonstiges

■ MÜNSTER:

15.00-17.00 **Virtual Reality erleben** Eintritt frei (Stadtbücherei)

15.00-19.00 **sozialpalast – Musik Convoy 2018** Workshops: Tanz/Choreo mit Sylvia & Gesang/Rap mit Kimalee (Jugendsalon des BGZ, Sprickmannplatz)

19.30 **Männergruppe** Offene Gesprächsrunde für schwule Männer (KCM)



STADT MÜNSTER

Rein ins Vergnügen... Städtische Bäder

Freibad Coburg:
Mo., Di., Do., Fr. 7-20 Uhr; Mi., Sa. 9-20 Uhr, So. 9-19 Uhr

Freibad Stapelskotten:
Di.-So. 9-20 Uhr; Mo. 12-20 Uhr

Freibad Hiltrup: Mo., Mi.-Fr. 7-20 Uhr; Sa., So. 9-20 Uhr; Di. 12-20 Uhr

Fotos: Presseamt Münster

OPEN OF FLAIR

ESCHWEGE / 08.-12.08.2018

BEATSTEAKS MARTERIA KRAFTKLUB IN FLAMES EDITORS WANDA TRAILERPARK BAD RELIGION GOGOL BORDELLO TOCOTRONIC HOT WATER MUSIC FEINE SAHNE FISCHFILET YOU ME AT SIX ANTILOPEN GANG SCHANDMAUL GRAVEYARD TALCO HILLTOP HOODS BETONTOD SKINDRED THE MENZINGERS HENNING WEHLAND MAD CADDIES GLORIA SILVERSTEIN FABER MONSTERS OF LIEDERMACHING NORTHLANE DRITTE WAHL PASCOW SWMRS MASSENEFFEXT DRANGSAL TERRORGRUPPE CREEPER THE FLATLINERS MONTREAL GOLDROGER DOTA MILLIARDEN DEWOLFF TONBANDGERÄT FATONI MR. HURLEY & DIE PULVERAFFEN THE PICTUREBOOKS DÿSE KMPFSPTRT GÖTZ WIDMANN HOCKEY DAD LOTTE KAI & FUNKY VON TON STEINE SCHERBEN MIT GYMMICK GURR BLACKOUT PROBLEMS IMPALA RAY MOTHER'S CAKE NAKED SUPERHERO KATHRINA SCHROTTGRENZE MISTER ME SHOSHIN EBOW NEUFUNDLAND SEBASTIAN HACKEL LÄSSING REIS AGAINST THE SPÜLMACHINE MORI WELTHITS AUF HESSISCH GOGOGAZELLE GANKINO CIRCUS DRENS WE USED TO BE TOURISTS KOPFECHO BYEBYE WOMUKA THE PINPRICKS DER BUTTERWEGGE PASSEPARTOUT CAROKISTEKONTRABASS FOKKO WOLKENSTEIN ALTER KAFFEE SONIC CIRCUS DREIMILLIONEN ABER HALLO B6BBO REVOLUTION UND KLEINKUNST COMEDY WALKACTS

WEITERE ACTS IN VORBEREITUNG

BOBI BECKS fitz-loid VISIONS last.fm GIGANTIX

WWW.OPEN-FLAIR.DE • TICKET-HOTLINE 05651-96163

Mittwoch, 18.7.

Crown Of Things & La Mer Étale

Zwei Trios eröffnen die „SummerSoundz“-Reihe, womit die Musikkooperative Auftakt die Aufenthaltsqualität im zentralen Stadtkessel hörbar steigern will. Insgesamt wird es 11 Konzerte an fünf Abenden geben und es geht los mit den Indierockern **Crown of Things**. Die spielen seit 2013 zusammen, haben gerade ihre vierte CD veröffentlicht und beschreiben ihren Stil als „erfrischenden Mix aus Indie, Rock und Pop mit melancholischen Texten. Mal knackig und powervoll, mal ruhig, entspannt, teils melancholisch“. Eher dem Postrock zugehörig fühlen sich die Drei von **La Mer Étale**. Die Band heißt nach dem Moment zwischen Ebbe und Flut, an dem das Meer still steht. Seit 2015 spielt das Trio vorwiegend instrumentale Stücke, die mehr zum Zuhören als zum Tanzen gedacht sind. Mit Spaß am Experiment und einem unüberhörbaren Hang zum ganz großen Sound entstehen so schöne, ambiente Atmosphären.

■ **Bielefeld, Kesselbrink, 19.00 h**



Bobbo Byrnes

Stillsitzen ist nicht wirklich eine Option des Americana-Roots-Songwriters **Bobbo Byrnes**: Bei rund 150 Shows in diesem Jahr hat der bekennende Trump-Gegner sein zweites Solowerk „Two Sides To This Town“ im Gepäck und tritt auch im Rahmen der „Songs & Whispers“-Konzertreihe im Kellergewölbe des Jazzkellers am Hafen auf. Handwerklich rustikale Songs mit komplexen Themen wie der sozialen Spaltung der Gesellschaft oder einfach nur der vertrackten Suche nach der nächsten zu spielenden Show. Der Eintritt zum Konzert ist frei; Hutspenden sind erwünscht!

■ **Münster, Hot Jazz Club, 21.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

12.00 **Lunchkonzert** Junge Talente am Violoncello – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

19.00 **Grossraum Pop** Konzerte der Musikhochschule (Sputnikcafé)

21.00 **Bobbo Byrnes** (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.00 **Crown Of Things + La Mer Étale** (Kesselbrink)

■ DÜLMEN:

18.00 **Fragile Matt** Irish Folk (Anna-Katharinenstift Karthaus, Weddem 14)

Parties

■ MÜNSTER:

13.00 **Coconut Beats** House, Black, Club Classics – Eintritt frei (Coconut Beach, nur bei gutem Wetter)

18.00 **Folk Phantom** Indie

pop, Twee, Folk & Antifolk (Bohème Boulette)

19.00 **HochDieTassen #28** mit effacé b2b Valeby (Babel, Hansaring 1)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **La Mambo** Exotic Sounds from Turkey, Nigeria & Thailand. Cocktail Happy Hour: 19 h – 21 h (Watusi Bar)

22.00 **iStudy** (Gazelle, Serwatiplatz 1)

23.00 **Jubeljahre** Die MS-Jubeljahre steuert Münsters Hawerkamp an. Der Kapitän haut alles von den Hymnen aus dem Bachelor bis zum Besten unserer Jubeljahre raus. Auf 2 Floors drinnen und draußen (Amp)

23.00 **Nachtgestalten** mit Caspar, Billy Bat und Fuchs 'Foxy' (Cuba Nova)

Komik

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch** Frank Goosen: „Was ist da los?“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Innen 20, aussen ranzig** Comedy mit Fischer & Jung (Haus der Jugend)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.30 **Schlaglicht auf...** Literarisch-musikalische Begegnung in der Ausstellung „Wege zum Frieden“ (Foyer des LWL-Museums für Kunst und Kultur)

Theater

■ BIELEFELD:

19.00 **Gogols Welt** mit der Canaillen Bagage (Restaurant Waterbör, BI-Senne)

Filme

■ MÜNSTER:

14.30 **Call Me by Your Name** (Italien/Brasilien/Frankreich/USA 2017) von Luca Guadagnino (Cinema)

20.00 **Greatest Showman** Sparda-Bank Sommer-nachtskino – Filmbeginn bei ausreichender Dunkelheit (Vor dem Schloss)

22.45 **Arthouse Sneak – Pay After #127** Im Vorprogramm: Platte des Monats in Kooperation mit Green Hell-Records (Cinema)

■ BIELEFELD:

21.15 **Tschick** Luna-Open-

Air-Kino (Ravensberger Park)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00-18.00 **Q.UNI Camp** Wissenspark für Kinder (Am Leonardo-Campus)

15.30 **Der Eisenhans** Ein Kasperlspiel (Charivari Puppentheater)

■ LEMGO:

17.00 **Kleiner Muck ganz groß** Stück für Kinder ab 4 Jahren mit dem Theater 1+1 – Eintritt frei (Marktplatz)

■ TECKLENBURG:

16.00 **Peter Pan** Familienmusical (Freilichtspiele)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

15.00-19.00 **sozialpalast – Musik Convoy 2018** Workshops: Tanz/Choreo mit Sylvia & Gesang/Rap mit Kimalee (Jugendsalon des BGZ, Sprickmannplatz)

19.00 **„Der Hafen zu Münster“ – Vom Industrieviertel zur Szenemeile** Rundgang mit StattReisen Münster (Stadtwerke, Hafenplatz)

19.00 **The Wanderers – Rockabilly Stammtisch** (Heile Welt)

■ BIELEFELD:

19.30 **Lachyoga** (Capella hospitalis)

Donnerstag, 19.7.

Clowns

Den Titel „beste Liveband“ in den Kategorien Power, Präsenz & Punkrock erarbeiten sich die australischen **Clowns** mit jedem Konzert schweissgetränkt neu. Man könnte es auch brutal abgedrehte Speed-Bolzerei nennen, kneistert mal ein paar Internetvideos dieser positiv bekloppten Jungs als Einstimmung oder Trainingslager, denn darauf solltet ihr definitiv vorbereitet sein, seelisch und körperlich. Entweder ihr sucht euch ein sicheres Eckchen hinterm Gleis-Tresen, wo ihr bei diesem entfesselten Exorzismus jeglicher Mäßigung sicheren Boden unter den Füßen behaltet. Oder einfach reinstürzen ins Getümmel, Yahooow! Auf Betriebstemperatur bringen euch vorher die Kasseler Garage-Surfpunk-Weirdos **Catch As Catch Can** sowie die New Yorker Punk'n'Roller **Dirty Fences**.

■ **Münster, Gleis 22, 20.30 h**

Zoophobia • Eine artistische Fabel

Angst vor Tieren haben die Artisten der Abschlussklasse der Staatlichen Artistenschule Berlin nur dem Namen nach. Sie spielen auf ihrer Zirkusdiplomtournee nämlich alle Tiere selbst. Die wandern, zuerst vereinzelt und scheu, später in ganzen Rudeln und immer frecher in die Bühnenbemühungen der 10 jungen Artisten ein und benehmen sich dabei zunehmend menschlicher. Zebra, Nilpferd oder Ente treiben Akrobatik mit nachvollziehbaren Gefühlen, mobben sich und mögen sich, treiben sich in den Wahnsinn und zu Höchstleistungen an Trapez, Strapaten, Hula Hoop und überhaupt in allen Turndisziplinen. Die einzelnen Acts verbinden sich zu einer rasanten Reise hinter den Spiegel. In einem eleganten Kraftakt verschmelzen ernsthafte Themen wie Angst oder Anonymität zu einer oft komischen Choreographie jublierender Körper.

■ **Rietberg, Cultura, 19.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

20.30 **Clowns + Dirty Fences + Catch As Catch Can** (Gleis 22)

■ BIELEFELD:

21.00 **Jay Ottaway Band**

West Coast Blues Rock (Extra Blues Bar)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Sebastian Krämer** (Druckerei)

■ BOCHUM:

17.00 **Bochum Total** mit MIA., Romano, Antiheld,

Kuult, Boppin' B, Paul u.a. – www.bochumtotal.de. Eintritt frei (Bermuda3eck/Innenstadt)

■ BORKEN:

19.00 **Junges Tonkünstler Orchester** Werek von Mozart und van Beethoven (Kettelhack-Karree)



Clowns (Münster, Gleis 22, 20.30 h)

■ **CUXHAVEN:**

17.00 **Deichbrand-Festival** Warm Up mit Zebrahead, Die Apokalyptischen Reiter, You Me At Six, Kadavar, We Invented Paris, Versengold u.a. – www.deichbrand.de (Seefflughafen)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Skeletonwitch** (Bastard Club)

Parties

■ **MÜNSTER:**

13.00 **Get Stranded** Chillige House-Beats – Eintritt frei (Coconut Beach, nur bei gutem Wetter)

18.00 **Drums & Wires**

Punkrock & elektronische Schwingungen von '78 bis '82 (Bohème Boulette)

19.00 **How sweet it is**

Beat, Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Supernova 2000er**, 90er & aktuelle Lieblingshits (Cuba Nova)

Komik

■ **DORTMUND:**

20.00 **RuhrHOCHdeutsch** Frank Goosen: „Was ist da los?“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Lesungen

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Krimillesung** mit Matthias Löwe aus seinem Buch „Alm Fieber – Ein Fall für Bröker“ (Josi's Café, Alfred-Bozi-Str. 14)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Ideologie oder Rationalität – Woran orientieren sich Wähler?** Vortrag im Rahmen der WWU-Ringvorlesung „Wissenschaft und Politik – Wie wissenschaftliche Erkenntnisse politische Entscheidungen beeinflussen“ (Hörsaal JO 1, Johannisstr. 4)

Theater

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Glutamat. Improtheater und so** Eintritt frei (SpecOps network)

20.00 **Den schickt der Himmel** Komödie von

Renée Taylor und Joseph Bologna (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**

20.30 **Tanzfestival Bielefeld** mit der Cie EgriBianco-Danza. „Apparizioni“ (Theaterlabor)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Lovely Bastards** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ **RIETBERG:**

19.00 **Zoophobia** Die Absolventenshow der Staatlichen Artistenschule Berlin 2018 (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

Filme

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Jumanji: Willkommen im Dschungel** Sparda-Bank Sommernachtskino – Filmbeginn bei ausreichender Dunkelheit (Vor dem Schloss)

20.00 **Kamp-Filmmern:**

„The Party“ (GB 2017) von Sally Potter – Filmstart: 22.15 h (Open Air am Hahnenkamp)

■ **BIELEFELD:**

21.15 **Birnenkuchen mit Lavendel** Luna-Open-Air-Kino (Ravensberger Park)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

10.00-18.00 **Q.UNI Camp** Wissenspark für Kinder (Am Leonardo-Campus)

15.00 **Frieden in Bildern**

und Zeichen für Kinder von 6 bis 10 Jahren (Treffpunkt: Foyer des Stadtmuseums)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

15.00-19.00 **sozialpalast – Musik Convoy 2018** Workshops: Tanz/Choreo mit Sylvia & Gesang/Rap mit Kimalee (Jugendsalon des BGZ, Sprickmannplatz)

17.00 **eReading-Sprechstunde** Eintritt frei (Stadtbücherei)

20.00 **Taschenlampenführung** durch den Zwinger (Zwinger an der Promenade)

■ **BIELEFELD:**

16.00-21.00 **Bielefelder Abendmarkt** mit Live-Musik von John Silver (Klosterplatz)

Freitag, 20.7.

Nacht der Klänge

Die traditionelle Architekturbeschallung der Universität Bielefeld dauert zwar nur bis Mitternacht, zieht dafür aber jährlich mehr Zuhörer und Mitspieler an. Die verteilen sich nun erstmals auf fünf Themenbereiche von Freiluftakustik bis Chorkunst, Fahrstuhlksa bis Elektrotango, Konzertanz und Rapimpro. Es gilt, 39 Stationen abzuhören und so die ganze Uni einmal mit anderen Ohren zu sehen. Bei freiem Eintritt lohnen sich sicher auch weitere Anreisen. Zumal der fröhliche Lärm schon auf der Stadtbahnbrücke los geht.

■ **Bielefeld, Universitätsgelände, ab 20.00 h**



Waschsalon

Was gibt es romantischeres als einen... **Waschsalon**? In der Welt der Weichspüler und Münzautomaten treffen für die Dauer eines Waschganges schicksalhaft unterschiedliche Lebensentwürfe aufeinander. Und wie einzigartig die menschliche Chemie sein kann, präsentiert das GOP mit ihrer neuen Show. Tom Murphy, ein Großmeister des komischen Fachs, wird den Waschsalon mit seiner Slapstick-Comedy gehörig aufmischen, während Mohamed Tadei sich mit Balancier-Requisiten und Handstandakrobatik die Zeit vertreibt. Auch Asha Mohamedy wartet auf ihre Wäsche und präsentiert mit einem riesigen Bettlaken wilde Tricks oder lässt einfach diverse Hula Hoop-Reifen um sich kreisen. Rund geht es auch bei Herrn Benedict, der mit seinem Cyr-Ring über die Bühne wirbelt und sich dabei ein ums andere Mal um die eigene Achse dreht. In Regisseur Ulrich Thons Waschsalon wird gestritten, getanzt, gelacht, geturnt und vielleicht unter Seifenblasen die große Liebe gefunden.

■ **Münster, Gop Variété-Theater, 20.00 h**

Deichbrand Festival

Und zack, aufs nächste Level: Bereits zum 14. Mal wird der Seefflughafen Nordholz bei Cuxhaven zur sommerlichen Festivallocation an der Nordsee. Vier Tage tummeln sich rund 80 Bands, DJs und sogar Poetry Slammer auf den sechs (!) Bühnen des riesigen Open Air-Areals. Mit bislang rund 50.000 Besuchern gehört das **Deichbrand-Festival** (noch) nicht zu den Mega-Open Airs wie Rock am Ring oder Hurricane und das hat auch seine Vorteile: Musik-Vollbedienung im XXL-Format, klar, aber keine anonyme Massenabfertigung, sondern eine entspannte Atmosphäre unter Freunden. Neben den Headlinern The Killers, Die Toten Hosen und Casper entfaltet sich ein stilistisch breitgefächertes Programm, von Electro-Acts wie Moguai, Moonbootica und Digitalism bis zu Indie- und Punkbands Marke Wolfmother, Subways, Zebrahead, Kadavar, You Me At Six oder We Invented Paris. Clueso, die 257ers und The Hives zählen am Freitag zu den Publikumslieblichen, während am Samstag Kettcar, Freundeskreis, Bilderbuch, Von Wegen Lisbeth, Editors und Mando Diao (Foto) rocken. Am letzten Festivaltag sorgen u.a. Alligatoah, Fünf Sterne Deluxe, Bosse und SDP für finale Höhepunkte.

Gag am Rande: Auf dem Deichbrand-Gelände wird die größte Aldi-Filiale aller Zeiten mit 2.100 qm Ladenfläche für Grillgut & Biernachschub sorgen!

■ **Cuxhaven/Nordholz, Seefflughafen (bis 22.7.)**



Konzerte

■ **AHLEN:**

20.00 **Schmeisig** Konzert im Rahmen von „Tralla City“ (Stadthallen-Parkplatz)

■ **BAD LIPPSPRINGE:**

21.00 **Johannes Oerding** (Arminiuspark)

■ **BOCHUM:**

17.00 **Bochum Total** mit KMPFSPRT, Querbeat, Capitano, Kovic, Hope, Lost in Lucy, Mambo Kurt, Eddy Edwards Trio u.a. – www.bochumtotal.de. Eintritt frei (Bermuda3eck/Innenstadt)

■ **CUXHAVEN:**

13.00 **Deichbrand-Festival** mit Casper, Clueso, Wolfmother, Amy MacDonald, The Hives, 257ers, The Subways, OK Kid, Bauhaus u.a. – www.deichbrand.de (Seefflughafen)

■ **DORSTEN:**

19.00 **Junges Tonkünstler Orchester** Werek von Mozart und van Beethoven (Park Villa Schürholz)

■ **HALLE:**

19.00 **Ina Müller & Band** (Gerry Weber Stadion)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Doyle** (Bastard Club)

20.00 **Christian Steiffen** Benefiz-Konzert zugunsten der Skatehalle (Kleine Freiheit)

■ **WEEZE:**

12.00 **Parookaville** mit David Guetta, Felix Jaehn, Robin Schulz, Lost Identity, Martin Garrix, Moguai, Aka Aka u.a. (Am Airport)

Parties

■ **MÜNSTER:**

13.00 **Private Beach Club** House, Black, Club Classics – Eintritt frei (Coconut Beach)

18.00 **Floating Around** (Bohème Boulette)

19.00 **Jiving Jar** 60s Beat, Garage Styles & 60s Rock Music (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Komm in'Bus!** Deep, uplifting, soulful. And strictly vinyl! Eintritt frei (SpecOps network)

22.00 **Pop'oShaker 1.** Floor: Charts, 90er, Hip Hop, Dancehall... 2. Floor: DJ Costa Rica mit Reggae, Latin, House... Geburtstagskinder haben freien Eintritt (Cuba Nova)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola)

23.00 **Doppelmoral** Der bekannte Sound eurer Lieblingslieder gepaart mit surrealen Klängen, individuellen Beats und wummernenden Bässen (Amp)

23.00 **Take Me Out** Indie-rock aus der Goldenen Zeit mit eavo (Hot Jazz Club)



»Waschsalon« (Münster, GOP Varieté-Theater, 20.00 h)

Samstag, 21.7.

Martina Brandl

Nach drei Jahren und unzähligen ausverkauften Vorstellungen von „Irgendwas mit Sex“ legt **Martina Brandl** nach und präsentiert in Münster: „Schon wieder was mit Sex“. Im Rahmen des „Open Air-Kabarets im Schloßgarten“ präsentiert sie neue Songs, Tänze und Geschichten, die das Leben schrieb und demonstriert dabei: Nach 22 Jahren auf Tour ist ihr nichts mehr peinlich... Als „Wechseljahrwoman“ kokettiert sie herrlich ehrlich mit ihren Defiziten, spießt sexistische Werbung auf und spricht über einsame Nächte im Hotel, die sie sich selbst versüßt. Die gebürtige Geislingerin, die über 20 Jahre in Berlin lebte, eine Ausbildung zur Wirtschaftskorrespondentin absolvierte und über Steptanz und Jonglieren zum Straßentheater kam, hat zudem noch eine musikalische Ader und begleitet ihre Gesangseinlagen mit einer Ukulele. Mit ihrem schrägen Mix aus Blödelei und Gesellschaftskritik beweist sie, „dass Kabarett nicht belehrend sein muss und Comedy Tiefgang haben kann.“

■ **Münster, Schloßgarten-Pavillon, 20.30 h**

Martha

Diese Kapelle gehört mit zum Feinsten, was die britische Insel momentan an schraddeligem Emo-Punk-Gemisch zu bieten hat. **Martha** stammen aus einem beschaulichen englischen Städtchen mit dem sagenhaften Namen Pity Me, haben sich nach eigenem Bekunden nach der letzten lebenden Wandertaube benannt und sind auch sonst durch und durch wunderbar und wunderbar. Ihre Musik ist voll mit grandiosen Melodien, catchy Hooklines und Refrains, die dich spätestens bei der zweiten Runde mitsingend an den Hammelbeinen haben. Dabei ist nicht alles in ihren Texten fröhlich. Selten wurden aber Lieder über Ungewissheit und Einsamkeit derart lebensbejahend ins Volk jubiliert. Support: **Blankets** aus Münster.

■ **Münster, Gleis 22, 20.30 h**

BOA Rocks

1980 gründete sich eine Band, die zahllose Hits später auf eine treue Fanbase vertrauen kann: **The Hooters** sind auch 2018 noch aktiv und touren fleißig mit zeitlosen Ohrwürmern von „Johnny B“ über „500 Miles“ bis „And We Danced“ oder „All You Zombies“. Das Hooters-Chefgespann Eric Bazilian (voc, git) und Rob Hyman (keyb) ist aber nicht nur vor den Kulissen ein Hitgarant, auch als Songwriter sind sie gefragt im Pop-Geschäft. In den letzten Jahren schrieben sie u.a. Songs für Robbie Williams, Scorpions oder Joan Osborne und verhalfen einst auch Cyndi Lauper mit „Time After Time“ zum Durchbruch. Der zweite Act des Bürener Festivals lässt vor allem Fury In The Slaughterhouse-Fans aufhorchen, ist **Wingfelder** doch das seit 2010 bestehende Bandprojekt der Fury-Masterminds Kai und Thorsten Wingfelder. Weniger im breitbeinigen Stadionrockformat, sondern im Spannungsfeld zwischen intimen Singer/Songwriter-Perlen und krachigen Rocksongs liefern Wingfelder eine intensive Show ab vor der einzigartigen Bürener Festivalkulisse, dem Innenhof eines barocken Prachtbaus. Hat nicht jeder, so ein edles Ambiente!

■ **Büren, Innenhof Mauritiusgymnasium, 18.00 h**

Tom Jones

Vom Staubsaugervertreter zum Sir mit Orden des British Empire. Dieses reale Märchen durchlebte bis heute ein walisischer „Tiger“, so sein Spitzname aufgrund früher Club-Tingeltouren unter dem Pseudonym „Tiger Tom“. Na, wer kann dieses kleine musikalische Quiz lösen? Ein paar Welthits gefällig? „Delilah“, das großartige „It's not unusual“, der Titelsong zum James-Bond-Film „Thunderball“ und mit 60 Jahren dann: „Sex bomb“. Wer es immer noch nicht erraten hat, darf jetzt googlen. Oder liest hier weiter, dass **Tom Jones** in Lingen auftritt. Und für wen wiederum Lingen ein geografisches Rätsel darstellt: Lingen liegt zwischen Rheine und Meppen. Mit dabei sind die britischen „The Voice“-Gewinner **Into The Ark**, mit denen der Tiger auch gemeinsam performt.

■ **Lingen, EmslandArena, 20.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

14.00 **Nordrandfest** mit Musik von Silke Büscherhoff & Daria Bergen, James Jemand + guest, Neo C., Swan Songs, emaline dela paix, Kosmonovski und so und nomaden, ausserdem DIY-Siebdruck mit Onbones Collective, Tombola, Stände von B-Side, Tierrechtstreff Münster u.a., Platten von Green Hell, Bücher von edition assemblage, Schauen und Shopping im Lager und headquarter von roots of compassion etc. (Rudolf-Diesel-Str. 37+41)

20.00 **Giant Hedgehog + Kaozz Konzzept + Iss-nich** (Sputnikcafé)

20.00 **Electric Eel Shock + Suntrigger + Wutgeschoss** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Brighterdays** Eintritt frei, Spendenhut geht rum (Alexianer Waschküche, Bahnhofstr. 6)

20.30 **Martha + Blankets** (Gleis 22)

■ BIELEFELD:

20.30 **Starmen** David Bowie Tribute Concert – Eintritt frei, Spendenhut geht rum (Wolkenschiebar, Arndtstr. 18)

■ AHLEN:

20.00 **Nico Maleón & La Sonora Project** Ska, Reggae, Hip Hop, Rock – Eintritt frei (Schuhfabrik)

■ BOCHUM:

17.00 **Bochum Total** mit Tim Kamrad, Brett, Lions Head, Alex Mofa Gang, Radio Havana, Escape With Romeo, Johann Philipp David, The Cool Quest u.a. – www.bochumtotal.de. Eintritt frei (Bermuda3eck/Innenstadt)

■ BÜREN:

18.00 **BOA rocks** mit The Hooters und Wingfelder (Innenhof des ehem. Jesuitenkollegs)

■ CUXHAVEN:

11.00 **Deichbrand-Festival** mit The Killers, Mando Shaw, Freundeskreis, Bilderbuch, Kettcar, Kontra K, Von Wegen Lisbeth, Skinny Lister u.a. – www.deichbrand.de (Seeflughafen)

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Uschi Obermaier Experience** Garagenrock – Eintritt frei, Spendenhut geht rum (Parkbad)

■ LINGEN:

20.00 **Tom Jones + Into The Ark** (EmslandArena)

■ WEEZE:

12.00 **Parookaville** mit Axwell Ingresso, Steve Aoki, Sven Väth, Ostblock-schlampen, Martin Solveig, Vini Vici, The Disco Boys, Da Hool u.a. (Am Airport)

Parties

■ MÜNSTER:

13.00 **Sandsation Beige** House, Black, Classics –

23.00 **BLOW! your Friday, BLOW! your Mind!** House, Black, Classics mit Kid Vincent, DJ Q, DJ Razn'B aka Huy & Tobi B. – Eintritt frei (Heaven Beachhouse)

23.00 **Unikeller** Der Studentencub (Unikeller, Hafenstr. 64)

23.59 **Swarm meets Education** Techno mit Didier dlB, Arne Zabel, Wiebke, Tobi Jost und Hausbach & Oetkers (Club Favela)

■ BIELEFELD:

23.00 **Klangfarben** Techno (Forum)

23.00 **Uni Party – Jägermeister Semesterend Party** Großer Klub: The Dentist. Kleiner Klub: Kickermeisterschaft #2. Wald: Hip Hop vs. Electro mit Amin & Victor Worms (Stereo)

Komik

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch** mit Frank Goosen (Spiegelzelt, Westfalenhallen)

Lesungen

■ BIELEFELD:

19.30 **Der König des Sterbens** Lesung mit Musik (Nr.z.P.)

Vorträge

■ MÜNSTER:

20.00 **Lost Gardens of Heligan** Vortrag von Stefan Leppert im Rahmen der Freien Gartenakademie (Schreibgarten Wilm Wepelmann, Langemarckstr. 73)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Waschsalon** Varieté-Show (GOP Varieté)

20.00 **Den schickt der Himmel** Komödie von Renée Taylor und Joseph Bologna (Boulevard)

■ BIELEFELD:

20.30 **Tanzfestival Bielefeld** Urban Stylez Event II – Battle Exchange, Jam Session & After Party (DansArt Theater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Lovely Bastards** Varieté-Show (GOP)

■ LEMGO:

20.00 **Moving Shadows** Schattentheater mit den Mobilés – Eintritt frei (Marktplatz)

■ TECKLENBURG:

20.00 **Monty Python's Spamalot** Musical (Freilichtspiele)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **Münster Above – Der Film** Sparda-Bank Sondernachtskino – Filmbeginn bei ausreichender Dunkelheit (Vor dem Schloss)

■ BIELEFELD:

21.15 **Loving Vincent** Luna-Open-Air-Kino (Ravensberger Park)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00-18.00 **Q.UNI Camp** Wissenspark für Kinder (Am Leonardo-Campus)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

18.00-20.00 **sozialpalast – Musik Convoy 2018** Show (Jugendalon des BGZ, Sprickmannplatz)

19.30 **Space Rock Symphony** Show mit Musik von Metallica, Aerosmith, Linkin Park u.a. (Planetarium)

■ MÜNSTER:

20.00 **Skatenight Münster** (Start: Schlossplatz)

20.00 **Nachtflohmarkt** bis Samstag 14 Uhr (Promenade)

21.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** Mit Stadtreisen Münster (Rathausinnenhof)

■ BIELEFELD:

20.00-24.00 **Nacht der Klänge** Musik, Tanz, Lesungen, Hörspiele und Klangexperimente in Seminarräumen, Hörsälen, Fluren etc. – Eintritt frei (Universität)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **LokalARTisten** Die Mitmach-Show (Druckerei)



Martina Brandl (Münster, Schlossgarten-Pavillon, 20.30 h)

Eintritt frei (Coconut Beach, nur bei gutem Wetter)

19.00 **Ain't it time?** 60s Detroit Soul, Northern Soul & Mod Classics. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

21.00 **Tanzbar 40+** (Jovel Club)

22.00 **Schlagemacht** (Jovel Music Hall)

22.00 **Partymix** Eintritt frei (Gazelle, Servatiiplatz 1)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

22.00 **Disco 2000 meets Kinder der 90er** 1. Floor: Hits von 2000 bis heute in Pop, Hip Hop, Ragga, Rock & Electro. 2. Floor: 90er Boy- & Girlgroups,

Eurodance & One-Hit-Wonder (Cuba Nova)

22.00 **Ü30 Party** Charts, Discofox, 80s, 90s, Classics (Elephant Lounge, Roggenmarkt 15-16)

23.00 **More Core Party** (Sputnikhalle & -café)

23.00 **Bomba Latina** Reggaeton, Dembow, Mambo, Merengue, Bachata, Kizomba, Afro Beats, Dancehall & Hip Hop (Heaven Beachhouse)

23.00 **Summer Classics** Basement: Techno. Garten: House (Fusion-Club)

23.00 **Booty Bass** Hip Hop, Trap, Urban Bass, House, Turnup... (Amp)

23.00 **Crossed Wires Party** Emo, Indie. Hits. (Gleis 22)

23.00 **Flashdance** 80s Party

mit DJ Superfreak (Hot Jazz Club)

23.59 **Fech und Frei** Techno mit Nicolas Luce, Phineo, Peggy & Grace und Linus (Club Favela)

23.59 **Strictly – A Journey into House & Disco** pres. Coeo, Cutmaster Jay & Kheta-ma, Jonas Neumeyer und Sven Kerkhoff (Conny Kramer)

■ **BIELEFELD:**
20.30 **Tanzfestival-Open Air-Party** Eintritt frei (Rathausplatz)

23.00 **R!** Herrengedeck für die ersten 150 Gäste (Forum)

23.00 **Tequila Party – For Trashers Only** Großer Klub: Freestyle Pop & Mash-Ups mit DJ Fuhly & Friends. Kleiner Klub: Elektronische Musik mit Nana K. & Dirk Siedhoff. Wald: Hip Hop mit DJ Clusta & A-Min (Stereo)

Komik

■ **MÜNSTER:**
20.30 **Schon wieder was mit Sex** Musik-Comedy mit Martina Brandl im Rahmen der Reihe „Kabarett im Schlossgarten“ (Schlossgarten-Pavillon)

■ **DORTMUND:**
20.00 **RuhrHOCHdeutsch** Frank Goosen: „Was ist da los?“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Theater

■ **MÜNSTER:**
17.00+20.00 **Den schickt der Himmel** Komödie von

Renée Taylor und Joseph Bologna (Boulevard)

18.00+21.00 **Waschsalon** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

■ **BIELEFELD:**
19.30 **Tischlein deck dich** Theaternacht am Grill mit der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
18.00+21.00 **Lovely Bastards** Varieté-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ **TECKLENBURG:**
20.00 **Monty Python's Spamalot** Musical (Freilichtspiele)

Filme

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Mord im Orient Express** Sparda-Bank Sommernachtskino – Filmbeginn bei ausreichender Dunkelheit (Vor dem Schloss)

■ **BIELEFELD:**
21.15 **Lady Bird** Luna-Open-Air-Kino (Ravensberger Park)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
10.00-18.00 **Q.UNI Camp** Wissenspark für Kinder (Am Leonardo-Campus)

15.30 **Der Eisenhans** Ein Kasperpiel (Charivari Puppentheater)

■ **BIELEFELD:**
16.00 **Teutoburger Puppenspiele** (Tierpark Oelderdisen, Dornberger Str. 151)

Forum e.V.

B I E L E F E L D
i. d. alten Bogefabrik

Sa, 07.07. More Ufos- less war feat. Anthony Rother (live)

So, 08.07. Trash Theater präs. **DAS LEHRERZIMMER** Folge 2: Umwälzungen
Einlass 19:00 Uhr - Beginn 19:30 Uhr

Sa, 14.07. **ELECTRONIC LOUNGE PARTY**

Fr, 20.07. Klangfarben - PARTY

Sa, 21.07. R - PARTY

Sa, 28.07. **Fischplatte (HH) - LIVE** präs. von HIMMEL UND ERDE

Mi, 01.08. **SMALLROOM - PARTY**

Di, 07.08. **NAAMA HACHOEN (IL)**
Einlass 19:00 Uhr - Beginn 20:00 Uhr

Sa, 11.08. **ELECTRONIC LOUNGE PARTY**

Fr, 17.08. **NULECTRIC - PARTY**

12.09. TRACE KOTIK; 25.09. STONED JESUS; 06.10. POTHEAD; 07.10. BARCELONA GIPSY BALKAN ORCHESTRA; 10.10. DANA FUCHS; 17.10. LOCUST FUDGE; 18.10. JESPER MUNK; 23.10. HEINZ STRUNK; 02.11. MASSENDEFEKT

Meller Str. 2 | 33613 Bielefeld
Fon 0521.967 99 77 | Fax 0521.967 99 80
Karten unter: Konticket 0521.66100

www.forum-bielefeld.com

RADIO WMW
88.4 • 93.0 • 97.6 • 103.6

PRÄSENTIERT

Mamma Mia
Festival



5 STERNE DELUXE

CHEFBOSS DEINE FREUNDE JUDITH HOLOFERNES

SUPERCHARGER THE SAZERAC SWINGERS

BERND BEGEMANN PAN. SEAL OF SENSES

CHRISTIAN STEIFFEN

MONSTERS OF LIEDERMACHING SIMON & JAN

17. & 18. AUGUST

IM AQUAHAUS IN AHAUS

TICKETS, INFOS, LINE-UP UNTER: WWW.MAMMAMIAFESTIVAL.DE

Sonstiges

■ MÜNSTER:

00.00-14.00 **Nachtflohmarkt** (Promenade)

10.00-15.00 **Büchertisch** Verkauf verlagsneuer Bücher aus dem Geheimsprachen Verlag zugunsten der Münster-Tafel (Spiegelturn zwischen Überwasserkirche und Markt an der Brücke über die Aa)

10.30 **Münster jovel** Unterhaltsamer Altstadttrudgang, Korn und Pumpernickel inklusive, mit StattReisen Münster (Rathausinnenhof)

13.00 **Café Bohème** Kaffee oder doch lieber einen

Burger? Abends: Shakin All Over – Soul, Garage, Surf, Freakbeat (Bohème Boulette)

15.00 **„Der ARD-Tatort in Münster“ – Aufklärungsarbeit mit Boerne und Thiel** Stadtrudgang mit StattReisen Münster (Schloss, Haupteingang)

16.00 **„Krimistadt Münster“ – Wilsberg, Tatort und wahre Verbrechen** Stadtrudgang mit StattReisen Münster (Stadtbücherei)

16.00 **Foodsharing Fairteiling** kostenlos (SpecOps network)

19.00 **Benefiz Salsa Gala**

zugunsten des Projekts „www.afro-peru.com“ (Friedenskapelle am Friedenspark)

21.30 **Der Nachtwächter-Rudgang** Eine Zeitreise durch ein Münster, das es schon lange nicht mehr gibt. Mit StattReisen Münster (Rathausinnenhof)

■ BIELEFELD:

7.00-14.00 **Flohmarkt** (Leineweberring)

8.00-14.00 **Stadtflohmarkt** (Radrennbahn)

■ GREVEN:

11.00-22.00 **Mittelaltermarkt** mit Feuershow am Abend (Emsauen)

Sonntag, 22.7.

Ame

Taka Tuka-Feierei am Strand? Das bedeutet natürlich, der Sommer ist endlich da. Und da fällt einem direkt wieder ein, dass es den Coconut Beach auch wieder an anderer Stelle gibt. Die Veranstalter lassen sich da natürlich nicht lumpen und bringen ein großartiges DJ-Set an den Start: **Ame** sind Kristian Rädle und Frank Wiedemann und die beiden sind schon seit 2001 zusammen als eben dieses Duo unterwegs – genug Erfahrung ist also vorhanden. Diese bringen sie an diesem Tag in einem fünfstündigen Set von Chillout bis Abriss unter – es kann im Sand und unter der Sonne also nur großartig werden!

■ **Münster, Coconut Beach, 14.00 h**



Sparda-Münster City Triathlon

Die elfte Auflage des **Sparda-Münster City Triathlons** sorgte schon ein halbes Jahr vor dem diesjährigen Start für Aufsehen: Binnen einer Stunde nach Freischaltung der Anmeldung im Februar waren die Olympische und die Volks-Distanz ausgebucht. Nichts ging mehr! Aber auch für Couchpotatoes ist der Ausdauer-Mehrkampf immer wieder ein Highlight – seit 10 Jahren nun versammeln sich Aktive sowie zahlreiche Zuschauer, die beim Anfeuern alles geben, am Hafen Münsters zum Triathlon-Spektakel. Schon früh am Morgen fällt hier der Startschuss der Olympischen Distanz, beginnend mit einem dreiviertelstündigen Schwimmwettbewerb den Kreativkai entlang. Es folgen 40 km auf dem Rad, bevor nochmal abschließend alle Kräfte für die 10 km lange Laufstrecke mobilisiert werden. Und weiter geht's mit der Volksdistanz und dem Staffeltiathlon. Schwitz!

■ **Münster, Hafen, ab 11.00 h**

Tzigan

Das argentinische Gypsy-Tango-Trio **Tzigan** ist seit 10 Jahren regelmäßig auch in Europa auf Tour, um die leidenschaftlich-rasante Musik der osteuropäischen Roma mit dem nicht minder leidenschaftlichen, aber auch melancholischen argentinischen Tango zu fusionieren. Traditionelle Instrumente sind Geige, Gitarre und Akkordeon, und hätte Tzigan noch ein paar Bläser dabei, klängen sie fast wie die rumänische Brass-Band Fanfare Ciocarlia. Der Geist von Astor Piazzolla durchweht derweil die wehmütigen Akkordeonklänge argentinischer Prägung. Gesungen wird allerdings auf Rumänisch und Russisch, dazu zahlreiche Instrumentals. Und das alles live in einer französischen Crêperie, bon appétit!

■ **Münster, Crêperie du Ciel, 18.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 **After Church Club** Smokey Music mit Ronald Lechtenberg (Hot Jazz Club)

16.00 **Fiat Iustitia** Sechsbis zwölfstimmige Werke von Giacomo Carissimi (1605-1674) mit dem Ensemble „Seicento vocale“ unter der Leitung von Alexander Toepper – Eintritt frei (Ägidii-Kirche)

18.00 **Tzigan Gypsy Tango Trio** (Creperie du Ciel, Maria-Euthymia-Platz 7-9)

■ BIELEFELD:

19.00 **Rawsome Delights** Eintritt frei, Austritt erwünscht (Neue Schmiede, bei schönem Wetter im Biergarten)

■ BOCHUM:

17.00 **Bochum Total** mit Wohnraumhelden, Deaf Havana, Meute, Pamela Falcon, Matija, Me & Reas, Wunderwelt u.a. – www.bochumtotal.de. Eintritt frei (Bermuda3eck/Innenstadt)

■ CUXHAVEN:

11.00 **Deichbrand-Festival:** Die Toten Hosen, Alligatoah, Milky Chance, Fünf Sterne Deluxe, Eisbrecher, Bosse, Itchy, SDP, Heisskalt u.a. – www.deichbrand.de (Seeflughafen)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Nervosa** (Bastard Club)

■ SPORK:

18.00 **Junges Tonkünstler Orchester** Werek von Mozart und van Beethoven (Gut Heidefeld)

■ WEEZE:

12.00 **Parookaville** mit Armin van Buuren, Hardwell, Sam Feldt, Nicky Romero, Felix Kröcher, Klaudia Gawlas u.a. (Am Airport)

Parties

■ MÜNSTER:

14.00 **TakaTuka** pres. Ame und Steve Stix (Coconut Beach)

19.00 **South of the Border** From Waikiki Yodeling to the Plainses of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive. Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **60s & 70s Musik** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **Sunday Beam** 60s Pop Nuggets & golden Sunshine Pearls. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

Komik

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch** Hans-Werner Olm: „Mach fertig!“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.00 **Literatur22** Lesebegeisterte Münsteranerinnen und Münsteraner tragen ausgesuchte Texte vor – Eintritt frei (Kleine Bäckerei, Bäckergasse 6)

Theater

■ MÜNSTER:

14.30+19.00 **Waschsalon** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

18.30 **Den schickt der Himmel** Komödie von Renée Taylor und Joseph Bologna (Boulevard)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 14.00+17.00 **Lovely Bastards** Varieté-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ TECKLENBURG:

19.00 **Monty Python's Spamalot** Musical (Freilichtspiele)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer** Sparda-Bank Sommer-nachtskino – Filmbeginn bei ausreichender Dunkelheit (Vor dem Schloss)

20.00 **Tatort Kuscheln** (Lieschen Müller)

20.00 **Tatort Klub** (Bohème Boulette)

20.15 **Somersault – Wie Parfum in der Luft** (Australien)

en 2004, engl. OmU) von Cate Shortland (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00 **Sparda-Münster City Triathlon** (Hafen)

10.00-18.00 **Q.UNI Camp** Wissenspark für Kinder (Am Leonardo-Campus)

11.00 **Ravis Weg** Kinderbuch-Lesung mit der Autorin Wiebke Matzke (Arena des Pferdemuseums, Allwetterzoo)

11.00+16.00 **Vom Fischer und seiner Frau** Im Rahmen der Kindertheater-Reihe „Roter Hund“ (Gelände am Alten Zoo, Himmelreichallee)

13.00 **Café Bohème** Kaffee oder doch lieber einen Burger? (Bohème Boulette)

14.00 **Rätselhaftes Münster** Die Radtour zum Münster-Kalender 2018 mit StattReisen Münster (Lambertikirchplatz, Brunnen)

15.30 **Der Eisenhans** Ein Kasperspiel (Charivari Puppetheater)

■ TECKLENBURG:

15.00 **Peter Pan** Familien-musical (Freilichtspiele)

Sonstiges

■ GREVEN:

11.00-18.00 **Mittelaltermarkt** (Emsauen)

■ HAMM/SOEST:

9.00-18.00 **Sattel-Fest** Freie Fahrt für Radler zwischen Hamm und Soest. Fahrradmärkte in Hamm im Kurhausgarten, in Welver am Markt und in Soest am Vreithof – www.sattel-fest.de



Rawsome Delights (Bielefeld, Neue Schmiede, 19.00 h)

FESTIVALS

Juicy Beats

27.7.+28.7. Dortmund, Westfalenpark (www.juicybeats.net)
Kraftklub, 257ers, Kontra K, Editors, RIN, Feine Sahne Fischfilet, SXTN, Dub FX, Von Wegen Lisbeth, Drunken Masters, Bukahara, Trettmann, Grossstadtgeflüster, Yung Hum, Weekend, Fil Bo Riva, Neonschwarz, Haiyti u.a.

Weserlieder Open Air (Eintritt frei)

27.7.+28.7. Minden, Weserpromenade am KSG-Bootshaus (www.weserlieder.de)
The Cool Quest, Kaiser Franz Josef, Kensington Road, Loiflor, Donkey Pilots, Banana Roadkill u.a.

Ponderosa-Festival

27.7.+28.7. Halle-Kölkebeck, Festivalgelände
The Folsom Prisoners, Surfahs Foundation, The Virgin Dragons, Zweipunktzwei, Kathrina, Mess Around, Youth of Altona u.a.

Eier mit Speck

27.7.-29.7. Viersen, Stadion Hoher Busch (www.eiermitspeck.de)
MIA., Madsen, Heisskalt, Mono & Nikitaman, Helmet, Großstadtgeflüster, RDGLDGRN, D-Flame, Fatoni, Razz u.a.

Castellans Folk-Sommer

28.7. Hörstel, Kulturufer Nasses Dreieck (www.castellans.de)
The Wakes, The Neckbellies, Mac Piet und Selfish Murphy

A Summer's Tale

1.8.-4.8. Luhmühlen, Eventpark (www.asummerstale.de)
Mando Diao, Fury In The Slaughterhouse, Editors, New Model Army, Madness, Belle & Sebastian, Passenger, Kettcar, Grizzly Bear, Tocotronic, Gurr, Gisbert zu Knyphausen, Kat Frankie, Intergalactic Lovers u.a.

Krach am Bach

2.8.-4.8. Beelen, Festivalgelände Fliesenstudio Hartmann (www.krachambach.de)
Nebula, Pallbearer, Rotor, Earthless, Samsara Blues Experiment, Long Distance Calling, The Atomic Bitchwax, Ruby The Hatchet, The Machine, The Spacelords, Lord Bishop Rocks, Daily Tompson, The Great Beyond u.a.

Appletree Garden Festival

2.8.-4.8. Diepholz, Bürgerpark (www.appletreegarden.de)
Grizzly Bear, Olli Schulz, The Notwist, Grandbrothers, Leoniden, Parcels, Von Wegen Lisbeth, Bukahara u.a.

Parklichter

3.8. Bad Oeynhausen, Kurpark (www.parklichter.com)
SDP, Bausa, Antilopen Gang, Weekend, Kaas, Wunderwelt u.a.

Lippe Open Air

3.8.+4.8. Lemgo, Liemerheide (www.lippe-open-air.de)
Stereooact, Mashup Germany, Die Toten Ärzte, Herocks, Majot Healy, The Monotypes, Isi Glück u.a.

heiß & heftig

3.8.+4.8. Ibbenbüren, Innenstadt (www.heiss-heftig.de)
Lords of Darkness, BoozeD, Insanity Moments, Kopfecho, Purple Rhino u.a.

Festivalkult umsonst & draussen

3.8.-5.8. Porta Westfalica, Heuweg (www.festivalkult.de)
Dritte Wahl, The Inspector Cluzo, Kai & Funky von Ton Steine Scherben mit Gymnick, Egotronic, Vizediktator, Angelika Express, Tatra u.a.

Reggae Jam

3.8.-5.8. Bersenbrück, Klosterpark (www.reggaejam.de)
Beenie Man, Capleton, Macka B, Konshens, Cocoa Tea, Mr. Vegas, Stylo-G, Jah Mason u.a.

Fährmannsfest

3.8.-5.8. Hannover, Fährmannsfest-Park (www.fahrmannsfest.de)
Shantel & Bukovina Club Orkestar, Montreal, Colour Haze, Alex Mofa Gang, Zugezogen Maskulin, Antiheld u.a.

Funk Fest

4.8. Münster, Coconut Beach (www.coconutbeach.de)
Sugarhill Gang & Melle Mel und Erobique

Trosse Kult

4.8. Rheine-Mesum, Festivalgelände (www.trosse-kult.de)
Graveyard, Talco, Henning Wehland, Monsters of Liedermaking, Dyse, Goodbye Old Me u.a.

Open Flair

8.8.+12.8. Eschwege, Festivalgelände (www.open-flair.de)
Cypress Hill, Beatsteaks, Marteria, Kraftklub, In Flames, Trailerpark, Bad Religion, Gogol Bordello, Hot Water Music, Feine Sahne Fischfilet, Antilopen Gang, Schandmaul, Silberstein, Dritte Wahl, Gurr u.a.

Sziget Festival

8.8.-15.8. Budapest/Ungarn, Obuda Insel (www.szigetfestival.com)
Gorillaz, Kendrick Lamar, Mumford & Sons, Arctic Monkeys, Bastille, Duo Lipa, Lana del Rey, Liam Gallagher, Fever Ray, Lykke Li, Parovoz, Shawn Mendes, The Kooks u.a.



»Trosse Kult« mit Talco am 4.8. in Rheine-Mesum

Schlossgarten Open Air

10.8.+11.8. Osnabrück, Schlossgarten (www.rosenhof-os.de)
Dropkick Murphys, Donots, Fiddler's Green, Sarah Connor, Nena und Wirtz

Olgas Rock (Eintritt frei)

10.8.+11.8. Oberhausen, Olga-Park (www.olgas-rock.de)
Mr. Irish Bastard, Caliban, Sondaschule, Swiss & Die Andern, Fjort, Steakknife, Illegale Fraben, Flash Forward u.a.

M'era Luna

11.8.+12.8. Hildesheim-Drispentstedt, Flughafen (www.meraluna.de)
The Prodigy, Eisbrecher, Front 242, In Extremo, Ministry, Saltatio Mortis, Apoptygma Berzerk, Peter Heppner, L'Amme Immortelle, London After Midnight, Lord Of The Lost, Atari Teenage Riot u.a.

Hütte Rockt

17.8.+18.8. Georgsmarienhütte, Festivalgelände (www.huette-rockt.de)
Madsen, Betontod, Dritte Wahl, Henning Wehland, B-Tight, Montreal, The Prosecution, Boppin' B, AOP, Jolle, Hi! Spencer u.a.

MammaMia Festival

17.8.+18.8. Ahaus, AquAhaus (www.mammamiafestival.de)
5 Sterne Deluxe, Chefboss, Christian Steiffen, Judith Holofernes, Who Killed Bruce Lee, Deine Freunde, Monsters of Liedermaking, The Sazerac Swingers, Bernd Begemann u.a.

Schloss Classix

17.8.+18.8. Münster, vor dem Schloss (www.schloss-classix.de)
Deutsches Filmorchester Babelsberg

Stemweder Open Air Festival (Eintritt frei)

17.8.+18.8. Stemwede-Haldem, Ilweder Wäldchen
Rattengold, Russkaja, Misconduct, Jetbone, Kellerkommando, Grizzly, Wisecracker, Ani Lo Projekt u.a.

Münster Mittendrin

17.8.-19.8. Münster, Innenstadt (www.mittendrin.ms)
Jan Delay & Disko No. 1, Fritz Kalkbrenner, Roland Kaiser u.a.

Beat Club Festival

18.8. Greven, Emsbeach (www.greven-beach.de)
Jethro Tull by Ian Anderson, Physical Graffiti und Alstars des Beat Club Greven

Getoese in Moese

18.8. Rietberg-Mastholte, Reitplatz (www.getoese-in-moese.de)
Kapelle Petra, Velvet Volume, Fortuna Ehrenfeld, Mundwerk Crew, Destination Anywhere u.a.

Reload Festival

24.8.+25.8. Sulingen, Festivalgelände (www.sub-sounds.com)
In Flames, Sick Of It All, Eskimo Callboy, Sepultura, Papa Roach, Kreator, Flogging Molly, Dragonforce, Beartooth, DevilDriver, Dragonforce, Madball, Deez Nuts, Pro-Pain u.a.

Grafschaft Open Air

25.8. Nordhorn, Betriebsgelände der Bentheimer Eisenbahn AG
Revolverheld, Wincent Weiss, Michael Patrick Kelly, Amanda und Next

Last Chance To Dance

25.8. Dülmen, Freizeitbad DüB (www.last-chance-to-dance.de)
Jaya The Cat, 4 Promille, The Real McKenzies, Pott Riddim, Splitterfaser u.a.

Müssen alle mit Festival

1.9. Stade, Bürgerpark (www.muessenallemit.de)
2Raumwohnung, The Notwist, Turbostaat, Die Nerven, Goldroger, Rocko Schamoni, Swutscher, Zimt u.a.

UZ-Pressesfest (Eintritt frei!)

7.9.-9.9. Dortmund, Revierpark Wischlingen (www.pressesfest.dkp.de)
Konstantin Wecker, The Busters, Compania Bataclan, Esther Bejarano & Microphone Mafia, Die Grenzgänger, The Pokes, Kai Degenhardt u.a.

Way Back When

28.9.-30.9. Dortmund, div. (www.waybackwhen.de)
Kat Frankie, Dillon, Fjort, Die höchste Eisenbahn, Martin Kohlstedt, Cold Years, Jamie Isaac, Fenne Lily u.a.

AUSSTELLUNGEN



Daniel Richter, ohne Titel, 2016, Siebdruck

Der 1962 geborene Daniel Richter ist wohl einer der erfolgreichsten Maler seiner Generation. Richter, der in den 80er Jahren in der Hamburger Hausbesetzer-Szene aktiv war und seinerzeit Plattencover für Punkbands gestaltete, ist bekannt für seine großformatigen, von Massenmedien und Populärkultur inspirierten Bilder. Die **Kolvenburg Billerbeck** präsentiert nun bis zum 16. September in der Ausstellung **Daniel Richter. Grafik über Alles!** 34 der energiegeladenen Grafiken des Künstlers aus den vergangenen 11 Jahren.

Münster

TIMELINE - NUNC STANS Werke von Holle Frank aus 45 Jahren, ab 12.6. **Akademie Franz Hitze Haus** Kardinal von Galen Ring 50

EIRENE / PAX - FRIEDEN IN DER ANTIKE 28.4.-2.9. **Archäologisches Museum** Domplatz 20-22

SYMBOLIC SUMMER Symbolismus & Surrealismus 19.7.-2.9. **artlet studio** Verspoel 20

klein/GROOT Künstler 079 PK aus Hengelo/NL in der Titanikhalle 24.6.-29.7. **FADENSCHIEIN** Peter Paul Berg 8.7.-5.8. **Ausstellungshallen Hawerkamp** Am Hawerkamp 31

ZUFLUCHTSORTE Arbeiten von Studierenden des Fachbereichs Architektur an der FH Münster 3.7.-20.7. **Bezirksregierung** Domplatz 1-3

ZWEI GRAUE DOPPELSPIEGEL FÜR EIN PENDEL Kunstwerk von Gerhard Richter, ab 17.6. **Dominikanerkirche** Salzstr.

...UND ERINNERUNG Fotografien von Janine Busalski 7.7.-31.8. **F24** Frauenstr. 24

OTTO DÜNKELSBÜHLER - AUS LIEBE ZUR NATUR Malerei 9.6.-28.7. **Galerie Frye & Sohn** Hörsterstr. 47-48

JOACHIM DOMNING Malerei 2.6.-25.8. **Galerie Schneeberger** Drubbel 4

GESTALTEN GESTALTET 1.7.-15.8. Fotografien von Eva Maria Koch **Kulturbahnhof Hiltrup** Bergiusstr. 15

IRONY AND IDEALISM Ausstellung bildender Gegenwarts-künstler aus Südkorea und Deutschland 27.5.-16.9. **Kunsthalle** Hafenweg 28

TEXTUR, GEWEBE, SPUREN Abstrakte Zeichnungen und Textilbilder 3.6.-30.9. **Kunsthaus Kannen** Alexianerweg 9

PICASSO - VON DEN SCHRECKEN DES KRIEGES ZUR FRIEDENSTAUBE 28.4.-2.9. **DIE ÉCOLE DE PARIS IM ZIRKUS** Zirkuswelten von Picasso, Rouault, Chagall, Léger und Matisse 28.4.-2.9. **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picassoplatz 1

WEGE ZUM FRIEDEN Arbeiten von Rubens, Delacroix, Lehmbruck, Dix, Kollwitz u.a. 28.4.-2.9. **GEPRÄGE** Installation von Mira Sasse in der Galerie der Gegenwart 7.7.-16.9. **DOUBLE CHECK** Michael Ashers Installation Münster (Caravan) '77 '87 '97 '07, bis Sommer 2018 **LWL-Museum für Kunst & Kultur** Domplatz 10

VOM KOMMEN UND GEHEN Westfälische Artenvielfalt im Wandel, bis 27.6.2027 **DAS GEHIRN. INTELLIGENZ, BEWUSSTSEIN, GEFÜHL** 29.6.-27.10. **LWL-Museum für Naturkunde** Sentruper Str. 285

ROLF TIEMANN Ölbilder 12.7.-7.9. **Raphaelsklinik** Foyer, Loerstr. 23

klein/GROSS Künstlergruppe 074PK aus Hengelo 24.6.-29.7. **SO-66-Galerie** Soester Str. 66

SICHTWEISEN Nachwuchskünstler der Tagesstruktureinrichtung „Zeitraum“ der Alexianer, ab 13.7. **SpecOps** von Vincke Str. 5-7

WÄHRUNGSREFORM 20. JUNI 1948 18.5.-26.8. **VERORTUNG** Hochschule der Bildenden Künste Essen 8.5.-5.8. **EIN GRUND ZUM FEIERN? MÜNSTER UND DER WESTFÄLISCHE FRIEDEN** 28.4.-2.9. **VOR 50 JAHREN - MÜNSTER 1968** Fotoausstellung, bis 5.11. **ANS LICHT GEHOLT** Neuerwerbungen 1, bis 12.8. **Stadtmuseum** Salzstraße 28

MÜNSTER - EIN ILLUSTRIRTER SPAZIERGANG Skizzen von Till Lenecke, ab 18.5. **Theater** Oberes Foyer

VON DER ÄSTHETIK DES UNSICHTBAREN ZUM ABSTRAKTEN Fotografien von Prof. Dr. Volkmar Leute 27.5.-13.7. **Torhaus-Galerie** Neutor 2

A REVERSAL OF WHAT IS EXPECTED Femke Herregraven 7.7.-16.9. **Westfälischer Kunstverein** Rothenburg 30

VORSCHAU Alex Wissel mit Sophie Heck, Ilsuk Lee, Leila Orth, Jana Rippmann und Eugen Schnabel 4.7.-26.8. **Werkerka Pavillon** Aaseewiesen Torminbrücke

Bielefeld

WUNSCHPROGRAMM Aquarelle von Kirsten Klöckner 7.7.-31.8. **atelier D** Rohrteichstr. 30

BELLO, FIFFI & CO - ZWISCHEN HUNDEHÜTTE UND HANTASCHE Ausstellung zur Kulturgeschichte des Hundes 22.4.-22.12. **ARME LEUTE?** Heuerlingwesen, Leinengewerbe und Wanderarbeit im 19. und 20. Jahrhundert 10.6.-22.12. **Bauernhausmuseum** Dornberger Str. 82

FASZINATION VERLASSENER ORTE - ZEUGNISSE AUS DER REGION 1.7.-15.7. **Brackweder Pavillon** Germanenstr. 22

TASCHEN UND SCHMUCK - ELEGANTE BEGLEITER DER DAMEN bis 29.11. **Deutsches Fächer Museum** Am Bach 19

BLACK AND WHITE Digitale Fotografie von Ulrich Lentz 17.6.-12.7. **FZZ Freizeitzentrum** Stieghorst Glatzer Str. 21

GRUNDFORMEN UND KONSTRUKTE Malerei von Dieter Roth 16.5.-5.10. **Galerie Alte Vogtei** Heeper Str. 442

BODYBRUSH - MEIN KÖRPER IST MEIN PINSEL Malerei von Valerie Sorge 8.6.-30.7. **Galerie Große-Kurfürsten-Str.** 81

REVIEW - (K)EIN RÖHRENDE HIRSCH ÜBER'M SOFA Foto-präsentationen von Gabriele Undine Meyer im Schaufenster 1.7.-31.7. **Galerie GUM** Weststr. 66

AUF DER SUCHE NACH NEUEM DESIGN - DIE BAUHAUS-IDEE UND DIE FOLGEN bis 13.9. **Historische Sammlung Bethel** Kantensiek 9

KEINE WM OHNE DEN BIELEFELDER WERNER WEH Fotografien, Reisesouvenirs & Fanartikel 13.6.-27.7.

WERBUNG! Drogeriereklame aus aller Welt und Bielefeld 8.7.-14.10. **Historisches Museum** Ravensberger Park 2

HORIZONTE Ausstellung „Inklusion von Anfang an“, ab 9.5. **Kuku Kunst- und Kulturhaus** Kreuzstr. 32

KIOSK IN BIELEFELD Fotografien von Frank Willenbrink 16.5.-31.8. **Kulturamt** Kavalleriestr. 17

IN EUROPE EVERYTHING APPEARS MORE SERIOUS THAN IN USA von Michel Majerus 15.6.-9.9. **CHANT D'AMOUR** von Olaf Nicolai 15.6.-9.9. **Kunsthalle** Artur Ladebeck Str. 5

NEUE GÄRTEN! Gartenkunst zwischen Jugendstil und Moderne 24.6.-28.10. **SCHIMMERNDE SCHÖNHEITEN** Luxusgerät aus Messing: Jugendstil und Art Déco 24.6.-28.10. **Museum Huelsmann** Ravensberger Park 3

KLEINE TIERE GANZ GROSS! Insektenausstellung, bis 1.11. **namu** Kreuzstr. 20

XV - 15 JAHRE PRODUZENTEN-GALERIE Werke der Galerist_innen 8.6.-7.8. **Produzenten-Galerie** Rohrteichstr. 36

FLASHBACKS Astrid Lowack 5.7.-1.9. **Samuelis Baumgarten Galerie** Niederwall 10

ZEITGESCHICHTEN Reinhart Koselleck und das Bild 18.4.-20.7. **Universität** Universitätsstr. 25

POLITISCHE SINNLICHKEIT Reinhart Koselleck und das Bild 24.4.-17.7. **ZIF** Wellenberg 1

EINDRUCK - AUSDRUCK Bilder von Tatjana Schmirnoff 19.6.-15.7. **Zweischlingen** Osnabrücker Str. 200

Billerbeck

DANIEL RICHTER. GRAFIK ÜBER ALLES! 1.7.-16.9. **Kolvenburg**

Bramsche

GÖTTER, GLAUBE UND GERMANEN Sonderausstellung 28.4.-28.10. **Museum und Park Kalkriese** Venner Str. 69

Essen

INTERACTION Josef Albers 16.6.-7.10. **Villa Hügel** Hügel 15

Gütersloh

PASTELLISTE Arbeiten von Alain Bellanger 12.5.-26.9. **Galerie in der Stadthalle** Friederichstr. 10

AUS FEINDEN WERDEN FREUNDE Chateauroux und Gütersloh im Zweiten Weltkrieg 14.6.-19.8. **Stadtmuseum** Kökerstr. 7-11a

Hamm

HIER UND JETZT Aktuelle Kunst in Hamm und Westfalen 22.7.-28.10. **Gustav Lübcke Museum** Neue Bahnhofstr. 9

PLAYMOBIL Familienausstellung 17.3.-23.9. **Maxi-Park** Alter Grenzweg 2

Herford

ERNST CARMELLE - VERY ANGENEHME KONZEPT-KUNST 13.5.-26.8. **WILLKOMMEN IM LABYRINTH - KÜNSTLERISCHE IRREFÜHRUNGEN** 23.6.-23.9. **Museum Marta** Goebenstr. 4-10

Holzwickede

FABELHAFT Zaubertweten Bilder von Otmar Alt 22.4.-2.9. **Haus Opherdicke** Dorfstr. 29

Lüdinghausen

FRIEDENKEN Eine Intervention von Stefan Pietryga 5.5.-5.8. **Kapelle der Burg Vischering** Berenbrock 1

Mettingen

DER FALL DER STERNE Julian Rosefeldt, Albrecht Dürer, Johannes Gerson 18.3.-26.8. **Drafflessen Collection** Georgstr. 18

Oberhausen

FIX & FOXI Rolf Kauka, der deutsche Walt Disney, und seine Kultfische 9.6.-9.9. **Ludwigsgalerie Schloss Oberhausen** Konrad Adenauer Allee 46

Oelde

ERICH GRISAR: KINDHEIT IM KOHLENPOTT 13.5.-22.7. **Kulturgut Haus Nottbeck** Landrat Predeck Allee 1

Oerlinghausen

BOW ROW Miriam Jonas 10.6.-15.7. **Kunstverein in der Alten Synagoge** Tönsbergstr.

Osnabrück

REVOLUTION & ARCHITEKTUR Christoph Faulhaber 15.6.-21.10. **Kunsthalle** Hase-mauer 1

KÖRPERWELTEN - EINE HERZENSSACHE Ausstellung von Plastinator Dr. Gunther von Hagens 19.5.-2.9. **OsnabrückHalle** Schlosswall 1-9

Paderborn

DIGGING DEEP Depotschätze in Szene gesetzt 23.2.-5.8. **Heinz Nixdorf MuseumsForum** Fürstenallee 7

FESTE TERMINE

Montag:

JEDEN MONTAG

PARTY

■ BIELEFELD:

18.00 **Salsa-Tanzkurse** Anschl. **Salsaparty** - Eintritt frei (Zweischlingen)

Dienstag:

JEDEN DIENSTAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

10.00 **Herzbasteln** Herzgeschädigte aller Couleur (von Kunstherz bis Liebeskummer) können einsteigen und mitbasteln. (Auto Kultur Werkstatt)

17.15-18.45 **Treppenhaus-Chor** mit Pia Raum (auto-kultur-werkstatt)

18.00 **Freifunktreffen** Offenes Treffen von Freifunk Bielefeld (Hackerspace)

20.00 **Digitalcourage** offenes Treffen rund um Datenschutz und Grundrechte (CafeNio, am Niederwall 23)

JEDEN 1. & 3. DIENSTAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

19.30-21.00 **Amnesty-international** (a.i.) Treffen der Bielefelder Gruppe.! (Bezirksbüro, Jöllenbeckerstr. 103)

JEDEN 3. DIENSTAG

LESUNGEN

■ BIELEFELD:

19.30-22.00 **Literaturgesprächskreis** Romane, die mich bewegen vorstellen, besprechen erfahren, (vor)lesen (auto-kultur-werkstatt, Teichtr. 32)

Vortrag

■ BIELEFELD

19.30 **Die Zukunft in und für Bielefeld** Vortragsreihe Transition Town (Bürgerwache am Sigg, Saal EG)

JEDEN 4. DIENSTAG

Sonstiges

■ BIELEFELD

20.00 – 21.30 **Väterstammtisch** (im Gruppenraum der Selbsthilfe-Kontaktstelle Stapenhorststraße 5)

Mittwoch:

JEDEN MITTWOCH

PARTY

■ BIELEFELD:

19.00-22.00 **Disco Nr 7** (Neue Schmiede)

23.00 **Studisnite – Der Mittwoch im Movie** Rock, Alternative, Indie, Punk, Elektro, mit Djane Silvia Socke (Movie am Bahnhof)

JEDEN MITTWOCH

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

9.00-13.00 **Fachberatung in Umweltfragen** (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

15-17 Uhr **YOUNGagement-Beratung** für Jugendliche bis 23 Jahre über freiwilliges Engagement (Freiwilligenagentur Bielefeld, Neumarkt 1, Stadtbibliothek, 1. OG).

Donnerstag:

JEDEN DONNERSTAG

Sonstiges

■ BIELEFELD

17.00h **Urban Dance, Hip Hop** Tanzangebot für Mädchen ab 12. mit Tänzerin Miriam Becher. Infos beim Mädchentreff: 0521-179450 oder kontakt@maedchentreff-bielefeld.de

18.00 **Chillout** Die bunte Runde am Donnerstag: Basteln, Hacken, Kochen, Quatschen (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

20.00 **Karaoke** (Rockcafe, Neustädter Straße 25)

JEDEN 1. DONNERSTAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

19.00 **Greenpeace-Gruppe** (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

JEDEN 2. UND 4. DONNERSTAG

KONZERT

■ BIELEFELD:

20.30 **Jazz Session** (Bunker Ulmenwall)

Freitag:

JEDEN FREITAG

PARTY

■ BIELEFELD:

20.30 **Der Freitag** Ab 20.30 h Standard & Latin, anschl. ab 22.30 h Charts & Oldies. Mit Esha, Acka & Ingo (Zweischlingen)

TERMINE
EINREICHEN UNTER
TERMINE @
ULTIMO-
BIELEFELD.DE
BITTE REDAKTIONS-
SCHLUSS
BEACHTEN!

21.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

18.00 **Coders Night** Die lange Nacht des Programmierens (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

JEDEN 1. FREITAG:

PARTY

■ BIELEFELD:

23.00 **Famous First Friday** (Skala)

JEDEN 1. & 3. FREITAG:

PARTY

■ BIELEFELD:

23.00 **Hardnite** Rock, Alternative; Metal, Indie mit den Djs Claudia, Heiko und Armin (Movie)

JEDEN 2. FREITAG

PARTY

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Paradance Disco** nicht nur für Menschen mit Behinderung (Die Weberei)

JEDEN 3. FREITAG

PARTY

■ BIELEFELD:

19.00 **Kuschelparty** Infos unter www.kuschelfeld.de (Yoga- & Seminarraum, Kurze Str. 10)

JEDEN 4. FREITAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD

19.00 **Critical Mass Bielefeld**. Fahrrad-Aktion (19:00 Uhr Kesseldrink)

PARTY

■ BIELEFELD:

20.00 **Lindy Hop/Villa Hop** (Café Villa)

Samstag:

JEDEN SAMSTAG

PARTY

■ BIELEFELD:

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **„Twenty7up“** Rock und Pop mit den Djs Armin, Heiko (Movie)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

7.00-15.00 **Trödelmarkt** Aufbau ab 6.00 Uhr (Universität, Parkhaus 2)

JEDEN SAMSTAG AUSSER SCHULFERIEN!

KINDER

■ BIELEFELD:

10.00-12.00 **Kunsthalle für Kinder** von 5-12 Jahren (Kunsthalle)

JEDEN 2. SAMSTAG

Party

■ HERFORD

22.00 **Roots-Reggae**, Rub-A-Dub und Dub. Party mit Bigga Bashment (Fla Fla, Goebenstraße 66)

JEDEN LETZTEN SAMSTAG IM MONAT

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

12.00 **Afrika-Stammtisch** des Vereins „Aktion gegen Hunger Bielefeld e.V.“ (Bürgerwache am Sigg, Raum 104)

FR., SA. & VOR FEIERTAGEN:

PARTY

■ BIELEFELD:

21.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse, Boulevard 3)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

Sonntag:

JEDEN 1. SONNTAG

KINDER

■ BIELEFELD:

16.00 **Kids Rock** mit DJ Esha (Zweischlingen)

IMMER AM 2. SONNTAG IM MONAT:

KONZERT

■ BIELEFELD:

19.00 **Open Stage Rockin**, Blues Session (Extra Blues Bar, Kreuzstrasse 2)

IMMER AM 3. SONNTAG

KONZERT

■ BIELEFELD:

19.00 **Blues-Börse** Offene Session - Eintritt frei (Jazz-Club, Beckhausstraße 72)

JEDEN SONNTAG

■ BIELEFELD:

17.00-21.00 **Salsa Lounge** Tanzen in Verbindung mit afrokaribischen und europäischen Tanzstilen - Eintritt frei (Café Villa)

VERANSTALTER-ADRESSEN

BIELEFELD

AlarmTheater
Gustav Adolf Straße 17,
0521-137809
www.alarmtheater.de

auto-kultur-werkstatt & treppenhausgalerie
Teichstr. 32
0521-5214528
www.auto-kultur-werkstatt.de

Beaugrand Kulturkonzepte
0172.5219733
www.beaugrand-kulturkonzepte.de

Bielefelder Bauernhausmuseum
Dornberger Str. 82
0521-5218550
www.bielefelder-bauernhausmuseum.de

Beat Club 66 e.V.
c/ o Manfred Kuhlmann
Beckhaus Str. 232
0521-81900
www.bielefelder-beat-club66.com

Bielefelder Gitarrenforum e.V.
c/ o Hans Irmer
Sparrenberg 2c
0521-51-6677
www.gitarrenforum.de

Bielefelder Jazz-Club e.V.
Alte Kuxmann-Fabrik,
Beckhausstraße 72,
0521-84500
www.bielefelder-jazzclub.de

Bunker Ulmenwall
Kreuzstraße 0,
0521-1368169
www.bunker-ulmenwall.org

Bürgerwache
Siegfriedplatz,
0521-132737
www.bi-buergerwache.de

Brake kulturell
Engersche Straße 361,
0521/771057
www.brakekulturell.de

Capella Hospitalis
Detmolder Str. 43,
0521-5 81 28 01
www.capella-hospitalis.de

Cooperativa Neue Musik:
Edith Murasova,
Rohrteichstr. 66a
0521-61305

CinemaxX
Ostwestfalenplatz 1,
0521-5833588
www.cinemaxx.de

Cinestar
Zimmerstraße 10-14,
0521-5607200
www.cinestar.de

Compagnie Charivari
(Theaterstudio der Uni)
c/ o Michael Zimmermann
compagnie.
charivari@gmx.de
charivari.weebly.com/

c.uit | chamber.unlimited e.v.
Johannisstr. 36,
0521-89494885
www.c-uit.de

Die Stereotypen
Niedernstr. 37
0521-25270989
www.diestereotypen.de

Extra-Blues-Bar
Siekerstraße 20,
0521-62323
www.extrablues.word-press.com/

Falkendom
Meller Str. 77,
0521-62277
www.falkendom.de

Forum für Kreativität und Kommunikation
e.V. / Theaterpädagogisches Zentrum Bielefeld:

Markgrafenstr. 3 (Die Lofts)
0521-176980
www.forum-info.de

Feuerwehr-Museum
Am Stadtholz 18
0521-51-2301
www.feuerwehr-museen.de

Forum
Meller Str. 2
0521-9679977
www.forum-bielefeld.com

Gegenüber
August-Bebel-Straße 86A
33602 Bielefeld
https://gegenueber-bar.de/

Hechelei
Ravensberger Park
0521-966880
www.hechelei.de

Heimat+Hafen
Stapenhorststr.78
0521-55731550
www.heimathafen-bielefeld.de

Heimatmuseum Dornberg
Dornberger Str. 523
0521-105134

Historisches Museum
Ravensberger Park 2
0521-51-3635
www.historisches-museum-bielefeld.de

Integrative Theater & Kostümbaugruppe
c/ o Ulrike Dürrbeck,
Neue Schmiede,
Handwerkerstr. 7
0521-144-3117
www.neue-schmiede.de

Kamera
Feilenstraße 2-4,
0521-64370
www.kamera-filmkunst.de

Kanal 21
Meisenstr. 65 / Halle 12,
0521/2609811
www.kanal-21.de

Knall auf Fall: c/o Stefanie Noite
0521-96789990
www.impro-kanallauffall.de

Kleines Theater Bielefeld
Ravensberger Park 1
0700/88200200
www.kleines-theater-bielefeld.net

KULTURVEREIN Bielefeld e.V.
Breite Str. 24
33602 Bielefeld
0521-5574066
www.kulturverein-bielefeld.de

LAG Spiel und Theater NRW e.V. c/o
Michael Zimmermann, Frühherrenstr. 11,
05221-342730
www.spiel-und-theater-nrw.de

Krankenhausmuseum Bielefeld e.V.
Eduard.Windthorst Str. 23,
0521-5812267
www.krankenhausmuseum-bielefeld.de

Kunsthalle Bielefeld
Artur Ladebeck Str. 5
0521-32999500
www.kunsthalle-bielefeld.de

Lichtwerk
Ravensberger Park 7,
0521-5576777,
www.lichtwerk.kino.de

Mobiles Theater
Feilenstr. 4
0521-122170
oder 0521-1640638
www.mobiles-theater-bielefeld.de

Movie
Am Bahnhof 6
0521-9679369
www.movie-bielefeld.de

Museum Huelsmann – Kunstgewerbesammlung:
Ravensberger Park 3
0521-513767/
www.museumhuelsmann.de

Museum Waldhof
Weile 61
0521-178806
www.bielefelder-kunstverein.de

Museum Wäschefabrik
Viktoriastr. 48a
0521-60464
www.museum-waeschefabrik.de

Musikschule Kanngießler:
Hauptstr. 117,
0521-445656

Musik- & Kunstschule der Stadt Bielefeld
c/ o Frau Krämer-Födisch
Am Sparrenberg 2c
0521-51-6677
www.muku-bielefeld.de/

NewTone Musik- und Kulturmanagement:
Viktoriastr. 19
0521-171617
www.newtone.de

Naturkundemuseum Spiegels-hof
Kreuzstr. 20
0521-51-6734

Neue Schmiede
Handwerkerstraße 7,
0521-1443117
www.neue-schmiede.de

Nr. z. P.
Große-Kurfürsten-Str. 81
kontakt@nrzp.de,
www.nrzp.de

Oratienchor der Stadt Bielefeld
e.V.: Carlvon-Ossietzky-Str. 10a
www.oratienchor-bielefeld.de

Oetkerhalle
Lampingstraße 16,
0521-512187
www.rudolf-oetker-halle.de

Ostbahnhof
Am Ostbahnhof 1,
www.ostbahnhof.net

Pasha & Bierbörse
Boulevard 3
0521-5281250
www.pasha-bielefeld.de

Pädagogisches Museum der Universität Bielefeld:
Universitätsstr. 25
0521 106-4288

Playback Theater
c/o Niels Hamel
0521-2388267
www.playbacktheaterbielefeld.de

Puppentheater „Offene Augen“
c/o Maria
Chmielecki
Rosenheide 12
0521-86276
www.puppentheater-offene-augen.de

Puppentheater „Pulcinella“
c/o Kirsten
Roß, Auf dem Kley 36
0521-63556
www.pulcinella-puppentheater.de

Ravensberger Spinnerei
Ravensberger Park 6
0521-96688-0
www.ravensbergerpark.de

Ringlokschuppen
Stadtheier Straße 11,
0521-5573880

www.ringlokschuppen.com
Sam's
Mauerstr. 44,
0176-22876219
www.club-sams.de

Seidensticker Halle
Werner-Bock-Straße 35,
0521-9636150
www.stadthalle-bielefeld.de

Stadthalle
Willy Brandt-Platz 1,
0521-9636-0
www.stadthalle-bielefeld.de

Stadtheater Bielefeld
Brunnenstraße 3-9
0521-515454
www.theater-bielefeld.de
„Theater am Markt“
0521-56078888

Stellwerk
Naggerstr. 52
33729 Bielefeld
0521 / 94 93 66 01
www.stellwerk-bielefeld.de

Stereo
Am Boulevard 1
33613 Bielefeld
0521-9679293
www.stereo-bielefeld.de

Schwarzlichttheater
c/o Rainer Koßler,
0521-34393
Am Möllerstift 22
0521-4895030

Teutoburger Puppenbühne
c/ o Bernd Kühnel
Deppendorfer Str. 139,
05203-7734 oder 881276
www.teutoburger-puppenbuehne-bielefeld.de

Theaterlabor
Hermann-Kleinewächter-Str. 4,
0521-287856
www.theaterlabor.de

Theaterhaus
Feilenstr. 4,
„Mobiles Theater“
0521-122170
www.mobiles-theater-bielefeld.de

Theater am Alten Markt
Alter Markt 1
0521-51-5454

Theater an der Süsterkirche
Dr. Fritz U.Krause
Barkhauser Weg 22
05202-159938
www.fritzudokrause.de

Theater Supabella
c/o Elaisa Schulz & Astrid
Hauke, Ravensberger Str. 40
52 81 448
www.supabella.de

Theaterwerkstatt Bethel
c/o Matthias Gräßlin
Handwerkerstr. 5
0521-1443040

Theatrum Somnium Medusae
0521-138901

Trotz Alledem Theater
Feilenstr. 4
0521-133991
www.trotz-alledem-theater.de

Tunnel-Theater
c/o Barbara Frey
Mühlenstr.148
0521-270857

Universitätschor
c/ o Dorothea Schenk,
0521-106-6072
dorothea.schenk@t-online.de

VHS-Jazzwerkstatt
c/ o Blue Sid
bar@blue-and-red.de

Vox Vitalis: Bielefelder
Gesangswerkstatt,
0521-130730

Volksbühne e.V.
c/o Herr Link
Friedenstr.15
0521-60585
www.volksbuehne-bielefeld.de

Zweischlingen
Osnabrückerstraße 200,
0521-4042059
www.zweischlingen-gastro.de

BAD OEYNHAUSEN
GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais
Im Kurgarten 8
05731-74480
www.variete.de

BAD SALZUFLEN
Bahnhof
Bahnhofstraße 41,
05222-2397404
www.bahnhof-badsalzufen.de

BÜNDE
Bünder Lichtspiele Inh. Peter Hemminghaus e.K.
Bahnhofstraße 1
05223 15466

Universum
Hauptstraße 9,
05223-178888
www.universum.tv

DETMOLD
Filmwelt
Lange Straße 74
05231 32073
web.detmold-kino.de

Movie Vision
Bahnhofstraße 1
05231 34520
www.movie-vision.de

Kaiserkeller
Hermannstraße 1,
05231-25383
www.kaiserkeller-detmold.de

Landestheater & Grabbe-Haus
Theater: Theaterplatz 1,
Grabbe-Haus: Bruchstr. 27,
05231-97460
www.landestheater-detmold.de

GÜTERSLOH
Airport Club Gütersloh
Marienfelderstr. 378
05241-123
www.club-airport.de

CineStar Gütersloh
Kaiserstraße 30
0451-7030200
www.cinestar.de

Bambi + Löwenherz
Bogenstraße 3
05241-237700
www.bambikino.de

Stadthalle
Friedrichstraße 10,
05241-8640
www.stadthalle-gt.de

Theater
Barkestraße 15,
05241-864201
www.theater-gt.de

Weberei
Bogenstraße 1-8,
05241-234780
www.die-weberei.de

GTownMusic OWL
Büro: Kökerstraße 5
05241 - 99 360 37
www.gtownmusic.de

HERFORD
Filmtheater Capitol
Elisabethstr. 1a,
05221-15133
www.capitol-herford.de

GOPARC!
Wittekindstr.22
05221-54111
www.go-parc-hf.de

Musik-Kontor-Herford e.V.
Veranstaltungsort: Schiller
Kurfürstenstr. 4
05221-187190
www.musik-kontor-herford.de

X-Herford
Bünder Str.82
05221-2751110
www.x-herford.de

HIDDENHAUSEN
Kleinkunstbühne Olof-Palme-Gesamtschule
Pestalozzistraße 5
05221-964370
www.opg-hiddenhausen.de

Gemeindebücherei
Rathausplatz 15
05221-964120

KIRCHLENGERN
Kommunales Kino Lichtblick
Lübbeckstraße 69
05223 7573450
www.lichtblick-kirchlengern.de

LAGE
Filmpark Lippe
Daimlerstraße 15a
05232 963360
www.filmwelt-lippe.de

Industriemuseum Ziegelei
Sprikerheide 77,
05232-94900
www.lwl.org

LEMGO
Hansa Kino
Neue Torstraße 33
05261 188500
www.kino-lemgo.de

OELDE-STROMBERG
Kulturgut Haus Nottbeck
Landrat-Predeick-Allee 1
02529-945592
www.kulturgut-nottbeck.de

OSNABRÜCK
Osnabrück Halle
Schlosswall 1-9
0541-34900
www.osnabrueckhalle.de

Rosenhof
Rosenplatz 23
0541-961460
www.rosenhof-os.de

PADERBORN
Capitol
Leostaße 39,
05251-8785803
www.capitol-musiktheater.de

Residenz
Marienplatz 1-3
05251-505400
www.residenz.de

RIETBERG
cultura – sparkassen theater
Torfweg 53
05244-986100
www.kulturig.com

Volksbank Arena
Stennerlandstr. /
Ecke Markenstr.
www.rietberg.de/tourismus/

SCHLOSS HOLTE-STUKENBROCK
Eventhalle Niebel
Hauptstr. 65 – 67
05207-99122-0
www.wniebel.de

Aula am Gymnasium
Holter Str. 155 b
05207-89050
www.schlossholstukenbrock.de

VERL-KAUNITZ
Ostwestfalenhalle
Paderborner Straße 408
05246-2188
www.verl.de

Wummeryplatz

Impressum

Setzern Abende

kostenlose Kleinanzeigen

COMIC UND MUSIC ARCHIV
Herforder Straße 210, Bielefeld
☎ 0521/320413
Ankauf Rock/Jazz-LPs & Comics

FLOHMARKT: BIETE

hochwertiger Denon-Receiver, Typ DRA 1000, Farbe gold mit 2x95 Watt in neuwertiger Optik,

mit 2 Tape-Anschlüssen, RDS, voll funktionsfähig für VHB 95 Euro zu verkaufen. ulrichhanke68@web.de

Induktionskochfeld, ganz neu, autark (Techwood/ Vestel) zum Einbauen (590t, 520 b), 250€ VB; Umluft Multi-Einbaubackofen, nagelneu (Techwood EBO XA 5) 250€ VB zu verk., beide im Febr 2018 gekauft, also mit Garantie! simibi@gmx.net; 0521 15842

Garagenflohmarkt im Tausch- und Spendenprinzip in der Bündler Str. 34 am 22. Juli von 11 - 16 Uhr. LP's, CD's, MC's, DVD's, Bücher, jede Menge (Kinder-)Kleidung, Spiele, Haushaltswaren, 1 Röhren-TV und 1 Glasvitrine, Leslie Orgel u.v.m.. Dazu Kaffee, Limo UND Waffeln! Meine Terrasse lädt dich zum Sitzen und plauschen ein.

Tischplatte, linoleumbeschichtet (orange), Gebrauchsspuren, 180 x 90 cm, Kern: Tischlerplatte 28 mm, an Selbststähler abzugeben. ermoeglichung@googlemail.com

TIERWELT

Katzenbabys Maine Coon / Perser geb. 29.03 zu verkaufen . 2 Katzen in den Farben black tortie und red pointiert (hat hellblaue Augen) und 1 Kater weiß mit hellblauen Augen. Der Gang auf die Katzentoi-lette klappt seit Anfang an einwandfrei. Nass- und Trockenfutter sind ihnen bekannt. Die Eltern leben mit bei uns. Sie sind Alltagsgeräusche und Hunde gewöhnt. Die Kleinen sind mehrfach entwurmt. Alles Weitere bei Interesse tantepaula2007@web.de

Fundus
second hand
gesucht & gefunden

- neues Altes
- kurioes
- Fahrradhandel 

Entrümpelungs-Profi

- An- und Verkauf
- Kommissionshandel
- Haushaltsauflösungen

Geöffnet: M0-SA mittags -> abends
Ravensberger Straße 55
33602 Bielefeld · Fon 0170-2962115

Biete Hundebetreuung: ich bin Referendarin, 29 Jahre alt, sehr zuverlässig und und hundeefahren. Gerne würde ich mich in den Schulferien oder am Wochenende um ihren Vierbeiner kümmern. Sicherlich wäre dies auch an einigen Nachmittagen in der Woche möglich (abhängig von der Arbeit). Ich habe ein kleines Auto und bin deshalb in Bielefeld/Umgebung recht mobil, könnte also zu Ihnen nach Hause kommen. Bei Interesse können Sie sich unter 0160 3716229 melden.

Ich suche für meinen mittelgroßen Labradoodle wieder eine liebevolle, zuverlässige Urlaubsbetreuung im Oktober für 14 Tage. An den Wochenenden könnte er auch woanders sein, im wichtigsten sind die Werktage. Ich freue mich über einen Anruf unter 0521/ 94 67 66 99

Suche Reitbeteiligung (2 x Wo., abends oder am WE) an liebem, gut zu führendem Pferd. Super wäre, wenn der Stall im (weiteren) Umkreis der Uni Bielefeld liegt und es die Möglichkeit gibt, Gruppen- oder Einzelunterricht zu nehmen. Ich bin sehr zuverlässig und habe ca. 5 Jahre Reiterfahrung mit verschiedenen Schulpferden. Ich pflege einen liebevollen und respektvollen Umgang mit dem mir anvertrauten Tier. Freue mich auf Zuschriften unter: reitbeteiligung@vodafoneemail.de

SUCHE WOHNRAUM

Ich (w.30 Pädagogin; NR) suche eine schöne, zentral gelegene Wohnung mit 2-3 ZKB (+Balkon, und Keller) in Bielefeld. Gerne möchte meine Hauskatze auch mit einziehen. Ich freue mich über Angebote unter 0163 3388564

Ich, Erzieherin (52) in unkündbarem Arbeitsverhältnis suche eine schöne kleine Wohnung möglichst nah an der Altstadt oder dem Sigg. Besonders wichtig ist mir ein Sonnenbalkon, am liebsten wäre mir eine Dachloggia, eine Dachterrasse oder eine Sonnenterrasse. Mit Sonne spätestens von mittags bis abends. 1-2 Zimmer reichen. Ca 45-60qm. Am liebsten Nähe Städt. Krankenhaus, Sigg, Bürgerpark, Gadderbaum... also nicht weit weg von der Altstadt. Ich freue mich sehr über passende Angebote. Ich bin sehr ruhig, ordentlich, Nichtraucherin, habe keine Haustiere und bin -denke ich- sehr umgänglich :-) Marion C. 01779247405 (gerne WhatsApp)

Hofgemeinschaft oder Land-WG im Raum BI und Umgebung gesucht von w. 48. ÖPNV sollte zu erreichen sein. empada@web.de

BIETE WOHNRAUM

Hausgemeinschaft auf Biohof in Versmold-Hesselteich hat 2 große, WG- und familieneignete Wohnungen frei. Großzügiger Wohn-Küchenbereich im EG, 4 Zimmer im OG; 2 Bäder, Terasse, Garten, Erdwärme, Erstbezug nach Renovierung, baubiologisch renoviert; Aufbau einer lebendigen

TIM'S ☎ 05 21
Leihwagen **6 40 50**
www.timsleihwagen.de

gen Nachbarschaft, dafür steht ein Gemeinschaftsraum mit Küche zur Verfügung, der auch für kulturelle Zwecke und Bildungsarbeit genutzt werden kann. Kleine Whg 112 qm für 840 € warm zzgl NK und große Whg 154 qm für 1125 qm warm zzgl NK. Ab 08/2018. Tel: 0171/7457583.

BANDS & EQUIPMENT

Fetten Bass..? Musikschule POW! Unterricht E-Bass und Kontrabass 0521-63366 musikschule-pow.de

Neuer Schlagzeuglehrer in Bielefeld gibt Unterricht. Grooves, Timing und Rhythmus-schulung am Roland TD30. Aufnahmen und Playalongs sind genauso möglich wie die Schulung bekannter Pop und Rockstücke. Infos bei www.4sticks.com oder Tel. 05221/1385177

Bielefelder Pop-Rock-Band sucht Gitarristen - kein Metal. Wir sind eine Pop-Rock-Band mit eigenen Songs und suchen einen Gitarristen im Großraum Bielefeld (HF, DT, GT, PB). Du solltest Dein Instrument beherrschen, über Bühnentaugliches Equipment verfügen und Spaß an Musik haben. Wir haben keine finanziellen Ambitionen, spielen just-for-fun und streben 6-8 Gigs im Jahr an. Probenraum und Repertoire ist vorhanden. info@musik-server.com

Wir sind eine, nette und lockere, humorvolle, 3 Köpfige Truppe bestehend aus Gesang / Akustikgitarre, (44 J.), E-Gitarre / Akustikgitarre, (49 J.) Schlagzeug (55 J.) mit eigener Note und eigenen Songs, viel positiver Energie und Freude sowie jung geblieben, suchen noch zu Ergänzung einen Bassisten der zu uns passt. Wir stammen aus der Generation der 60er, 70er, 80er, 90er, und spielen druckvolle, emotionale rockballadige, funkrockballadige Musik in unserem eigenen Stil, die aus dieser und unserer Biographie geprägt ist. Vielleicht hast Du Lust, Freude und Spaß uns zu ergänzen. Wir freuen uns über bassistischen Zuwachs. Kontakt: mario.edmund@t-online.de +49 0162 8839809 (7 Fehler hab ich aus eurer Anzeige rauskorrigiert; gut, dass ihr nur Musik macht... d.S.)

Digitalisiere günstig Eure Audiokassetten / Videobänder (Video8, Hi8, Digital8) Fotonegative; Mache Proberaum u. Liveaufnahmen. tape-station@mail.de

MIX

Männliche Teilnehmer für EEG-Studie gesucht! Worum geht es: Ziel dieses Projekts ist es, Charakteristika psychischer Erkrankungen weiter zu erforschen. Um

Ergebnisse verschiedener PatientInnen-gruppen vergleichen zu können, werden ebenfalls Daten einer gesunden Kontrollstichprobe erhoben- dazu brauchen wir Ihre Unterstützung! Bei Ihrer Teilnahme werden Sie versch. Fragebögen zum psych. Befinden und Kindheitserfahrungen ausfüllen sowie emotionale Bilder ansehen. Ort: Universität Bielefeld Dauer: ca. 3 Stunden Vergütung: ca. 18 Euro Voraussetzungen: 18-65 Jahre, normale oder korrigierte Sehschärfe (Brille/Kontaktlinsen), keine psychische Erkrankung (aktuell und in der Vorgeschichte) Bei Interesse oder Fragen melden Sie sich gerne unter: eegstudie@uni-bielefeld.de .Wir freuen uns auf Sie!

Ich suche Autorinnen und Autoren, die demnächst ihre Erstlings-Werke veröffentlichen wollen. Roman, Gedichte, Kochbuch, egal. Bei unserem Stammtisch soll es um Fragen gehen, wie: E-Book oder Verlag? Welches Schreibprogramm? Titelwahl? Welchen Verlagsvertrag? Sich möglichst gegenseitig unterstützen! Kontakt: m.gm-netz@web.de

Dir ist die Diagnose F42.2 und F32.0 vertraut und möchtest mal raus um Dich in einer ungezwungenen Atmosphäre bei einem Spaziergang im Teuto oder Tierpark mit evtl. anschließenden Kaffeetrinken auszutauschen? Dann melde Dich doch einfach unter Diagnose-F42.2@gmx.de. Wir freuen uns auf Dich. Niemand muss allein sein. (das eine ist „Zwangsstörungen“, das andere „Depression“ – muss nach nicht zusammenbringen, vor allem nicht bei jemanden, der keinerlei Qualifikationsnachweis erbringt ausser dass er wohl Spaziergehen kann; d.S.)

Schöner, ruhiger Therapieraum (20 qm) + Büro (16 qm) am Niederwall tageweise unterzuvermieten. Te.: 0521/68 621

Heilhypnose und ähnlich Wohltuendes zum „Sommer-Kennenlern“-Tarif anlässlich Praxiseröffnung. Infos, Terminvereinbarung: www.adele-gerdes.de

JOBS

Doorman/Doorwoman gesucht. Wir, ein alternativer Club in Bielefeld, suchen ab sofort Verstärkung für unser bestehendes Tür-Team. Wenn Du gerne am Wochenende arbeitest und zwar dort, wo andere feiern, Du freundlich bist und gut mit Menschen kannst, bewirb Dich unter: vorstand@forum-bielefeld.com

Erfahrene, zuverlässige und gepflegte Haushaltshilfe und leidenschaftliche Büglerin sucht Tätigkeit im Privathaushalt für 2-3 Std./Woche oder alle 14 Tage. Nur Montag Nachmittag ab ca. 15 Uhr. Freue

COMIC UND MUSIC ARCHIV
Herforder Straße 210, Bielefeld
☎ 0521/320413
Ankauf Rock/Jazz-LPs & Comics

mich auf nette Zuschriften unter: wiese2014@web.de

BEWEGUNG

Explodiert wie Tae Kwon Do, groovt wie Jazzdance, fließt wie Tai Chi, zentriert wie Yoga. www.nia-bielefeld.eu

Wir (m/w, 39/38) aus Bielefeld suchen naturverbundene, entspannte Menschen für gemeinsame Outdoor-Unternehmungen. Konkret haben wir im August ein Kanuwochenende auf der Diemel geplant. Seid ihr dabei? Wir freuen uns auf Euch! unterwegs.gemeinsam@gmail.com

Hey Du, wenn Du (w) Dich wirklich mal bei einer erotischen Massage verwöhnen lassen möchtest, mit viel warmem Öl, sanften Berührungen von Kopf bis Fuß und viel Liebe und Feingefühl, dann ist dies eine schöne Gelegenheit. Ich (m,44) bin gepflegt und solide, schlank und 1,80 m groß, unkompliziert und nett. Wenn wir uns mögen werde ich Dich (oder wir uns) gerne leidenschaftlich verwöhnen, und wir können uns gerne gelegentlich treffen. Ich habe einen sehr schönen Raum für Massagen und bin Single! Melde Dich wenn Du Lust hast! shivaya144@gmx.de

Ich biete meinen Fitness First Mitgliedsvertrag in Bielefeld zur Übernahme an. Es handelt sich um eine günstige Mitgliedschaft von 46,98 Euro/ monatlich anstatt 59,99. Vertragsdauer bis 15.03.2019 dajanoschenko@gmx.de

Yoga: dienstags um 17.30 und um 19.15 im Haus Werther, mittwochs um 18.00 in Schildesche. Anmeldung: Eva Dross, 05225/5838 (AB)

Orientalischer Tanz: mittwochs um 19.45 in Schildesche, donnerstags um 19.45 in Halle, freitags um 16.00 in Werther. Anmeldung: Eva Dross, 05225/5838 (AB)

LONELY HEARTS

Liebenswerte alleinerziehende mama 46jahre jung mit 2 kindern, sucht attraktiven Mann zwischen 44 und 48 Jahren für den gemeinsamen Lebensweg. Ich bin humorvoll unternehme gerne etwas und trage eine brille. wenn du dich angesprochen fühlst würde ich mich über kontakt mit dir freuen. brkic5055@gmail.com

www.route66tattoo.de

Wassermann, 46, aus Oerlinghausen, beruflich erfolgreich als Qualitätsmanager in einem renomierten (sic!) Unternehmen, groß, kräftig, männlich, markant, lustig, gut drauf, spontan, intelligent, unternehmungslustig, mag Kurztrips und Reisen, Familienmensch, Kuschetyp, romantisch, mit tollen Freunden und einer modernen Wohnung, sucht Dich, Frau mit Hirn und Verstand und Charakter, die et was her macht und aus sich was macht und weiß, was sie will, die mich bei vielen



So gibt so ein paar unverrückbare Fundamentsteine in der deutschen Politik, was die Pöstchen-Vergabe betrifft. Zum Beispiel das der Wirtschaftsminister immer die größtmöglich verfügbare Flachpfeife aus CSU oder FDP sein muss: Michael Glos, Guttenberg, Möllemann, Brüderle und Rösler stehen für dieses Prinzip, erst mit Sigmar Gabriel durchbrach das (jetzt auf „... und Energie“ erweiterte) Ministerium diese goldene Regel und hat sich seither nicht davon erholt (oder hätten Sie gewusst, wie Gabriels Nachfolgerin ... oder der jetzige Lobby Schlumpf heißen? –eben!).

In der CSU, den Taliban unter den demokratischen Parteien, gibt es auch eine Regel: Der größte aufzutreibende Drecksack muss immer den Generalsekretär machen, der zweitgrößte wird Ministerpräsident, der dadurch automatisch etwas gemilderter (nein, wir wollen nicht so weit gehen, zu sagen: vernünftiger) wirkt. Wenn der Generalsekretär fordert „Alle Linken an die Wand stellen!“, kann der Ministerpräsident beschwichtigend eingreifen und anordnen, dass für die Gebrechlichen auch Stühle bereitstehen.

Dass es in der CSU immer nur um Macht und nie um Moral geht, kann man daran sehen: Als Theo Waigel Ministerpräsident werden wollte, dichtete man ihm schnell eine Geliebte samt Kind an, weshalb er genervt aufgab. Dass Horst Seehofer mit schwangerer Geliebter und betrogener Ehefrau dann später genau das wurde, lässt nicht nur eine größere Drecksackhaftigkeit vermuten sondern ist eben auch der Hinweis: Es geht nicht um die Sache, es geht nur um Personen.

Deshalb gerät das System gerade etwas ausser Kraft. Denn der jetzige CSU-Generalsekretär Andreas Scheuer ist zwar nicht schlecht, aber neben Alexander Dobrindt und Markus Söder wirkt er doch wie ein Anfängerchen, ein kleines stinkiges Beutelchen. Da gleichzeitig Horst, der alte Sack, ebenfalls um Pfründe kämpft und Ministerpräsident Söder sich als der größte ... ja, jetzt käme dann der Herr Staatsanwalt, um etwas zu verteidigen, was es gar nur gerüchteweise gibt: Die Ehre von Herrn Söder.

Horst Seehofer und Markus Söder. Der alte Sack und das kleine Arschloch sind als Comicfiguren amüsant. Als Politiker nicht.

Anlässen gerne begleiten kann und gerne ausgeht, sportlich und gerne aktiv, ebenso unternehmungslustig und reisefreudig, gerne mit Kind(ern), offen, spontan und auch zudem romantisch und sinnlich (und zur Not auch mal ein Prädikat beateuern kann; d.S.). Bist Du es? Bist Du neugierig? Möchtest Du neu durchstarten? Dann schreibe (ja, unbedingt, schrieb ihm!) mir einfach! Mail: cw72@aol.de oder WhatsApp/SMS 01632796540

Sie, Mitte 40, hübsch, mod. aktuell, schlank, beruflich unabhängig, aufgeschlossen, sportlich möchte Dich kennenlernen. Du bist groß, sportl. Bodenständig, liebenswert, herzlich, gutaussehend,

beruflich unabhängig, kurz um ein Mann mit Stil und Niveau! E-Mail:engel-teufel@wolke7.net

Bielefelder Bi-Boy Anfang 30, 180/70 schlank, gepflegt und gesund sucht Ihn oder Trans für Freundschaft plus! Chillen, Klönen, Spazieren, Kochen und ab und zu austoben! Diesen Sommer noch Lust auf neue Eindrücke? Schreib mir unter: andy.blume@gmx.de

FREUNDSCHAFT

Walken, Schwimmen, Kino, das macht alles allein keinen Spaß. Sie, 61, sucht fröhliche Frauen, auch zum Klönen und Anfreunden. Mail an vielfreizeit@web.de

Hallo ihr Lieben, ich (w, 29 und wohne in Bielefeld) würde meinen Freundeskreis gern um nette Mädels erweitern, die Lust haben mal durch die Stadt zu bummeln, auf den Siggü zu gehen, im Park zu liegen und und und...Freue mich wenn du dich meldest :) Halloinbielefeld@gmail.com

Hallo, ich 34 w suche nette Mädels aus dem Raum Bielefeld, die auch neue Leute kennenlernen wollen, für Unternehmungen wie zb. Städtebummel, Cafés, Kino, Ausgehen oder nur zum quatschen. Freue mich auf Mails! silvia-bielefeld@live.de

Suche Begleitung für ein Familienfest! Sie, 61, sucht großen, freundlichen Mann. mariechen42.1@web.de

Ich möchte nette Frauen in Bielefeld kennenlernen, die wie ich (65 J.) im Ruhestand sind. Gemeinsam radeln, Spazier-

gänge, Nordic Walking, Besuche im botanischen Garten etc. Sicher hast Du/Ihr weitere Ideen. Ich freue mich auf Deine/Eure Mails. hebista1210@bitel.net

Weibl, 47 J. suche Anschluss. Gibt es ein nettes Spiegelbild? gebildet, gepflegt, aufgeschlossen, ungebunden, unternehmungslustig. Ich freue mich auf deine Zuschrift: engel-teufel@wolke7.net

Ich, m, ende 40, wohnhaft in Bielefeld suche nette Leute für gemeinsame Unternehmungen (zb Kultur, Natur usw.). Freue mich auf Zuschriften. Thomassimo@gmx.de

KLEINER FEIGLING

Vainstream, Beatsteaks: Wir, Du und ein Freund (ihr beide grauhaarig), ich (braune Haare, Pferdeschwanz, Brille, Boysetsfire Beutel) und mein Bruder, standen etwas weiter hinten, als sich unsere Blicke mehrmals trafen. Als sich die Frau, für die Du die Sanitäter gerufen hast, beim Abtransport weder von ihrer Zigarette noch von ihrem vollen Bierbecher trennen wollte, mussten wir alle herzlich lachen. Leider waren Konzert und Festival dann zu schnell vorbei, um sich kennenzulernen. Falls Du Lust hast, über etwas anderes weiter zu lachen, freue ich mich auf eine Nachricht an VS18-lockerweg@web.de.

Letzens beim Arzt: Du schienst Interesse zu haben, ich verschanzte mich hinter einer Zeitschrift. Falls Du Interesse hast an einem Austausch über Be-

findlichkeiten mit mir (ältere Frau, blonde lange Haare): qittenblüte@web.de (tatsächlich ohne "u" = unvollkommen wie ich auch;-))

Hallo Lexy aka Eltze! ;-) Wir wollten doch ein Guinness zusammen trinken. Jetzt kann ich dich auf deiner Handy-Nr. leider nicht mehr erreichen. Würde mich riesig freuen wenn du dich meldest. intrepid-star@gmx.de

VORTBILDUNG

Gesangsunterricht von Pop bis Klassik - Singen Sie gerne? Dann rufen Sie an. 0521 / 22 6 39 www.frank-bothe.de

Noch 2 Plätze frei: Einführungskurs Gewaltfreie Kommunikation 13.07.2018 (ab 17 Uhr) bis 14.07.2018 (ganztags), Jetzt anmelden für die Grundausbildung. Start: 01.11.2018, Infos unter 0521/3266137 oder www.kommunikations-training.net.

www.rhetorik-bielefeld.de
0521-9871478

Schnupperworkshop: Lomi Lomi Nui - Hawaiian Massage vom 20.-22.7. im TAO in Bielefeld. Veranstalter: Institut Body-Heart-Balancing. Beginn: Freitag 19:00, Ende: Sonntag 16:00 Gebühr: 235 € Weitere Infos & Anmeldung: info@bodyheartbalancing.de

REISEN

Ich, weiblich, 50 J. suche Reisepartner/in für eine individuelle Reise (1 Woche) nach England oder Schottland. Bezüglich dem Zeitraum bin ich ziemlich flexibel, jeder bezahlt seine Reise selbstverständlich selbst. Ich bin eine unkomplizierte, kommunikative und lebenslustige Frau und möchte einfach nicht alleine in Urlaub fahren. Ich stelle mir eine Mischung aus Sightseeing und Entspannung vor. Vielleicht hast du Lust mich einfach mal kennenzulernen, dann schreib an: Schnuffelhaslein@gmx.de

La Gomera, für kurz Entschlossene. Suche ab August bis Anfang Oktober nette Menschen, die mein Haus und meine Katze hüten. Sehr schöner Platz in Toplage. Tel. 05204/8265 oder 0157/92300834

Sprachferien in England! Der gemeinnützige Verein Deutsch-Englischer Freundeschaftsclub e.V. bietet in Zusammenarbeit mit dem Oxford College of English in den Schulferien Sprachkurse in Torquay für Teilnehmer ab 12 Jahren an. Die Sprachkurse finden in dem beliebten Badeort Torquay statt. Dt./Engl. Freundeschaftsclub e.V., Silvana Kaboth, Tel. 09128 - 7612, www.gb-sprachreisen.de

Aktiv und genussvoll reisen, in guter Gesellschaft oder individuell, dabei gut essen und gut wohnen: Rad-, Wander-, und Kulturreisen in Irland, England, Italien, Spanien, Norwegen, Polen und im Baltikum. Sausewind Reisen, Tel. 0441-935650, www.sausewind.de



KLEINANZEIGEN – so geht's!

PRIVATE KLEINANZEIGEN sind kostenlos
GEWERBLICHE KLEINANZEIGEN kosten
10 Cent pro Zeichen (ohne Leerzeichen!),
zahlbar im voraus + 19% MWSt
(per Überweisung oder Bankeinzug)

eMail an tummelplatz@ultimo-bielefeld.de
Kontakt-Anzeigen mit Tel.Nr. nur
gegen Nachweis (Ausweis & Tel. Rechnung
als PDF beifügen).

Bitte den jeweiligen Einsendeschluss
beachten.

ultimo

**BIELEFELDS
STADTILLUSTRIERTE**

erscheint im
29. Jahr 14täglich

BÜRO & VERLAG

Ultimo Verlag GmbH,
Wolbecker Str. 20
48155Münster
Postfach 8067
48043 Münster
0251 / 899 83-0

info@ultimo-bielefeld.de
www.ultimo-bielefeld.de
www.facebook.com/
ultimo.bielefeld

Verlag:
ultimo@muenster.de
Geschäftsführer:
Thomas Friedrich (ViSDP),
Rainer Liedmeyer

REDAKTION

Anja Flügge,
Thomas Friedrich (ViSDP)
Olaf Kieser
Rainer Liedmeyer

MITARBEIT

Alex Coutts; Karl Koch; Carsten
Krystofiak; Victor Lachner;
Christoph Löhre; Frank Möller;
Olaf Neumann; Klaus Reinhard;
Erich Sauer; Martin Schwickert;
Wolfgang Ueding; Melanie Unger

BANKVERBINDUNGEN

Commerzbank Bielefeld
IBAN DE10 4804003507805211 00

ANZEIGEN

Rainer Liedmeyer (Ltg.)
ultimo@muenster.de
0251-89983-25

überregionale Anzeigen:
Ultimo ist Mitglied der
CityMags-Kombi Karin Meuser
karin.meuser@citymags.de
www.citymags.de
Es gilt Preisliste Nr. 16

TERMINE

termine@ultimo-bielefeld.de

DRUCK

Druckhaus Humburg, Bremen

AUFLAGE

Gesamtauflage Westfalen
BI/MS: 30.000
©2018 ULTIMO Verlag GmbH.
Für Termine wird keine Gewähr
oder Haftung übernommen.
Der Verlag behält sich vor,
Kleinanzeigen &
Leserbriefe zu kürzen, zu
kommentieren oder
abzulehnen.

REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe
(Obacht! Dreifachausgabe!)
ist der 10.7.18
Anzeigenschluß: 13.7.18
Kleinanzeigenschluss: 16.7.18
Das nächste Heft erscheint am
31.8.2018

**CITY
MAGS**



Paula Loris-Renikanen von „Kanzon“

FEENSTAUB & UNDÄ KAKEEH

DER WESTFÄLISCHE MUSIKMANAGER STEFF ASTAN ÜBERLEBTE ZWISCHEN »SUSHI & STROMGITARRE

Steff Astan ist laut Selbstzuschreibung ein „200 Zentimeter mal 108 Kilogramm schwarz gekleideter Westfalenproll“.

2004 veranstaltete er im schon längst vergessenen westfälischen Liveclub *Cascade* ein Konzert mit einer Band aus Japan. Das hatte gravierende Folgen für sein weiteres Leben: Die nächsten 14 Jahre verbrachte er mit asiatischen Musikern auf Tourneen quer durch Deutschland und Europa.

Darüber hat er jetzt ein Buch geschrieben, in das wir reingeschaut haben. Er sagt: „Ich habe keine Ahnung, was die Künstler von meiner dörflich-westfälischen Lebensart aufgenommen haben. Ich persönlich habe jedoch viele meiner Irrtümer über die asiatische Kultur korrigieren können.“

Das interessierte uns.

DO IT YOURSELF...

Die Anfänge waren eher amateurhaft. Astan erzählt: „Ich habe nie beigebracht bekommen, Konzerte zu organisieren, eine Schallplattenfirma zu betreiben, Videoclips zu drehen, oder ein Musikmagazin herauszugeben. Ich habe das alles gemacht, weil ich es wollte. Nicht, weil ich besonders geeignet dafür war...“

Seine Kindheit in der westfälischen Pampa betrachtet er im Nachhinein als beschauliche Idylle: „Die Mütter trugen geblümete Perlonkittel. Die Blümchen tragen die Mütter von heute als Tattoo.“

Es gab noch kein Internet, kaum zu glauben, und eine seltsame Art von Musik wurde zur Liebe seines Lebens: *Fehlfarben*, *Bauhaus*, *Element Of Crime*, *Dead Kennedys*, *PIL*, Nick Cave, etc. Hauptsache düster-melancholisch. Schwarz die Kleidung, schwarz die

Lebenseinstellung. 1994 gründete er ein Label plus Konzertagentur und brachte das Musikmagazin *Astan* an die Kioske.

KULTURSCHOCK JAPAN

Zum Japan-Rock kam er durch Zufall. Alles, was er von japanischer Kultur kannte, waren *Godzilla*, *Die sieben Samurai*, und von Sushi hatte er auch schon mal gehört. Also ungefähr das, was manche Asiaten über Deutschland denken: Dass alle Deutschen in Dirndl und Lederhose herumlaufen und sich von Bier und Weißwurst ernähren.

Schnell lernte er vor allem die „Dont's“ im Umgang mit Japanern. Erstens: nie einen Japaner anfassen, vor allem nicht am Kopf. Zweitens: nie einen Japaner auf Kriegsverbrechen vor 1945 ansprechen. Dabei muss man nicht fürchten, Vorhaltungen zu ernten,

aber: „Sie werden dich freundlich anlächeln – und hassen!“

Der größte Kulturschock für Asiaten ist deutsche Direktheit: Ein klares „Nein“ wird man von keinem Japaner hören. Die Kommunikation wird von Konfliktvermeidung beherrscht. Und: Geschenke von Japanern nicht sofort öffnen, das gilt als gierig! Aber zurück zur Geschichte...

KAWAII, KAWAII

Das zehnjährige Jubiläum seines Musikmagazins wollte Steff mit einem kleinen Festival feiern. Headliner war das japanische Industrial-Duo *Eve Of Destiny*, die er zuvor für sein Fanzine interviewt hatte. Plötzlich saßen auf der Dachterrasse des *Cascade*-Clubs rund fünfhundert minderjährige Mädchen aus ganz Europa, die beim Konzert völlig ausrasteten. Für Sänger Haru Ash



und Gitarrist Közi nichts Neues - in Japan waren sie schon Superstars.

Steff war begeistert: Während die Gothicszene hier, freundlich gesagt, kreativ stagnierte, empfand er die japanischen Bands als frisch und anders. Der neue Style heißt „Visual Kei“ oder schlicht VK.

Das Besondere: Es ist keine spezifische Schublade wie Rock oder Punk. VK-Bands können musikalisch alles, vom Teenie-Pop bis zum Düster-Metal. Wie der Name schon sagt, geht es vor allem um die optische Präsentation mit Kostümen zwischen Barockfundus



Dio in Berlin 2009

und Fetischmode, gemischt mit traditioneller Kultur Japans. Die Zielgruppe ist klar definiert: Junge Mädchen zwischen 10 und 20. Hauptsache, die Jungs auf der Bühne sind „kawaii“ - niedlich.

Das Image der VK-Musiker ist komplett künstlich und wird vom Management vorgeschrieben. Keine europäische Indieband würde sich das gefallen lassen, doch in Japan hat das Sich-unterordnen unter Autoritäten einen höheren Stellenwert als Individualität. Viele VK-Musiker dienen sich vom Roadie zum Bühnenstar hoch.

LICHT & SAUERKRAUT

Durch den Erfolg übermütig geworden, organisierte Steff weitere Japan-Rock-Konzerte mit neuen Bands, inkl. Cosplay-Wettbewerbe. Über eine Webseite lernte er einen verrückten VK-Fan namens Flori kennen: „Er suchte jemanden, der blöd genug war, seine Träume zu finanzieren. Er fand mich...“ Steff holte das Duo *Celestia le Ciel/Merveille Magique* nach Europa - zwei Bands aus identischen Mitgliedern. Die „weiße“ Band verkörperte die gute Seite des Lichts, die andere die düstere Welt der Finsternis. Dann die erste Panne: Als gute westfälische Gastgeber fuhren Steff und seine Schwester wunschgemäß „typisch deutsches Essen“ auf: Schweinebraten, Kartoffelknödel, Sauerkraut...

Die Mägen der Gäste waren heillos überfordert, aber weil Japaner

zu höflich sind um abzulehnen, kämpften sie mutig dagegen an. Steff sah die Katastrophe kommen und hatte die rettende Idee: „Leider habe ich vergessen, Hundefutter zu kaufen. Könntet ihr einen Teil des Essens an meine Hunde verteilen?“ „Es schmeckt uns sehr gut, aber die Hunde müssen natürlich gefüttert werden“, antwortete Sänger Lleu erleichtert.

RIECHT NICHT

Zu den seltsamsten Lektionen zählte diese: Ein Musiker, der gerade von der Bühne kommt, ist klatschnass geschwitz. Der Europäer stinkt dann wie ein Ziegenbock. Beim Japaner - nix. Sie riechen einfach nicht. Das galt lange Zeit als unbewiesenes Gerücht. Bis in 2007 Wissenschafter der Beiersdorf AG in Hamburg herausfanden: Die geruchsbildenden Schweißbestandteile werden von dem Transportprotein ABCC11 an die Hautoberfläche befördert und dort von Bakterien zerlegt. Dabei entstehen die Stoffe, die den typisch fiesen Geruch ausmachen. Bei nur wenigen Asiaten ist das Transportprotein ABCC11 aktiv, weshalb sie kaum Körpergeruch aufweisen. Für Japaner sind Europäer kein schönes Duft-Erlebnis.

SCHLAMPIGE WÜRSTE

Und dann waren da noch: Die Fans, die vergessene Lufthansa-Einwegzahnbürsten der Band auf Ebay für irre Summen erstei-

gerten, die Mädels, die Sänger Kenka von der Bühne zogen und ihm die Textilien vom Leib rissen, und die Japanerin, die unbedingt wissen wollte, was „Dogshit“ auf Deutsch heißt und fortwährend amüsiert „Unndä kakeeh!“ johlte. Oder Mikito, der sich beschwerte: „Warum ragt die Bratwurst über das Brötchen hinaus? Ihr Deutsche seid doch bekannt für Präzision! Wie kommt ihr zu so einem unpraktischen Nationalgericht?“

ICH BIN DANN MAL WEG...

Im vergangenen Jahr hörte Steff auf seinen Körper, der ihm dringend empfahl, mit dem aufregenden, anstrengenden VK-Tourleben aufzuhören. Er lebt weiterhin im verschlafenen westfälischen Kaff Metelen.

Zum Abschied lud er seine Crew im Dorffrestaurant zum Essen ein: Ein 50jähriger mit schwarzen Klammotten und acht junge Girls? Seitdem denken seine Nachbarn, er sei ein Pornoproduzent. Hmpff...

Sein Fazit: Backstage ist es überall gleich hässlich. Die japanische Kultur hat er schätzen gelernt, obwohl er sie als Europäer nie verstehen wird. Aber, wie er sagt, „man lässt ein bisschen Feenstaub in sein Leben“.

*Carsten Krystofiak
Fotos: Stefan Mensing*

Steff Astan: Sushi & Stromgitarre – A Visual Roadbook. Verlag Stefan Mensing 2018, 201 Seiten mit vielen Fotos, Euro 16,90. www.astan-magazin.de



Rei Kuromiya

JEVER
@LIVEfair versichert
VGHS

DEICHBRAND

FESTIVAL AN DER NORDSEE

DIE TOTEN HOSEN ★ THE KILLERS
 CASPER ★ WOLFMOTHER ★ CLUESO
 MANDO DIAO ★ BOSSE ★ ALLIGATOAH
 THE HIVES ★ AMY MACDONALD ★ SDP
 EDITORS ★ FREUNDESKREIS ★ KONTRA K
 MILKY CHANCE ★ BILDERBUCH ★ 257ERS
 KETTCAR ★ VON WEGEN LISBETH ★ OK KID
 EISBRECHER ★ FÜNF STERNE DELUXE ★ SSIO
 THE SUBWAYS ★ NOTHING BUT THIEVES ★ JORIS
 BAUSA ★ UFO361 ★ YUNG HURN ★ CHEFBOSS ★ ITCHY
 SKINNY LISTER ★ ZEBRAHEAD ★ YOU ME AT SIX ★ ADEPT
 HEISSKALT ★ KADAVAR ★ DIE APOKALYPTISCHEN REITER
 VERSENGOLD ★ HENNING WEHLAND ★ CHRISTIAN STEIFFEN
 MILLIARDEN ★ GIANT ROOKS ★ WE INVENTED PARIS ★ GLORIA
 FIVA X JRBB ★ NEONSCHWARZ ★ MR. HURLEY UND DIE PULVERAFFEN
 KMPFSPT ★ MAECKES & DIE KATASTROPHEN ★ GURR ★ RAZZ ★ KID SIMIUS
 ROGERS ★ INTERGALACTIC LOVERS ★ BLACKOUT PROBLEMS ★ SMILE AND BURN
 LÄSSING ★ LE FLY ★ ALEX MOFA GANG ★ ACE TEE & KWAM.E ★ DEADHEADS ★ ODEVILLE
 MONSTERS OF LIEDERMACHING ★ BEAUTY & THE BEATS ★ DRUNKEN MASTERS ★ ASADJOHN

BOYS NOIZE ⚡ DIGITALISM ⚡ NEELIX
 LEXY & K-PAUL ⚡ MOGUAI ⚡ MOONBOOTICA
 OLIVER HUNTEMANN ⚡ VICTOR RUIZ ⚡ DOMINIK EULBERG
 AKA AKA ⚡ EINMUSIK ⚡ SUPER FLU ⚡ LEXER ⚡ MOONWALK
 MAGIT CACoon ⚡ DIRTY DOERING ⚡ KOLLEKTIV OST ⚡ THE GLITZ
 CIOZ ⚡ SAM SHURE ⚡ BEBETTA ⚡ VARGO ⚡ LUNA SEMARA ⚡ MAT.JOE
 GUNJAH ⚡ PILOCKA KRACH ⚡ DAVIDÉ ⚡ ANNETT GAPSTREAM ⚡ ELEKTRIZZL
 ALEX CARUSO ⚡ TOBIAS SCHMID ⚡ PASCAL M. ⚡ JAMIE LOCA ⚡ KUESTENKLATSCH

DEICHBRAND MIKROKOSMOS: 3 TAGE POETRY SLAM IM PALASTZELT

19. - 22. JULI 2018
SEEFLUGHAFEN CUXHAVEN/NORDHOLZ

WWW.DEICHBRAND.DE // TICKETHOTLINE: 01806-853851 (20ct/min aus dem dt. Festnetz)

ROSSMANN
Mein Drogeriemarkt

Coca-Cola

BILLY BOY
liebt euch

EWE NJOY

CONCERT

Customer Relations
Biederstele Zeitung

NORDSEE ZEHREN